

WebPros-Nutzungsbedingungen für SaaS-Produkte und -Dienstleistungen

1. EINLEITUNG

Diese Nutzungsbedingungen („Bedingungen“) legen die Bedingungen fest, die für Ihre Nutzung bestimmter WebPros-Software, Abonnements oder Dienste (zusammenfassend als „Dienste“ bezeichnet) gemäß der Definition in diesen Bedingungen und deren Anhängen gelten. Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch: Sie stellen eine rechtswirksame und verbindliche Vereinbarung zwischen Ihnen und den Anbietern (wie unten definiert) dar. Durch (a) die Erstellung eines Kontos bei den Diensten; (b) die Aufgabe einer Bestellung über die Dienste oder den zugehörigen Online-Shop; oder (c) die Nutzung der Dienste in sonstiger Weise erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden. Sie dürfen die Dienste nicht nutzen, wenn Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen.

Bestimmte Dienste bieten Ihnen möglicherweise einen zentralen Zugang zu anderen Webpros sowie zu Diensten und Systemen von Drittanbietern, um Ihre Softwareprodukte und damit verbundene Dienste zu lizenzieren, zu nutzen, zu unterstützen und zu warten. Die Funktionen des jeweiligen Dienstes sind auf den entsprechenden Websites und in den Anhängen zu diesen Bedingungen beschrieben. Die Funktionen des Dienstes können vom Anbieter (wie nachstehend definiert) oder vom Anbieter jederzeit nach schriftlicher Ankündigung geändert werden. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen, Verbesserungen, Änderungen, Überarbeitungen oder Ergänzungen an den Diensten vorzunehmen. Bestimmte Aspekte der Dienste können sich im „Beta“-Status befinden. Sofern dies angegeben ist, gelten auch die Bestimmungen dieser Bedingungen, die Beta-Elemente regeln. Wenn Sie über die Dienste angebotene Produkte von Drittanbietern erwerben, müssen Sie möglicherweise zusätzliche Geschäftsbedingungen von Drittanbietern prüfen und diesen zustimmen. Der Kauf dieser Produkte gilt als Ihre Zustimmung zu diesen Geschäftsbedingungen.

2. VERTRAGSPARTEIEN

Die Dienste können Eigentum verschiedener Mitglieder der WebPros-Unternehmensgruppe sein, die jeweils in den entsprechenden Dienstleistungsanhängen zu diesen Bedingungen ausdrücklich definiert sind. Wenn sie Ihnen ihren jeweiligen Dienst direkt lizenzieren, werden sie als „Anbieter“ dieses bestimmten Dienstes bezeichnet. Werden Ihnen Dienste von Anbietern über eine Plattform lizenziert, die von der WebPros International GmbH, Vordergasse 59, 8200 Schaffhausen („wir“ oder der „Anbieter“) betrieben wird, fungiert diese als Lizenzgeber für ihre eigenen Dienste oder als Wiederverkäufer anderer enthaltener WebPros-Dienste. Soweit Bestimmungen dieser Bedingungen sowohl für die Anbieter als auch für den Anbieter gelten, werden sie gemeinsam auch als „WebPros“ bezeichnet.

3. UMFANG DER DIENSTLEISTUNGEN

WebPros bietet eine Vielzahl von Diensten, Plattformen und Websites an, deren Nutzung durch diese Bedingungen und gemäß den entsprechenden, diesem Dokument beigefügten Dienstleistungsanhängen geregelt wird. Die Dienste können zudem eine Methode bereitstellen, mit der Sie unter Verwendung eines einzigen Satzes von Zugangsdaten / Single Sign-On („SSO“ oder „WebPros-Konto“) auf verschiedene Systeme (einschließlich Lizenzierungssysteme), Dienste und Funktionen zugreifen können. Dies kann eine Zentralisierung und Zusammenführung verschiedener verfügbarer Datenquellen in einem gemeinsamen System erfordern. Wenn Sie mit einer Zusammenführung verfügbarer Daten für Ihre Nutzung der Dienste nicht einverstanden sind, sollten Sie sich NICHT für einen der Dienste registrieren.

4. NUTZUNGLIZENZ

a) Vorbehaltlich Ihrer vollständigen und fortlaufenden Einhaltung dieser Bedingungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Zahlung aller anfallenden Gebühren für lizenzierte Produkte oder Dienste, gewährt Ihnen der Anbieter hiermit – und Sie nehmen dies an – eine persönliche, beschränkte, nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht abtretbare und widerrufliche Lizenz zur Nutzung der Dienste während der Laufzeit, und zwar ausschließlich in dem in diesen Bedingungen genehmigten Umfang.

b) Die Nutzung bestimmter Softwareanwendungen, die in die Dienste integriert sind, kann zusätzlich den Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen (EULAs) der zugrunde liegenden Produkte in ihrer jeweils aktuellen Fassung unterliegen (z. B. Plesk, cPanel). Gleiches gilt für alle Produkte oder Lizenzen von Drittanbietern, die Ihnen möglicherweise über die Dienste zur Verfügung gestellt werden. Jede Nutzung dieser Produkte oder Lizenzen setzt Ihre vorherige Zustimmung zur jeweiligen zugrunde liegenden Produkt-EULA voraus.

c) Die Dienste richten sich ausschließlich an Erwachsene. Wenn Sie in Ihrer Rechtsordnung noch nicht volljährig sind, stehen Ihnen die WebPros-Dienste nicht zur Verfügung. Der Großteil der WebPros-Dienste sowie diese Bedingungen richten sich darüber hinaus ausschließlich an Unternehmen. Bestimmte Dienste können es Verbrauchern jedoch ermöglichen, eigene Abonnements direkt zu erwerben. In diesen Fällen gelten diese Bedingungen zusammen mit den Sonderbedingungen für Verbraucherkunden sowie den jeweiligen dienstspezifischen Bedingungen, die in den Anhängen zu diesen Bedingungen enthalten sind.

5. IHRE VERPFLICHTUNGEN UND VERHALTENSREGELN

a) Sie erklären sich damit einverstanden, die alleinige Verantwortung zu tragen für: (i) alle in den Diensten verwendeten Passwörter und deren Sicherheit sowie (ii) die Angabe wahrheitsgemäßer, korrekter, aktueller und vollständiger Informationen bei der Registrierung für die Dienste. Entsprechend kann WebPros, falls Sie falsche, ungenaue, veraltete oder unvollständige Angaben machen oder falls WebPros berechtigten Grund zu der Annahme hat, dass solche Angaben falsch, ungenau, nicht aktuell oder unvollständig sind, Ihr Konto sperren oder kündigen und Ihnen jegliche aktuelle oder zukünftige Nutzung der Dienste (oder eines Teils davon) sowie den Zugriff darauf verweigern.

WebPros haftet nicht für die unbefugte Nutzung Ihres Dienstkontos oder damit verbundener Dienste Dritter, und Sie übernehmen alle Risiken eines unbefugten Zugriffs auf diese Informationen aus Gründen, die nicht WebPros zuzurechnen sind (z. B. die Weitergabe oder der Verlust Ihrer Anmeldedaten).

Sie dürfen die verfügbaren SSO-Funktionen (sofern vorhanden) der Dienste nicht nutzen, um Dienste für Dritte bereitzustellen.

Darüber hinaus hat WebPros das Recht, nicht mehr genutzte kostenlose Konten oder den Zugang zu kostenlosen Diensten nach einer angemessenen Zeitspanne der Inaktivität zu löschen.

b) **Die Dienste können Ihnen Zugriff auf bestimmte WebPros-Lizenzierungssysteme gewähren, die die Erstellung, Pflege und Kündigung von WebPros-Produktlizenzen ermöglichen. Die Nutzung der Dienste sowie die Erstellung, Änderung oder Kündigung von Produktlizenzen über die Dienste kann direkte wirtschaftliche Auswirkungen auf die Lizenzrechnung eines Anbieters oder Dienstleisters an Sie haben. Aus diesem Grund tragen Sie jegliche finanzielle Haftung, die sich aus der Nutzung der Dienste, der Lizenzierung oder aus Dienstleistungstransaktionen ergibt, die über Ihr Konto in den Diensten initiiert wurden.**

c) Sie erklären sich damit einverstanden, die Dienste nicht für illegale, schädliche oder betrügerische Zwecke zu nutzen. Jede Nutzung der Dienste zu anderen als den im entsprechenden Dienstleistungsanhang zu diesem Vertrag beschriebenen Zwecken ist untersagt und nicht lizenziert. Sie verpflichten sich, keine Handlungen vorzunehmen, die eine übermäßige oder unangemessene Belastung der Dienstinfrastruktur, der Websites oder der WebPros-Systeme bzw. -Netzwerke oder anderer mit den Diensten verbundener Systeme oder Netzwerke zur Folge hätten. Sie verpflichten sich, keine Geräte, Software oder Unterprogramme zu verwenden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Dienste oder Transaktionen, die auf der Website und über die Dienste durchgeführt werden, oder die Nutzung der Dienste durch andere Personen zu stören oder zu versuchen, diese zu stören.

d) Für den Fall, dass die Dienste es Ihnen ermöglichen, Daten anderer Personen (z. B. Ihrer Teammitglieder oder Kunden) einzugeben, zu verwalten, zu pflegen oder zu ändern, kann Ihre Nutzung und Verarbeitung jeglicher Form von personenbezogenen Daten dieser Personen durch Datenschutzgesetze eingeschränkt sein, und Sie bestätigen erneut, dass Sie über alle erforderlichen Einwilligungen und Genehmigungen der betroffenen Personen für eine solche Verarbeitung verfügen. WebPros übernimmt keine Verantwortung und lehnt jegliche Haftung für Verstöße gegen Datenschutzgesetze ab, die durch Ihre Nutzung der von Ihnen im Rahmen der Dienste bereitgestellten Daten entstehen. Darüber hinaus können bestimmte Systeme oder Funktionen der Dienste zwingend Ihre Zustimmung zur WebPros-Datenverarbeitungsvereinbarung erfordern, damit WebPros die entsprechenden Daten im Rahmen der Dienste für diesen Zweck verarbeiten darf. Die WebPros-Datenverarbeitungsvereinbarung ist diesen Bedingungen als Anhang 2 beigefügt und wird zu einem integralen Bestandteil dieser Bedingungen, sofern und solange Sie einen WebPros-Dienst nutzen, der die Verarbeitung personenbezogener Daten beinhaltet.

e) Sie erklären sich damit einverstanden, die Dienste nicht missbräuchlich zu nutzen. Jede Nutzung, die gegen diese Nutzungsbedingungen, die Datenschutzerklärung von WebPros, zusätzliche Bedingungen oder geltende Gesetze und Vorschriften verstößt, gilt als „Missbrauch“. In einem solchen Fall kann WebPros nach eigenem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung oder Begründungspflicht den Zugang zu den Diensten verweigern oder beenden. Während der Nutzung der Dienste dürfen Sie Folgendes nicht tun: (i) unbefugte kommerzielle Mitteilungen (wie z. B. Spam) über die Dienste oder auf andere Weise versenden; (ii) Inhalte oder Informationen von Kunden ohne deren ausdrückliche Genehmigung mit automatisierten Mitteln erfassen; (iii) Viren oder anderen schädlichen Code hochladen, hosten, versenden oder verbreiten; (iv) andere schikanieren, bedrohen oder belästigen; (v) Inhalte veröffentlichen, versenden oder übertragen, die illegal, hasserfüllt, obszön, bedrohlich, gewalttätig, beleidigend, diffamierend, gegen Rechte des geistigen Eigentums verstoßend, die Privatsphäre verletzend sind oder explizite oder grundlose Gewalt enthalten oder auf andere Weise für Dritte anstößig sind; (vi) andere Personen oder Organisationen zu belästigen, zu bedrohen, in Verlegenheit zu bringen oder ihnen Unannehmlichkeiten zu bereiten oder sich als eine andere Person oder Organisation auszugeben oder auf sonstige Weise Personen daran zu hindern, die Dienste zu nutzen oder von ihnen zu profitieren; (vii) Maßnahmen zu ergreifen, die eine unverhältnismäßig hohe Nutzungslast auf die Dienste ausüben, es sei denn, dies wurde zuvor ausdrücklich schriftlich von WebPros genehmigt; (viii) irreführende Inhalte zu veröffentlichen, zu posten oder zu übermitteln; (ix) Informationen oder Inhalte zu übermitteln, zu deren Bereitstellung Sie nach geltendem Recht oder aufgrund eines Vertrags- oder Treuhandverhältnisses nicht berechtigt sind oder die anderweitig die Rechte Dritter beeinträchtigen oder verletzen; (x) zur Teilnahme an oder zur Verbreitung von Inhalten, Pyramidensystemen, Umfragen, Kettenbriefen, Spam oder unerwünschten E-Mails anzuregen oder diese zu fördern; (xi) Hyperlinks zu anderen Websites zu veröffentlichen, zu posten oder zu übertragen, die gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen; (xii) Verstöße gegen diese Nutzungsbedingungen zu erleichtern oder zu fördern; (xiii) die Dienste oder die mit den Diensten verbundenen Netzwerke oder Dienste zu stören, zu unterbrechen, zu beschädigen oder übermäßig zu belasten; (xiv) Straftaten oder unerlaubte Handlungen zu begehen oder dazu beizutragen; (xv) personenbezogene Daten anderer einzuholen oder zu veröffentlichen oder wissentlich Daten von Minderjährigen zu erheben; (xvi) Anmeldedaten einzuholen oder auf das Konto einer anderen Partei zuzugreifen; (xvii) zu versuchen, sich als eine andere Person oder Organisation auszugeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf einen Mitarbeiter von WebPros, um fälschlicherweise eine Verbindung zu einer Person oder Organisation anzugeben oder diese anderweitig falsch darzustellen; (xviii) falsche personenbezogene Daten

anzugeben oder ohne Genehmigung ein Konto für eine andere Person zu erstellen; (xix) den Verkauf oder eine sonstige Übertragung Ihres Kontos ohne vorherige schriftliche Genehmigung von WebPros vorzunehmen.

6. UNSERE VERPFLICHTUNGEN

- a) Vorbehaltlich Ihrer jederzeitigen Einhaltung dieser Bedingungen während der Nutzung der Dienste gewährt Ihnen WebPros Zugang zu bestimmten Diensten über Ihre Zugangsdaten und/oder entsprechend der Art Ihres Abonnements. Falls für den Zugang zu bestimmten Funktionen der Dienste eine Gebühr erforderlich ist, ist Ihr Zugang zu diesen Funktionen an die vollständige Zahlung der im Rahmen des Abonnementvorgangs festgelegten Gebühr gebunden.
- b) Die einzige und ausschließliche Verpflichtung von WebPros besteht darin, Ihnen einen angemessenen Zugang zu den Diensten zu gewähren, auf die Sie Anspruch haben.
- c) Technischer Support für die Dienste wird Ihnen je nach Fall direkt vom Anbieter oder vom Dienstleister bereitgestellt. Als registrierter Kontoinhaber sind Sie berechtigt, Supportanfragen an WebPros zu richten, die die Verfügbarkeit und Funktionalität der Dienste im Allgemeinen betreffen. Produktbezogene Anfragen für technischen Support müssen direkt an den jeweiligen Produktanbieter gerichtet werden und unterliegen dessen individuellen Supportrichtlinien.
- d) Sofern die von Ihnen genutzten Dienste SSO-Funktionen enthalten, stellen diese SSO-Funktionen von Ihnen konfigurierte Schnittstellen bereit, die mit anderen WebPros-Diensten (Kernprodukte, Support-Systeme, Überwachungs- und Testplattformen usw.) oder Anwendungen von Drittanbietern interagieren. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass WebPros nicht für Änderungen, die Funktionalität oder Mängel von Anwendungen Dritter verantwortlich ist und dass die Interoperabilität mit den SSO-Funktionen der Dienste jederzeit vorübergehend oder dauerhaft unterbrochen werden kann.
- e) WebPros lehnt jegliche Verantwortung oder Haftung in Bezug auf die von Ihnen bei der Nutzung der Dienste eingegebenen/gespeicherten Daten ab. Dementsprechend übernimmt WebPros unter keinen Umständen die Verantwortung für die Ergebnisse der Dienste, wie beispielsweise gestaltete Websites und deren Inhalte, Datenbanken, Analysedaten, Social-Media-Beiträge, Page-Rank-Daten oder Server. Obwohl WebPros das Hochladen von Daten, die illegal, hasserfüllt, obszön, bedrohlich, gewalttätig, beleidigend, diffamierend, gegen Rechte des geistigen Eigentums verstoßend, die Privatsphäre verletzend, grafische oder grundlose Gewalt darstellend oder anderweitig für Dritte anstößig sind, ausdrücklich untersagt, werden solche Inhalte nicht überprüft. Sie erklären sich hiermit damit einverstanden, dass Sie solchen Inhalten ausgesetzt sein können und nutzen die Dienste auf eigenes Risiko. WebPros behält sich das Recht vor, ist jedoch nicht verpflichtet, Inhalte, die als Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen oder geltendes Recht angesehen werden, ohne Benachrichtigung an Sie zu entfernen. Sie nehmen zur Kenntnis und erklären sich damit einverstanden, dass WebPros keine Haftung für Risiken, Schäden, Verletzungen, Strafen oder Verluste übernimmt, die sich aus Inhalten ergeben können, die an die Dienste übermittelt oder über diese verbreitet wurden oder die von WebPros aus subjektiv vertretbaren Gründen entfernt wurden.

7. GEBÜHREN UND ZAHLUNGEN

- a) Je nach Dienst werden Zahlungen entweder über den jeweiligen Anbieter, dessen externe Zahlungsabwickler (falls zutreffend) oder den Dienstanbieter abgewickelt. Wann immer Sie eine kommerzielle Transaktion über oder im Zusammenhang mit den Diensten initiieren, werden Sie entweder direkt zum Online-Shop oder zum Lizenzierungssystem des jeweiligen Anbieters weitergeleitet oder an einen Zahlungsdienstleister als ausgewählten „Merchant of Record“ (z. B. Stripe, Cleverbridge) für den entsprechenden Kauf weitergeleitet. Indem Sie einen Kauf über einen der Zahlungsanbieter von WebPros initiieren, erklären Sie sich damit einverstanden, zusätzlich an die Nutzungsbedingungen dieses Zahlungsanbieters gebunden zu sein. WebPros lehnt jegliche Haftung oder Verantwortung für die Abwicklung der Zahlungsvorgänge über einen Zahlungsanbieter ab. WebPros haftet insbesondere nicht für Verluste oder Schäden, die durch fehlerhafte oder ungültige Transaktionen entstehen, die über einen Zahlungsanbieter abgewickelt wurden. Dies umfasst auch Transaktionen, die aufgrund eines Netzwerk-Kommunikationsfehlers oder aus einem anderen Grund nicht abgewickelt wurden. Weitere Informationen finden Sie in den produktspezifischen Anhängen zu diesem Dokument.
- b) Wenn Sie bereits in einem Vertragsverhältnis (ein „bestehender Vertrag“, wie z. B. eine Partnerschafts- oder Partner-NOC-Vereinbarung) mit einem Anbieter stehen, können die von Ihnen über die Dienste initiierten Transaktionen automatisch gemäß den Bedingungen des bestehenden Vertrags abgewickelt und Ihnen gemäß den vereinbarten, zu diesem Zeitpunkt geltenden Preisen in Rechnung gestellt werden. Liegt keine bestehende Vereinbarung vor, werden Ihnen alle von Ihnen über die Dienste initiierten Transaktionen zu Endkundenbedingungen über den jeweiligen WebPros-Onlineshop oder Zahlungsanbieter in Rechnung gestellt, wie im entsprechenden produktspezifischen Anhang zu diesem Dokument näher definiert.
- c) WebPros ist berechtigt, Dienste oder deren Funktionen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung hinzuzufügen, zu entfernen oder zu ändern. Darüber hinaus ist WebPros berechtigt, diese Bedingungen und die Produktpreise jederzeit, wie hierin dargelegt, durch eine 30-tägige schriftliche Vorankündigung einer solchen Änderung anzupassen. Wenn Sie mit einer solchen Änderung nicht einverstanden sind, müssen Sie die Nutzung des betroffenen Dienstes vor Ablauf der 30-tägigen Frist einstellen. Dienstabonnements, die für einen bestimmten Zeitraum im Voraus bezahlt wurden, unterliegen den geänderten Bedingungen ab ihrem jeweiligen Verlängerungsdatum. Nach der Kündigung erlischt Ihre Zahlungsverpflichtung für den gekündigten Dienst zum nächsten Verlängerungsdatum. Bei Preiserhöhungen für Langzeitabonnements haben Sie möglicherweise Anspruch auf eine anteilige Rückerstattung der im Voraus bezahlten Gebühren bis zum Datum des Inkrafttretens Ihrer Kündigung. Ihre fortgesetzte Nutzung des Produkts oder Dienstes nach Ablauf der 30-Tage-Frist gilt als Zustimmung zu den Änderungen der

Abonnementbedingungen oder Preise. Gebühren für Produktlizenzen gemäß den Bedingungen Ihrer bestehenden Vereinbarung mit einem einzelnen Anbieter können von den Gebühren für Dienste im Rahmen dieser Vereinbarung abweichen, selbst wenn diese Dienste Funktionen solcher Produkte als Dienstleistung (SaaS) umfassen oder integrieren. Sofern in der bestehenden Vereinbarung keine Gebühren für die unter diese Bedingungen fallenden Dienste festgelegt sind, gelten die von Webpros auf den jeweiligen Dienst-Websites angegebenen Dienstgebühren.

d) Vorbehaltlich besonderer Bestimmungen in Anhang 1 für Verbraucherkaufgeschäfte im Rahmen der Dienste sind alle Gebühren und Entgelte, die sich aus über die Dienste initiierten Handelsgeschäften ergeben, netto in bar ohne Abzüge für Steuern, Abgaben, Gebühren oder sonstige Entgelte jeglicher Art zu zahlen. Sie sind für die Entrichtung aller Umsatz-, Nutzungs-, Verbrauchs-, Mehrwert-, Quellensteuern oder sonstigen Steuern oder staatlichen Abgaben verantwortlich, die auf die Lizenzierung oder Nutzung der Dienste erhoben werden. Für den Fall, dass auf Zahlungen von Ihnen an Webpros Quellensteuern anfallen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Webpros entweder den ursprünglichen Lizenz- oder Dienstpreis automatisch um den Betrag dieser Steuern erhöhen darf und Sie diese Steuern an die zuständige Behörde an Ihrem Geschäftssitz abführen, sodass der Anbieter nach Abzug dieser Steuern die ursprünglich geschuldete Gebühr erhält. Falls eine bestehende Vereinbarung vorliegt, unterliegen alle von Ihnen initiierten Transaktionen den Zahlungs- und Gebührenbestimmungen Ihrer bestehenden Vereinbarung. Wenn Sie mit keinem der Anbieter einen bestehenden Vertrag haben, gelten die hierin oder innerhalb der Dienstleistung selbst festgelegten Preis- und Laufzeitbestimmungen.

e) Wenn WebPros Ihnen Software oder Dienste eines Drittanbieters lizenziert, handelt WebPros als autorisierter Wiederverkäufer (oder Unterlizenzgeber) dieser Software oder Dienste eines Drittanbieters. Jegliche finanzielle Verpflichtung in Bezug auf diese Software oder Dienste eines Drittanbieters, die über die festgelegten Lizenzgebühren hinausgeht, liegt in Ihrer alleinigen und ausschließlichen Verantwortung.

f) Wiederkehrende Gebühren für laufende Dienste werden Ihnen vom Anbieter oder gegebenenfalls vom jeweiligen Anbieter bzw. deren jeweiligen Zahlungsdienstleistern direkt in deren Rechnungen in Rechnung gestellt. Sie erkennen hiermit an und erklären sich damit einverstanden, dass Sie, wenn Sie für die von Ihnen genutzten Dienste Geschäftsbeziehungen mit dem Anbieter und verschiedenen Anbietern eingehen, nach alleinigem Ermessen von WebPros entweder eine Rechnung pro Anbieter oder eine Sammelrechnung vom Anbieter für jede Lizenz-/Dienstleistungslaufzeit erhalten können.

g) Sofern in einer bestehenden Vereinbarung oder einer Rechnung nichts Gegenteiliges festgelegt ist, sind alle Rechnungen sofort nach dem Kauf fällig und innerhalb von vierzehn (14) Tagen ab dem Rechnungsdatum von WebPros („Rechnungsdatum“) zu begleichen. Sollten Sie eine Rechnung beanstanden, müssen Sie WebPros innerhalb von 7 Tagen nach Übermittlung der Rechnung schriftlich über die Beanstandung informieren und dabei die Gründe für Ihre Beanstandung konkret darlegen. Sollte WebPros Ihrer Beanstandung zustimmen – was im alleinigen und ausschließlichen Ermessen von WebPros liegt –, wird der von WebPros als fehlerhaft in Rechnung gestellter Betrag als Gutschrift auf die nächste vollständige Rechnung angerechnet oder Ihnen direkt über die für den ursprünglichen Kauf verwendete Zahlungsmethode zurückerstattet. Sollte WebPros die Beanstandung ablehnen, wird es Sie schriftlich darüber in Kenntnis setzen. Alle Entscheidungen von WebPros sind endgültig.

h) Alle Zahlungen sind in der Rechnungswährung zu leisten. Wenn die vollständige Zahlung nicht gemäß den Bedingungen der Rechnung bei WebPros eingeht, werden Ihnen jährliche (anteilig berechnete) Zinsen in Höhe von fünf Prozent (oder dem gesetzlich zulässigen Höchstsatz) berechnet, bis die Rechnung vollständig beglichen ist. Falls Ihr Konto an ein Inkassobüro oder eine Anwaltskanzlei weitergeleitet werden muss, haben Sie zudem alle Kosten zu tragen, die dem Anbieter durch die Maßnahmen dieses Inkassobüros oder dieser Anwaltskanzlei entstehen.

8. LAUFZEIT / KÜNDIGUNG

a) Nach Ihrer erfolgreichen Registrierung für ein Dienstleistungskonto regeln diese Bedingungen Ihre Nutzung der Dienste, solange Sie diese in Anspruch nehmen. Im Rahmen des Dienstleistungskontos abgeschlossene Abonnements können unterschiedliche Laufzeiten haben. Die Abonnementlaufzeit beginnt am Tag des Inkrafttretens und endet am gleichen Tag des Monats, in dem die gewählte Abonnementlaufzeit abläuft. Falls der Monat, in dem die Abonnementlaufzeit abläuft, kein Datum enthält, das dem Tag des Inkrafttretens entspricht, endet die Abonnementlaufzeit am letzten Tag dieses Monats. Bei kostenpflichtigen Abonnements, die direkt innerhalb der Dienste gebucht werden können, beginnt die Vertragslaufzeit für diese Abonnements unmittelbar nach Abschluss der entsprechenden Transaktion durch Anklicken der Bestellschaltfläche für die vereinbarte und gewählte Laufzeit (jährlich oder monatlich). Die Abonnementlaufzeit verlängert sich somit am Ende der jeweils laufenden Abonnementlaufzeit automatisch um die zuvor gewählte Laufzeit. Für EU-Verbraucher können gemäß Anhang 1 zu diesen Bedingungen abweichende Bestimmungen gelten.

b) Sie können die Nutzung der Dienste sowie die Geltung dieser Bedingungen beenden, indem Sie Ihr Dienstkonto in Ihren Kontoeinstellungen dauerhaft löschen oder den Dienst über den Händler, bei dem Sie ihn ursprünglich erworben haben, kündigen. Das Dienstkonto bietet eine Option zur Kündigung der Dienste über einen Kündigungslink. Zur Vermeidung von Zweifeln und zur Klarstellung: Die Kündigung eines WebPros-Kontos als Verwaltungskonto für verschiedene Dienste hat keinerlei Auswirkungen auf bestehende Lizenzen, Abonnements oder Dienste, die zuvor über das Konto vom jeweiligen Anbieter bezogen wurden. Wenn Sie einen Dienst oder ein Abonnement nicht mehr nutzen möchten, können Sie dies in den Einstellungen Ihres Dienstkontos angeben. In diesem Fall können Sie den gekündigten Dienst bis zum Ende der laufenden Abonnementlaufzeit weiterhin nutzen. Sie erhalten keine Rückerstattung für im Voraus bezahlte Laufzeiten, es sei denn, WebPros entscheidet nach eigenem Ermessen anders oder es ist gesetzlich vorgeschrieben.

c) Wenn Sie das WebPros-Konto nicht mehr als Verwaltungsschnittstelle zwischen Ihnen und dem/den Anbieter(n) nutzen, können bestehende Lizenzen und Dienstabonnements nur noch direkt beim jeweiligen Anbieter geändert oder gekündigt werden.

d) Sowohl Sie als auch der Anbieter können Ihren Zugang zu den Diensten jederzeit aus wichtigem Grund kündigen und/oder Ihr Dienstkonto löschen, wenn die andere Partei eine wesentliche Verpflichtung aus diesen Bedingungen nicht erfüllt oder anderweitig gegen eine wesentliche Bestimmung dieser Bedingungen verstößt. Die Nichtzahlung von Gebühren jeglicher Art an einen Anbieter oder Dienstleister gilt als wesentlicher Verstoß gegen diese Bedingungen. Eine solche Kündigung Ihres Zugangs oder Ihres Kontos beendet auch Ihren Anspruch auf den Bezug von kostenlosen und kostenpflichtigen Diensten, die im Rahmen der Dienste abonniert wurden (z. B. Überwachung usw.).

e) Nach der Kündigung eines Dienstes oder eines Dienstkontos haben Sie keinen Zugriff mehr auf diese Dienste, einschließlich etwaiger SSO-Funktionen (sofern vorhanden). Dementsprechend werden alle Informationen und Daten, die Sie zur Erstellung Ihres Dienstkontos bereitgestellt haben, vom Anbieter dauerhaft gelöscht. Ihre bereits bestehende Vereinbarung mit einem Anbieter bleibt von einer Kündigung Ihres Dienstkontos unberührt.

9. VERTRAULICHKEIT VON INFORMATIONEN / RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM

a) Im Rahmen der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gemäß diesen Bedingungen werden sowohl Sie als auch der Anbieter sowie ein Anbieter (je nach Fall jeweils eine „empfangende Partei“) mit Informationen über Sie, den Anbieter oder den Anbieter (je nach Fall jeweils eine „offenlegende Partei“) oder mit geschützten Informationen der offenlegenden Partei versorgt, diese erhalten oder anderweitig Zugang zu ihnen haben, wobei die offenlegende Partei diese Informationen als vertraulich betrachtet. Für die Zwecke dieser Bedingungen umfasst der Begriff „vertrauliche Informationen“ unter anderem strukturelle Informationen über die Architektur von Produkten und alle damit zusammenhängenden Informationen; alle Informationen über die Geschäftstätigkeit der Partei, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Finanz-, Marketing- und Kundeninformationen, sowie alle sonstigen Informationen, die während der Geltungsdauer dieser Bedingungen und für einen Zeitraum von fünf Jahren nach deren Beendigung oder Ablauf als Geschäftsgeheimnis gelten würden.

Alle vertraulichen Informationen sind Eigentum der offenlegenden Partei. Die empfangende Partei ist verpflichtet: (I) alle vertraulichen Informationen streng vertraulich zu behandeln und sie nicht an Dritte weiterzugeben, es sei denn, dies ist durch diese Bedingungen ausdrücklich gestattet; (II) vertrauliche Informationen ausschließlich zum Zweck der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesen Bedingungen und nur in dem in diesen Bedingungen ausdrücklich genehmigten Umfang nutzen; und (III) vertraulichen Informationen mindestens das gleiche Schutzniveau gegen unbefugte Nutzung oder Offenlegung gewähren, das die empfangende Partei üblicherweise ihren eigenen vertraulichen, geschützten oder als Geschäftsgeheimnis geltenden Informationen ähnlicher Art gewährt, in keinem Fall jedoch weniger als ein angemessenes Schutzniveau. Bei Beendigung Ihres Zugangs zu den Diensten aus welchem Grund auch immer oder auf Verlangen der offenlegenden Partei hat die empfangende Partei nach alleinigem Ermessen der offenlegenden Partei alle vertraulichen Informationen entweder an die offenlegende Partei zurückzugeben oder zu vernichten.

b) In Verbindung mit dem Vorstehenden können beide Parteien im Rahmen ihrer jeweiligen Verpflichtungen gemäß diesen Bedingungen Informationen bereitstellen, erhalten oder darauf zugreifen, die in einigen oder allen Rechtsordnungen als „personenbezogene Daten“ gelten können. Jede Partei erklärt sich damit einverstanden und erkennt an, dass die andere Partei solche personenbezogenen Daten zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten und für allgemeine Verwaltungszwecke erheben, nutzen und/oder verarbeiten darf und die personenbezogenen Daten auch an Dritte in ihrem Sitzland und im Ausland weitergeben darf, soweit dies gemäß diesen Bedingungen erforderlich ist oder zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesen Bedingungen erforderlich ist, jedoch stets in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Datenschutzgesetze. Durch die Umsetzung und Aufrechterhaltung ausreichender technischer und organisatorischer Maßnahmen gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen stellt jede Partei sicher, dass die personenbezogenen Daten der anderen Partei streng vertraulich behandelt und ausreichend vor Offenlegung, Verlust oder Zerstörung geschützt werden.

Alle personenbezogenen Daten, die Sie dem Anbieter im Rahmen der Einrichtung und Pflege Ihres Kontos für die Dienste zur Verfügung stellen, werden vom Anbieter gemäß seiner jeweils aktuellen Datenschutzerklärung verarbeitet, die unter www.WebPros.com abrufbar ist. Wie in Abschnitt 3 oben dargelegt, ist die Nutzung, Verarbeitung und Verknüpfung verschiedener Datenquellen, die von einem Anbieter bereitgestellt werden, eine der Kernfunktionen einiger Dienste, weshalb sich die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung dieser Daten aus Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der DSGVO ergibt. Darüber hinaus und zur Klarstellung ist bei der Einrichtung Ihres Dienstkontos zudem Ihre ausdrückliche Einwilligung zu diesen Verarbeitungsvorgängen erforderlich.

c) Der Anbieter verkauft Ihre Daten nicht aus kommerziellen oder nichtkommerziellen Gründen an Dritte (ein traditioneller „Verkauf“). Der Begriff „Verkauf“ kann jedoch in einigen Rechtsordnungen auch die Weitergabe von Daten an Dritte zur Abwicklung von Zahlungen für Dienste sowie – sofern Sie dies wählen – die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Unternehmen umfassen, deren Produkte der Anbieter weiterverkauft. Wenn Sie dem Verkauf Ihrer Daten widersprechen, indem Sie den Anbieter kontaktieren (über privacy@cpanel.net für die USA oder privacy@webpros.com für alle anderen Regionen) oder auf den Link innerhalb der Dienste klicken und dem Verkauf Ihrer Daten widersprechen, ist der Anbieter möglicherweise nicht in der Lage, Ihnen Dienste bereitzustellen, falls Ihre Aufforderung, keine Daten zu verkaufen, ein Verbot der Zahlungsabwicklung für die Produkte beinhaltet, die Sie in Ihrer Rechtsordnung erwerben.

d) Sie erkennen an, dass die Dienste sowie die über diese verfügbaren Produkte, Dienstleistungen, Dokumentationen und sonstigen Materialien (zusammenfassend die „Produkte“) durch das Urheberrecht und andere Gesetze zum Schutz geistiger Eigentumsrechte geschützt sind. Sie erkennen ferner die ausschließlichen Rechte des jeweiligen Anbieters an seinen Produkten an und bestätigen, dass der Anbieter das alleinige Eigentumsrecht an diesen Produkten sowie an allen von Ihnen angefertigten Kopien davon behält. Keine Bestimmung dieser Bedingungen und kein Verhalten der Parteien gewährt Ihnen Eigentumsrechte an den Produkten, mit Ausnahme eines beschränkten Rechts zur Nutzung derselben gemäß diesen Bedingungen und den in diesen Bedingungen genannten Vereinbarungen mit dem Anbieter. Sie dürfen in keiner Weise behaupten, dass Sie Eigentumsrechte an den Produkten haben, oder Dritte dazu veranlassen, Handlungen vorzunehmen, die die Rechte des Anbieters an den Ihnen bereitgestellten Produkten in Frage stellen, anfechten oder in irgendeiner Weise beeinträchtigen oder zu beeinträchtigen versuchen.

e) WebPros-Marken; keine Nachahmung oder Verwechslungsgefahr. „WebPros“, die Namen der Dienste und Produkte sowie alle damit verbundenen Logos, Marken, Dienstleistungsmarken, Handelsnamen, Handelsaufmachungen, Domainnamen und sonstigen Markenmerkmale (zusammenfassend die „WebPros-Marken“) sind und bleiben das ausschließliche Eigentum von WebPros und dem jeweiligen Anbieter. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich von WebPros gestattet, erwerben Sie keinerlei Rechte, Ansprüche, Lizenzen oder Anteile an einer WebPros-Marke, und Sie dürfen keine WebPros-Marke sowie keinen Namen, kein Zeichen, keinen Begriff, kein Logo und keine Bezeichnung, die mit einer WebPros-Marke identisch oder ihr zum Verwechseln ähnlich sind, in irgendeiner Rechtsordnung oder in irgendeinem Medium verwenden, übernehmen, registrieren oder deren Registrierung beantragen. Insbesondere und ohne Einschränkung ist es Ihnen weder direkt noch indirekt gestattet: (i) Domainnamen, Subdomains, Social-Media-Handles, Kontonamen, Anwendungsnamen, Suchbegriffe oder andere Online-Kennungen zu registrieren, zu besitzen, zu nutzen, zum Verkauf anzubieten oder damit Handel zu treiben, die eine WebPros-Marke oder den Namen eines Dienstes oder Produkts enthalten oder mit diesen identisch oder verwechselbar ähnlich sind; (ii) das „Look-and-Feel“, das Layout, das Design, die Struktur, die Navigation, den visuellen Stil, die Grafiken, den Text oder andere Inhalte einer WebPros-Website, -Anwendung, -Benutzeroberfläche oder -Dokumentation nachahmen, kopieren, reproduzieren, spiegeln, einbinden oder eine im Wesentlichen ähnliche Version davon erstellen; (iii) Websites, Dienste, Mitteilungen oder Materialien zu betreiben, zu veröffentlichen oder zu verbreiten, die eine falsche Darstellung enthalten oder den falschen Eindruck einer Zugehörigkeit, Empfehlung, eines Sponsorings, einer Zertifizierung oder einer sonstigen Verbindung zu WebPros erwecken könnten oder die anderweitig Verwirrung hinsichtlich der Quelle, des Sponsorings oder der Herkunft eines Produkts oder einer Dienstleistung hervorrufen könnten; oder (iv) WebPros-Marken, Inhalte oder den Ruf in einer Weise zu nutzen, die WebPros, den Anbieter, die Produkte, die Dienste oder deren jeweiligen Goodwill herabsetzt, verwässert, schädigt oder anderweitig beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte. Auf schriftliche Aufforderung von WebPros hin haben Sie eine solche Nutzung unverzüglich einzustellen und, sofern zutreffend, alle Domainnamen oder sonstigen Kennungen, die unter Verstoß gegen diesen Abschnitt registriert wurden, unentgeltlich an WebPros (oder einen von WebPros benannten Dritten) zu übertragen. Die Verpflichtungen aus diesem Abschnitt bestehen auch nach Beendigung oder Ablauf dieser Bedingungen fort.

f) Nutzungsbeschränkungen. Sofern nicht ausdrücklich durch diese Bedingungen oder durch zwingendes anwendbares Recht, das nicht vertraglich ausgeschlossen werden kann, gestattet, dürfen Sie nicht und dürfen Sie auch keinen Dritten dazu ermächtigen oder ihm gestatten: (i) die Dienste, die Produkte oder Teile davon zu kopieren, zu verändern, anzupassen, zu übersetzen oder abgeleitete Werke davon zu erstellen; (ii) die Dienste oder Produkte zurückzuentwickeln, zu dekompile, zu disassemblieren oder auf andere Weise zu versuchen, den Quellcode, die zugrunde liegenden Ideen, Algorithmen, Dateiformate, die Struktur oder den Aufbau der Dienste oder Produkte zu ermitteln oder abzuleiten; (iii) die Dienste oder Produkte an Dritte zu vermieten, zu verleasen, zu verleihen, zu verkaufen, unterzulizenzieren, abzutreten, zu vertreiben, zu veröffentlichen, zu hosten oder anderweitig zur Verfügung zu stellen, einschließlich als Servicebüro, auf Timesharing-Basis oder als „as-a-Service“-Angebot, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich oder durch diese Nutzungsbedingungen genehmigt; (iv) Eigentumsvermerke, Wasserzeichen, Markenzeichen oder Lizenzierungs-, Authentifizierungs-, Nutzungsmessungs-, Sicherheits- oder sonstige technische Schutz- oder Zugriffskontrollmaßnahmen der Dienste oder Produkte zu entfernen, zu verändern, zu verdecken oder zu umgehen; oder (v) auf die Dienste oder Produkte zuzugreifen oder diese zu nutzen, um ein konkurrierendes oder im Wesentlichen ähnliches Produkt oder eine konkurrierende oder im Wesentlichen ähnliche Dienstleistung zu entwickeln, zu trainieren oder bei deren Entwicklung mitzuwirken, oder für Benchmarking, Leistungstests oder Wettbewerbsanalysen. Alle Rechte, die Ihnen im Rahmen dieser Bedingungen nicht ausdrücklich gewährt werden, bleiben WebPros und dem jeweiligen Anbieter vorbehalten.

g) Feedback. Wenn Sie WebPros oder einem Anbieter Vorschläge, Ideen, Verbesserungswünsche, Empfehlungen oder anderes Feedback in Bezug auf die Dienste oder Produkte („Feedback“) übermitteln, gewähren Sie WebPros hiermit eine unbeschränkte, unwiderrufliche, weltweite, gebührenfreie, vollständig bezahlte, unterlizenzierbare und übertragbare Lizenz zur Nutzung, Vervielfältigung, Änderung, Verwertung und Einbindung dieses Feedbacks in die Dienste, Produkte und alle anderen Angebote von WebPros für jeden beliebigen Zweck, ohne dass Ihnen gegenüber eine Verpflichtung, Namensnennung oder Vergütung besteht. Kein Feedback gilt als Ihre vertraulichen Informationen.

h) Unterlassungsanspruch. Sie erkennen an, dass jeder tatsächliche oder drohende Verstoß gegen die Vertraulichkeits- oder geistigen Eigentumsbestimmungen dieser Bedingungen (einschließlich der Abschnitte über vertrauliche Informationen, geistiges Eigentum, WebPros-Marken und Nutzungsbeschränkungen) WebPros und dem jeweiligen Anbieter einen nicht wieder

gutzumachenden Schaden zufügen kann, für den ein finanzieller Schadenersatz kein angemessener Rechtsbehelf wäre. Dementsprechend sind WebPros und der Anbieter zusätzlich zu allen anderen gesetzlich oder nach Billigkeitsrecht verfügbaren Rechtsbehelfen berechtigt, Unterlassungsansprüche oder andere billigkeitsrechtliche Rechtsbehelfe geltend zu machen, um einen solchen Verstoß zu verhindern oder einzudämmen, ohne dass die Hinterlegung einer Kautions oder der Nachweis eines tatsächlichen Schadens erforderlich ist.

i) Bestimmte Dienste bieten zudem KI-Funktionen (Künstliche Intelligenz) zur Erstellung, Automatisierung und Verwaltung der Dienstergebnisse an. Falls Sie eine KI-basierte Funktion innerhalb der Dienste nutzen, gehen alle geistigen Eigentumsrechte an dem so erstellten Dienstergebnis auf Sie über. Sie erkennen jedoch an, dass KI-generierte Ergebnisse möglicherweise nicht stets einzigartig sind und dass jegliche Eingaben in KI-basierte Funktionen von der KI zur Verbesserung ihrer Ergebnisse verwendet werden können. Dementsprechend bestätigen Sie, keine geschützten Informationen oder Daten Dritter in KI-basierten Funktionen zu verwenden. WebPros lehnt jegliche Verantwortung oder Haftung für KI-generierte Dienstleistungsergebnisse ab. Sie sind für die so erstellten Ergebnisse und deren Übereinstimmung mit geltendem Recht verantwortlich. Bevor Sie KI-generierte Ergebnisse der Dienste nutzen, werden Sie prüfen, ob diese (i) gegen geltendes Recht verstoßen; (ii) gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen; oder (iii) Rechte Dritter verletzen, missachten oder widerrechtlich nutzen.

10. FREISTELLUNG

Sie erklären sich hiermit einverstanden, den Anbieter sowie den Verkäufer, deren Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen sowie deren jeweilige Geschäftsführer, leitende Angestellte, Mitarbeiter und Beauftragte (zusammenfassend die „freigestellten Parteien“) von sämtlichen Ansprüchen, Klagen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Verlusten, Schäden, Urteilen, Vergleichen, Kosten und Aufwendungen freizustellen und schadlos zu halten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf angemessene Anwaltskosten (einzelne oder alle der vorgenannten Punkte werden im Folgenden als „Verlust“ oder „Verluste“ bezeichnet), soweit diese Verluste oder diesbezüglichen Maßnahmen sich aus Folgendem ergeben oder darauf beruhen: (i) einem Verstoß gegen eine von Ihnen im Rahmen dieser Vereinbarung abgegebene Zusicherung oder Gewährleistung, (ii) einem Verstoß gegen eine von Ihnen hierin eingegangene Verpflichtung oder Vereinbarung oder einer Nichterfüllung der durch diese Bedingungen auferlegten Verpflichtungen durch Sie; (iii) jeglichen sonstigen Schaden, den eine der freigestellten Parteien aufgrund Ihres Verhaltens im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Dienste erleidet; oder (iv) Ihre Verletzung von Rechten einer anderen Person oder Organisation, einschließlich, aber nicht beschränkt auf geistige Eigentumsrechte oder Urheberpersönlichkeitsrechte Dritter sowie das Leben oder die Gesundheit von Personen.

Diese Freistellungsverpflichtungen gelten zusätzlich zu etwaigen Freistellungsanforderungen, die in den in diesen Bedingungen genannten bestehenden Vereinbarungen zwischen Ihnen und dem Anbieter festgelegt sind.

11. ÄNDERUNG DER BEDINGUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Der Anbieter kann Änderungen an diesen Bedingungen oder anderen Angelegenheiten bezüglich der Dienste vornehmen, indem er Ihnen in Ihrem Dienstkonto Mitteilungen oder Links zu Mitteilungen anzeigt oder Ihnen eine Änderungsmitteilung zukommen lässt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, diese Bedingungen und Ihr Konto regelmäßig auf Änderungen zu überprüfen. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die angebotenen Dienste (oder Teile davon) jederzeit mit oder ohne Vorankündigung vorübergehend oder dauerhaft zu ändern oder einzustellen. Der Anbieter kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Diensten vornehmen, und ein Anbieter kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an seinen Online-Shops vornehmen, einschließlich in Bezug auf Produkte, Dienstleistungen, Programme und Preise. Der Anbieter kann nach eigenem Ermessen Ihr Passwort oder Ihre Nutzung der Dienste aus beliebigen Gründen sperren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf mangelnde Nutzung oder wenn der Anbieter der Ansicht ist, dass Sie gegen diese Bedingungen verstoßen oder in Widerspruch zu diesen gehandelt haben. Jede Kündigung Ihres Zugangs zu den Diensten kann ohne vorherige Ankündigung erfolgen, und der Anbieter kann Ihr Konto sowie alle damit verbundenen Informationen und Dateien in Ihrem Konto unverzüglich deaktivieren oder löschen und/oder jeden weiteren Zugriff auf diese Dateien oder die Dienste sperren. Der Anbieter haftet weder Ihnen noch Dritten gegenüber für eine Kündigung, Änderung oder Aussetzung Ihres Zugangs zu den Diensten. In einem solchen Fall hat der Anbieter jedoch das Recht, Ihre Kontodaten (einschließlich personenbezogener Daten) nach Ablauf einer angemessenen Frist und in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen vollständig zu löschen.

12. WERBUNG, WERBEAKTIONEN UND NUTZUNGSDATEN

Der Anbieter kann die von Ihnen bereitgestellten und innerhalb der Dienste von Ihnen generierten Daten sowie Ihr Nutzungsverhalten verwenden, um Ihnen maßgeschneiderte Angebote oder Empfehlungen zu WebPros-Produkten, Erweiterungen, Inhalten, Funktionen oder Best Practices zu unterbreiten, die für Sie von Interesse sein könnten (ein „Angebot“). Eine begrenzte Anzahl von Cookies der Dienste, ausgewählte Dienste von Drittanbietern sowie aktuelle Profil-/Kontoinformationen helfen dem Anbieter dabei, nur relevante Empfehlungen auszuwählen; aus diesem Grund werden Sie gebeten, die von Ihnen über die Dienste bereitgestellten Daten regelmäßig auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Während einige der von Ihnen bereitgestellten Daten für die Einrichtung Ihres Kontos zwingend erforderlich sind, haben Sie stets die Möglichkeit, zusätzliche Daten anzugeben, um Empfehlungen und Angebote weiter zu personalisieren. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Eignung eines Dritten zu prüfen, mit dem Sie aufgrund eines Angebots Geschäfte tätigen. Sie können den Erhalt solcher Angebote jederzeit abbestellen, indem Sie in jeder erhaltenen Mitteilung auf die Abmeldeoption klicken. Es fallen keine weiteren Kosten an außer denen, die auf den Standardtarifen für die Datenübertragung basieren. Aktualisierungen und Änderungsmitteilungen im Zusammenhang mit den von Ihnen genutzten Diensten werden Ihnen jedoch weiterhin im Rahmen des Lizenzverhältnisses zwischen Ihnen und dem Anbieter zugesandt.

Falls solche Angebote Dienstleistungen oder Produkte von Dritten betreffen, die über die Dienste von einem Anbieter erhältlich sind, erfolgen jegliche Korrespondenz oder Geschäftsbeziehungen mit Werbetreibenden, die keine Anbieter sind und auf oder über die Dienste zu finden sind, sowie die Teilnahme an deren Werbeaktionen – einschließlich der direkten Bezahlung und Lieferung der entsprechenden Waren oder Dienstleistungen – sowie alle sonstigen mit solchen Angeboten verbundenen Bedingungen, Gewährleistungen oder Zusicherungen ausschließlich zwischen Ihnen und diesen Werbetreibenden. Weder der Anbieter noch ein Verkäufer ist verantwortlich oder haftbar für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die infolge solcher Angebote oder infolge der Präsenz von Werbetreibenden als Teil der Dienste entstehen.

Während Ihrer Nutzung der Dienste kann der Anbieter Nutzungsdaten erheben, speichern und verwenden, um die Bereitstellung der Dienste zu erleichtern, die Einhaltung etwaiger Nutzungsbeschränkungen zu überwachen und sicherzustellen sowie zu Wartungs-, Support-, Kontoverwaltungs- und Abrechnungszwecken. Der Anbieter kann Nutzungsdaten nutzen, um die Dienste und die Plattform zu optimieren und Ihre Nutzung der Dienste zu verbessern. Bei Nutzungsdaten handelt es sich um aggregierte und/oder anonymisierte Daten, die nicht dazu verwendet werden können, Sie zu identifizieren.

Darüber hinaus dürfen der Anbieter und WebPros, soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist, Metadaten, Konfigurations- und Bereitstellungsdaten, technische Daten, Diagnosedaten, Telemetriedaten, Leistungs- und Analysedaten, Protokolldaten, Sicherheitsdaten und Nutzungsdaten im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung sowie dem Betrieb der Dienste, der Produkte und der zugrunde liegenden Systeme und Infrastruktur (zusammenfassend „Dienstdaten“) erheben, generieren, aufzeichnen, speichern, kombinieren, analysieren und anderweitig verarbeiten. WebPros und der Anbieter dürfen Dienstdaten verwenden, um die Dienste, Produkte und Plattformen zu betreiben, zu sichern, zu warten, Fehler zu beheben, zu messen, zu analysieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern, um neue Produkte, Dienste und Funktionen zu entwickeln, um Statistiken, Modelle, Erkenntnisse und Berichte zu erstellen, um die Einhaltung von Nutzungsbeschränkungen und dieser Bedingungen zu überprüfen und durchzusetzen sowie um Betrug, Missbrauch und Sicherheits- oder Integritätsvorfälle aufzudecken, zu verhindern und zu untersuchen. Soweit sich Dienstdaten auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, verarbeiten WebPros und der Anbieter diese auf der Grundlage ihrer berechtigten Interessen am Betrieb, an der Sicherung und an der Verbesserung ihrer Dienste sowie an der Verwaltung ihrer Kundenbeziehungen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO) und, soweit zutreffend, zur Erfüllung des Vertrags mit Ihnen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO), jeweils in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung von WebPros und den geltenden Datenschutzgesetzen. WebPros und der Anbieter können Dienstdaten ferner in aggregierter und/oder anonymisierter Form, die keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulässt, ohne zeitliche Begrenzung speichern und weiterhin nutzen.

Zentralisierte Konto- und Kundenbeziehungsverwaltung. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass die Zusammenführung, Verknüpfung und zentralisierte Verwaltung von Daten, die aus verschiedenen WebPros-Diensten, -Produkten und -Plattformen stammen, eine Kernfunktion des WebPros-Ökosystems darstellt. Dementsprechend dürfen der Anbieter und WebPros Ihre Registrierungs-, Konto-, Kontakt- und Profildaten, Ihre Lizenz-, Abonnement-, Berechtigungs- und Bestelldaten, Ihre Abrechnungs- und Zahlungsdaten sowie Ihre Nutzungs- und Dienstdaten über die verschiedenen WebPros-Dienste, -Produkte und -Plattformen hinweg verknüpfen, abgleichen, zusammenführen und konsolidieren und diese unter einer einzigen, einheitlichen WebPros-Kontostruktur und einem einzigen Kundendatensatz zusammenführen und verwalten. WebPros und der Anbieter können eine solche Verarbeitung durchführen, um einen zentralen Zugangspunkt und eine zentrale Verwaltung bereitzustellen, Lizenzen und Abonnements bereitzustellen, zu verwalten und abzugleichen, Support und Kontoverwaltung anzubieten, die Dienste zu betreiben, zu sichern und zu verbessern, die gesamte Kundenbeziehung zu verwalten, weiterzuentwickeln und zu personalisieren sowie relevante Informationen, Empfehlungen und Angebote gemäß diesen Bedingungen bereitzustellen. Diese Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und/oder Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO, in Übereinstimmung mit der WebPros-Datenschutzerklärung und etwaigen geltenden Datenverarbeitungsvereinbarungen sowie unbeschadet etwaiger Einwilligungen, die bei der Einrichtung Ihres WebPros-Kontos eingeholt wurden.

13. LINKS

Innerhalb der Dienste oder Websites werden Ihnen möglicherweise Links zu anderen Internetseiten oder Ressourcen (wie z. B. Drittanbietern usw.) bereitgestellt. Da der Anbieter keine Kontrolle über solche Seiten und Ressourcen hat, erkennen Sie an und erklären sich damit einverstanden, dass der Anbieter nicht für die Verfügbarkeit solcher externen Seiten oder Ressourcen verantwortlich ist und dass er keine Inhalte, Werbung, Produkte oder andere Materialien, die auf solchen Seiten oder Ressourcen vorhanden oder über diese verfügbar sind, billigt und dafür weder verantwortlich noch haftbar ist. Der Anbieter ist weder direkt noch indirekt verantwortlich oder haftbar für Schäden oder Verluste, die durch oder in Verbindung mit der Nutzung oder dem Vertrauen auf solche Inhalte, Waren, Websites oder Dienste Dritter verursacht wurden oder angeblich verursacht wurden, die auf oder über solche Seiten oder Ressourcen verfügbar sind. Der Anbieter stellt Ihnen diese Links lediglich als Service zur Verfügung, und die Aufnahme eines Links zu solchen Seiten bedeutet nicht, dass der Anbieter diese Seiten befürwortet.

14. ZUSICHERUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN

a) Der Anbieter gewährleistet, dass er berechtigt ist, Ihnen Zugang zu den Diensten zu gewähren sowie die Dienste mit den zugehörigen Systemen, Produkten und Dienstleistungen der Anbieter zu verbinden. Darüber hinaus gewährleistet der Anbieter, dass die Dienste für einen Zeitraum von mindestens 90 Tagen ab dem Datum des Lizenz- bzw. Abonnementbeginns im Wesentlichen gemäß ihrer jeweiligen Funktionsbeschreibung oder Dokumentation funktionieren. Mit Ausnahme der im vorstehenden Satz genannten Gewährleistungen werden Ihnen die Dienste „wie besehen“ und „wie verfügbar“ bereitgestellt, und alle sonstigen ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, des Eigentumsrechts, des ungestörten Besitzes, der Nichtverletzung von Rechten Dritter oder stillschweigender Gewährleistungen, die sich aus dem Geschäftsverlauf, der Leistungserbringung oder Handelsbräuchen ergeben, werden ausgeschlossen. Der Anbieter gibt keine Zusicherungen, Gewährleistungen, Bedingungen oder Garantien hinsichtlich der Qualität, Eignung, Wahrheit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der in den Diensten

enthaltenen Inhalte oder von Produkten oder Dienstleistungen, auf die die Dienste verweisen.

b) Sie versichern dem Anbieter, dass Sie: (a) über das uneingeschränkte Recht, die Befugnis und die Vollmacht verfügen, diese Bedingungen in Ihrem eigenen Namen oder im Namen der juristischen Person, für die Sie handeln, abzuschließen und sich zur Erfüllung der Ihnen hierunter obliegenden Verpflichtungen zu verpflichten; (b) die Unterzeichnung dieser Bedingungen durch Sie sowie die Erfüllung Ihrer Verpflichtungen und Pflichten in dem in diesen Bedingungen festgelegten Umfang weder gegen eine Vereinbarung verstoßen, deren Vertragspartei Sie sind oder an die Sie anderweitig gebunden sind, noch werden sie dies in Zukunft tun; (c) diese Bedingungen und die dazugehörigen Anhänge nach ihrer Annahme (siehe Abschnitt 1) oder nach ihrer Unterzeichnung und Aushändigung durch Sie eine rechtmäßige, gültige und verbindliche Verpflichtung für Sie darstellen, die gemäß den Zusicherungen, Gewährleistungen, Bedingungen und Bestimmungen gegen Sie durchsetzbar ist; und (d) Sie alle geltenden Gesetze in Bezug auf die Nutzung und Installation der Dienste sowie die Erfüllung Ihrer Verpflichtungen aus diesen Bedingungen einhalten werden.

c) Der Anbieter übernimmt ferner keine Gewährleistung oder Zusicherung dafür, dass: (i) die Produkte oder Dienste Ihren Anforderungen entsprechen, (ii) die Dienste unterbrechungsfrei, zeitnah, sicher oder fehlerfrei sind, (iii) die Ergebnisse, die durch die Nutzung der Dienste und der damit verbundenen Leistungen erzielt werden können, genau oder zuverlässig sind, (iv) die Qualität von Produkten, Software, Dienstleistungen, Informationen oder anderem Material, das Sie über die Dienste erhalten, Ihren Erwartungen entspricht, oder (v) Fehler in der Software oder den Diensten behoben werden.

d) Die Nutzung der Dienste erfolgt auf Ihr alleiniges Risiko. Die Dienste sowie die darin bereitgestellten Inhalte werden „mit allen Mängeln“ bereitgestellt. Das Herunterladen oder anderweitige Beziehen von Material durch die Nutzung der Dienste erfolgt nach Ihrem eigenen Ermessen und auf Ihr eigenes Risiko, und Sie sind allein verantwortlich für Schäden an Ihrem Computersystem, Datenverluste oder Rechtsverletzungen, die aus dem Herunterladen solchen Materials resultieren, einschließlich Schäden, die durch Computerviren verursacht werden.

e) Keine Beratung oder Information, sei sie mündlich oder schriftlich, die Sie über die Dienste erhalten, begründet eine Gewährleistung oder Bedingung, die nicht ausdrücklich in diesen Bedingungen genannt ist.

15. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

a) Ungeachtet der in diesen Bedingungen festgelegten Gewährleistungsbestimmungen hängen alle Gewährleistungsverpflichtungen des Anbieters davon ab, dass Sie die Dienste gemäß diesen Bedingungen nutzen, wobei diese Bedingungen vom Anbieter von Zeit zu Zeit geändert, ergänzt oder modifiziert werden können. Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistungsverpflichtungen für Ausfälle der Dienste, die auf Unfälle, Missbrauch, unsachgemäße Verwendung, extreme Stromspitzen oder extreme elektromagnetische Felder zurückzuführen sind.

b) WebPros haftet unbeschränkt (i) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, (ii) bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, (iii) gemäß den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes und

(iv) im Umfang einer von WebPros übernommenen Garantie. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer für die Erreichung des Vertragszwecks wesentlichen Verpflichtung (Kardinalpflicht) ist die Haftung von WebPros auf den vorhersehbaren und für die Art des Geschäfts typischen Schaden begrenzt. Darüber hinaus haftet WebPros nicht. Soweit nicht anders vereinbart, sind Ansprüche auf entgangenen Gewinn ausgeschlossen.

c) Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe von WebPros.

16. ALLGEMEINES

a) Diese Bedingungen und Ihre Nutzung der Dienste unterliegen schweizerischem Recht; Gerichtsstand sind die zuständigen Gerichte in Zürich / Schweiz. Die Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf werden hiermit einvernehmlich ausgeschlossen. Für den Fall, dass Ihnen bestimmte Dienste direkt von einem Anbieter lizenziert werden, werden dieser Anbieter, das anwendbare Recht sowie der zuständige Gerichtsstand im entsprechenden Dienstleistungsanhang festgelegt, dessen Bestimmungen dann Vorrang vor diesen Bedingungen haben.

b) Alle Mitteilungen, Aufforderungen und Forderungen, die in diesen Bedingungen ausdrücklich vorgesehen sind oder sich auf diese oder Ihre Nutzung der Dienste beziehen, bedürfen der Schriftform und gelten als ordnungsgemäß zugestellt: (I) bei persönlicher Übergabe an den Adressaten; (II) bei nachweisbarer Übermittlung per Fax oder E-Mail (beides mit Empfangsbestätigung); (III) einen Werktag nach der Übergabe an einen Übernachtkurierdienst mit einem zuverlässigen System zur Sendungsverfolgung; oder (IV) drei Werktage nach dem Tag des Versands, wenn der Versand per Einschreiben oder als Einschreiben mit Rückschein erfolgt, wobei das Porto im Voraus bezahlt sein muss.

c) Alle Mitteilungen an einen bestimmten Anbieter sind an die im entsprechenden Dienstleistungsanhang zu diesem Vertrag angegebenen Adressen zu senden, und alle Mitteilungen an Sie werden an die in Ihrem Dienstleistungskonto angegebene Adresse gesendet. Jede Partei hat die andere Partei gemäß diesen Bedingungen unverzüglich schriftlich über eine Änderung der Adresse oder des benannten Vertreters zu informieren.

d) Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie weder direkt noch indirekt Gegenstände, die Ihnen über die Dienste zur Verfügung gestellt werden, nutzen, darauf zugreifen, installieren, unterlizenzieren oder weiterverkaufen, auf die Dienste zugreifen oder anderweitig direkt oder indirekt Geschäfte oder Transaktionen mit oder unter Einbeziehung eines Landes, einer Region oder einer Person tätigen, wenn eine solche Nutzung, ein solcher Zugriff, eine solche Installation, Unterlizenzierung oder ein solcher Weiterverkauf dieser Gegenstände für US-amerikanische oder EU-Bürger aufgrund geltender Gesetze verboten wäre. Sie haben zudem sicherzustellen, dass kein Lizenznehmer oder sonstiger Dritter direkt oder indirekt eine solche Nutzung, Installation, Unterlizenzierung oder einen solchen Weiterverkauf vornimmt oder an solchen Geschäften oder Transaktionen beteiligt ist. Die vorstehenden Verpflichtungen gelten unter anderem für jede Person oder Organisation, die auf der „List of Specially Designated Nationals and Blocked Persons“ des US-Finanzministeriums, der „Consolidated Screening List“, der SECO-Liste oder der „Consolidated European Sanctions and Embargoes List“ aufgeführt ist, sowie für den Umgang mit jeder anderen Person oder Organisation, die Gegenstand einer Rechtsmaßnahme der USA oder der EU ist, die Sanktionen zur Sperrung von Vermögenswerten vorsieht.

e) Ein Verzicht Ihrerseits, seitens des Anbieters oder eines Lieferanten ist nur wirksam, wenn er schriftlich dokumentiert und von einem bevollmächtigten Vertreter der Partei unterzeichnet ist, gegen die die Durchsetzung des Verzichts angestrebt wird. Das Versäumnis einer der Parteien, auf der strikten Erfüllung einer der Bestimmungen oder Klauseln dieser Bedingungen zu bestehen, oder die Ausübung einer darin enthaltenen Option, eines Rechts oder eines Rechtsmittels darf nicht als Verzicht auf die künftige Anwendung dieser Bestimmung, Klausel, Option, dieses Rechts oder dieses Rechtsmittels ausgelegt werden, und diese Bestimmung, Klausel, Option, dieses Recht oder dieses Rechtsmittel bleibt weiterhin in vollem Umfang in Kraft und wirksam.

f) Sollte ein zuständiges Gericht eine Bestimmung der Nutzungsbedingungen für ungültig erklären, vereinbaren die Parteien, dass das Gericht sich bemühen soll, den in der Bestimmung zum Ausdruck kommenden Absichten der Parteien Wirkung zu verleihen, und die übrigen Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen bleiben in vollem Umfang in Kraft und wirksam. Ungeachtet entgegenstehender gesetzlicher Bestimmungen müssen alle Ansprüche oder Klagegründe, die sich aus der Nutzung der Dienste oder der Nutzungsbedingungen ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, innerhalb eines Jahres nach Entstehen des Anspruchs oder Klagegrundes geltend gemacht werden; andernfalls sind sie für immer ausgeschlossen. Die Überschriften in den Nutzungsbedingungen dienen lediglich der Übersichtlichkeit und haben keinen Einfluss auf die Auslegung oder Interpretation dieser Nutzungsbedingungen.

g) Die Parteien sind im Rahmen dieser Bedingungen unabhängige Vertragspartner. Keine Bestimmung dieser Bedingungen und kein Verhalten der Parteien darf so ausgelegt oder interpretiert werden, dass dadurch eine andere Beziehung zwischen den Parteien als die von unabhängigen Vertragspartnern geschaffen oder begründet wird.

h) Die Nichterfüllung dieser Verträge durch eine der Parteien ist, soweit dies vernünftigerweise erforderlich ist, entschuldigt, falls höhere Gewalt, Krieg, zivile Unruhen, Feuer, Explosion oder ein anderes Ereignis höherer Gewalt, das ohne Verschulden oder Fahrlässigkeit der nicht erfüllenden Partei eintritt, die rechtzeitige Erfüllung gemäß diesen Bedingungen verhindert, vorausgesetzt, dass diese Nichterfüllung oder Verzögerung nicht durch angemessene Vorsichtsmaßnahmen hätte verhindert werden können und dass die nicht erfüllende Partei diese Nichterfüllung oder Verzögerung nicht durch den Einsatz alternativer Quellen, Ausweichpläne oder anderer Mittel in angemessener Weise umgehen kann. Die betroffene Partei wird die andere Partei unverzüglich über die Umstände informieren, die ihre Nichterfüllung oder Verzögerung verursachen. Solange diese Umstände andauern, wird die Partei, deren Leistung verzögert oder behindert ist, weiterhin alle wirtschaftlich zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Leistung unverzüglich aufzunehmen oder wieder aufzunehmen.

i) Entgegenstehende Bestimmungen einer geltenden bestehenden Vereinbarung zwischen Ihnen und dem Anbieter oder einem Verkäufer haben Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

WebPros-Nutzungsbedingungen – Anhang 1 – EU-Verbraucherbestimmungen

Die in diesem Anhang 1 enthaltenen EU-Verbraucherbestimmungen sind integraler Bestandteil der WebPros-Nutzungsbedingungen und gelten ausschließlich für alle Transaktionen zwischen dem Anbieter oder einem Verkäufer und nicht gewerblich handelnden Endkunden mit Wohnsitz in der Europäischen Union, die die Dienste nutzen („Verbraucher“). Die WebPros-Nutzungsbedingungen gelten grundsätzlich auch für diese Transaktionen, jedoch mit den durch diese zusätzlichen EU-Verbraucherbestimmungen vorgenommenen Änderungen. Wenn Sie die Dienste als Verbraucher ausschließlich für persönliche Zwecke nutzen oder als Verbraucher über die Dienste Einkäufe tätigen, gelten diese zusätzlichen Bestimmungen und haben Vorrang vor widersprechenden Bestimmungen der allgemeinen Nutzungsbedingungen.

1. Laufzeit und Kündigung

Abweichend von Abschnitt 8 der WebPros-Nutzungsbedingungen beginnen die Abonnementlaufzeiten für Verbraucher mit Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist, gelten für die gewählte Abonnementlaufzeit und verlängern sich danach zu gleichen Bedingungen, bis sie gekündigt werden. Verbraucherabonnements mit einer anfänglichen Laufzeit von 12 Monaten verlängern sich danach jedoch nur um jeweils einen Monat, bis sie gekündigt werden.

2. Widerruf

WebPros gewährt Verbrauchern (im Sinne dieses Anhangs 1) das gesetzliche Widerrufsrecht gemäß diesen Bestimmungen. Dieses Widerrufsrecht gilt nicht für Unternehmer. Als Verbraucher beginnt ein online abgeschlossener Dienst rechtlich erst nach Ablauf der vorgeschriebenen Widerrufsfrist von 14 Tagen, während der Verbraucher ohne Angabe von Gründen durch schriftliche Mitteilung vom Vertragsverhältnis zurücktreten kann, es sei denn, der Verbraucher hat zuvor im Gegenzug für den Verzicht auf sein Widerrufsrecht gemäß den EU-Verbraucherschutzgesetzen die Zustimmung zur sofortigen Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen durch WebPros erteilt.

Um Ihr Widerrufsrecht als Verbraucher auszuüben, können Sie entweder eine Dienstleistung in Ihren Kontoeinstellungen widerrufen oder den Anbieter durch eine eindeutige Erklärung (z. B. ein per Post versandtes Schreiben oder eine E-Mail an anrevocation@webpros.com) über Ihre Entscheidung zum Widerruf dieses Vertrags informieren. Sie können das unter www.webpros.com bereitgestellte Muster-Widerrufsformular verwenden, dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abzusenden.

Wenn Sie als Verbraucher eine Dienstleistung innerhalb der oben genannten Frist wirksam widerrufen, erstattet WebPros Ihnen die für das widerrufene Dienstleistungsabonnement geleisteten Zahlungen innerhalb von vierzehn Tagen ab dem Tag des Eingangs der Widerrufserklärung. WebPros verwendet hierfür dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. Ihnen entstehen durch diese Rückerstattung keinerlei Gebühren.

3. Haftungsbeschränkung für Verbraucher

Jede in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von WebPros enthaltene Haftungsbeschränkung unterliegt den geltenden Gesetzen und Verbraucherschutzvorschriften der Europäischen Union. Sollten diese Gesetze oder Vorschriften eine Haftungsbeschränkung gegenüber Verbrauchern einschränken, beschränkt sich die Haftung automatisch auf den nach geltendem Recht zulässigen Höchstumfang.

4. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Sofern nicht durch zwingende gesetzliche Verbraucherschutzvorschriften anders geregelt, unterliegen die WebPros-Nutzungsbedingungen dem Recht der Schweiz und sind entsprechend auszulegen. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie im Falle von Streitigkeiten bezüglich der WebPros-Nutzungsbedingungen oder einer darunter fallenden Dienstleistung den Anbieter kontaktieren, um die Angelegenheit im gegenseitigen Einvernehmen und durch Verhandlungen zu klären. Wird im Rahmen dieser Verhandlungen keine Lösung erzielt, erkennen Sie die Zuständigkeit der lokalen oder eidgenössischen Gerichte in der Schweiz an, es sei denn, geltendes Recht räumt Ihnen die Möglichkeit ein, Ihre Rechte vor lokalen Gerichten geltend zu machen. Soweit ein solches Recht rechtlich verhandelbar ist, gilt schweizerisches Recht mit vereinbartem Gerichtsstand in Zürich
/ Schweiz.

WebPros ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.



Zwischen dem Anbieter, der WebPros International GmbH, Vorgasse 59, 8200 Schaffhausen / Schweiz, oder – falls der Kunde eine Dienstleistung direkt von einem Anbieter lizenziert – dem für diese Dienstleistung in Anhang 6 und im entsprechenden Dienstleistungsanhang zu den Nutzungsbedingungen genannten Anbieter (je nach Fall im Folgenden als „Auftragsverarbeiter“ bezeichnet) und dem Kunden, der auf der Grundlage der zugrunde liegenden WebPros-Nutzungsbedingungen ein Dienstleistungsverhältnis eingeht

(„Kunde“ oder der „Verantwortliche“),
jeweils eine „Partei“, gemeinsam die „Parteien“ dieses Vertrags.

Diese Vereinbarung legt die Datenschutzverpflichtungen der Parteien gemäß Art. 28 der Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen, wie dies in den WebPros-Nutzungsbedingungen, denen diese DPA beigelegt ist, oder in einer sonstigen vertraglichen Vereinbarung zwischen den Parteien, die die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Verantwortlichen beinhaltet (zusammenfassend als „Rahmenvertrag“ bezeichnet), festgelegt oder geregelt ist. Sie gilt für alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Rahmenvertrag durchgeführt werden und in deren Verlauf der Auftragsverarbeiter oder ein in seinem Auftrag handelnder Dritter (der „Unterauftragsverarbeiter“) mit personenbezogenen Daten des Verantwortlichen oder dessen Kunden in Berührung kommen oder diese im Auftrag des Verantwortlichen verarbeiten könnte. Die Anwendbarkeit dieser Vereinbarung setzt das Vorliegen einer vom Auftragsverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen durchgeführten Datenverarbeitungsaktivität voraus. Liegt eine solche Verarbeitungsaktivität nicht vor, findet diese Vereinbarung keine Anwendung.

Diese Datenverarbeitungsvereinbarung ist integraler Bestandteil der WebPros-Nutzungsbedingungen und tritt an dem Tag in Kraft, an dem der Kunde erstmals eine Dienstleistung im Rahmen des Rahmenvertrags in Anspruch nimmt (das „Datum des Inkrafttretens“). Eine gesonderte Unterzeichnung ist nicht erforderlich. Sie bleibt so lange in Kraft, wie der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen im Rahmen des Rahmenvertrags verarbeitet; sie kann nicht unabhängig vom Rahmenvertrag gekündigt werden und endet automatisch mit der Kündigung oder dem Ablauf des Rahmenvertrags, mit der Maßgabe, dass § 3 Abs. 4, § 3 Abs. 7, § 4 Abs. 3 und § 10 eine solche Beendigung überdauern, solange der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten des Verantwortlichen besitzt, und in Bezug auf § 10 für die geltende gesetzliche Verjährungsfrist fortbestehen. Alle Anhänge zu dieser Vereinbarung sind integraler Bestandteil dieser Datenverarbeitungsvereinbarung.

Diese Vereinbarung gilt ausschließlich für die in Anhang 1 aufgeführten SaaS-Dienste, die vom Auftragsverarbeiter gehostet und betrieben werden. Sie gilt weder für lokal installierte oder eigenständige lizenzierte Produkte wie cPanel, Plesk, WHMCS und WP Guardian, die der WebPros-Datenverarbeitungsvereinbarung (WebPros als Auftragsverarbeiter) unterliegen, noch für WebPros-Cloud-Dienste, für die eigene Datenverarbeitungsbedingungen gelten.

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1) „Personenbezogene Daten“

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (die „betroffene Person“) beziehen.

(2) „Verarbeitung“

Verarbeitung bezeichnet jeden Vorgang oder jede Reihe von Vorgängen, die mit personenbezogenen Daten oder mit Datensätzen personenbezogener Daten durchgeführt werden, unabhängig davon, ob dies automatisiert erfolgt oder nicht, wie beispielsweise das Erheben, Erfassen, Organisieren, Ordnen, Speichern, Anpassen oder Verändern, das Abrufen, Abfragen, Verwenden, Offenlegen durch Übermittlung, Verbreiten oder anderweitiges Zugänglichmachen, Abgleichen oder Verknüpfen, Einschränken, Löschen oder Vernichten.

(3) „Anweisung“

Anweisung bezeichnet jede schriftliche Anweisung, die der Verantwortliche an den Auftragsverarbeiter erteilt und die diesen anweist, eine bestimmte Handlung in Bezug auf personenbezogene Daten vorzunehmen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Anonymisierung, Sperrung, Löschung, Bereitstellung). Anweisungen werden zunächst in der Rahmenvereinbarung festgelegt und können danach von Zeit zu Zeit vom Verantwortlichen durch separate schriftliche Anweisungen (Einzelanweisungen) geändert, ergänzt oder ersetzt werden.

(4) „Verantwortlicher“

Der Datenverantwortliche ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten entscheidet.

(5) „Auftragsverarbeiter“

Auftragsverarbeiter bezeichnet eine natürliche oder juristische Person, eine Behörde, eine Einrichtung oder eine andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

(6) „DSGVO“

DSGVO bezeichnet die Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679.

(7) „EU-Standardvertragsklauseln“ oder „EUSCC“ bezeichnet eine Reihe von Vertragsklauseln für Datenübermittlungen von Verantwortlichen in der EU an Auftragsverarbeiter mit Sitz außerhalb der EU oder des EWR, wie sie von der Europäischen Kommission herausgegeben wurden (Beschluss C (2021) 3972).

(8) Diese Vereinbarung gilt für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch WebPros im Auftrag des Kunden im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen gemäß dem Rahmenvertrag. Für die Zwecke dieser Datenverarbeitungsvereinbarung gilt Folgendes:

Der Kunde kann in bestimmten Fällen als Auftragsverarbeiter für einen externen Verantwortlichen angesehen werden, und WebPros kann in solchen Situationen als Unterauftragsverarbeiter zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden fungieren. Der Einfachheit halber wird WebPros im Folgenden als Auftragsverarbeiter und der Kunde als Verantwortlicher bezeichnet. Alle Mitteilungen, die der dritte Verantwortliche an den Kunden richtet, werden in solchen Fällen an WebPros weitergeleitet, soweit sich die Mitteilungen auf die von WebPros erbrachten Dienstleistungen beziehen. Darüber hinaus dürfen Anweisungen des Kunden an WebPros bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten in solchen Fällen nicht im Widerspruch zu den Anweisungen des dritten Verantwortlichen stehen oder mit diesen kollidieren.

§ 2 Geltungsbereich und Verantwortlichkeit

(1) Die Bestimmungen dieser DPA gelten immer dann, wenn der Auftragsverarbeiter im Rahmen seiner vertraglichen Hauptleistungen Zugang zu personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“ genannt) erhält, für die der Verantwortliche im Sinne des Datenschutzrechts verantwortlich ist. In diesen Fällen verarbeitet der Auftragsverarbeiter die Daten im Auftrag und gemäß den Anweisungen des Verantwortlichen im Sinne von Artikel 28 DSGVO (Auftragsverarbeitung).

Der Verantwortliche bleibt der Verantwortliche im Sinne des Datenschutzrechts. Der Verantwortliche ist für die Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Anforderungen, insbesondere der DSGVO, sowie für die Gewährleistung der Wahrung der gesetzlichen Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten verantwortlich.

(2) Die Datenverarbeitung durch den Auftragsverarbeiter erfolgt in der Art, im Umfang und zu dem Zweck, die in **Anhang 1** dieser Vereinbarung festgelegt sind; die Verarbeitung betrifft die dort genannten Arten personenbezogener Daten und Kategorien betroffener Personen. Die Dauer der Verarbeitung entspricht der Laufzeit der Rahmenvereinbarung.

(3) Der Auftragsverarbeiter darf personenbezogene Daten zu statistischen oder technischen Daten aggregieren, die keine Identifizierung einer betroffenen Person durch Mittel ermöglichen, deren Einsatz vernünftigerweise zu erwarten ist, und darf diese aggregierten Daten zum Zwecke der Sicherung, des Betriebs, der Wartung, der Fehlerbehebung und der Kapazitätsplanung der Dienste verwenden. Der Auftragsverarbeiter wird personenbezogene Daten oder daraus abgeleitete Daten nicht zum Trainieren, Feinabstimmen oder anderweitigen Verbessern von Modellen des maschinellen Lernens oder der künstlichen Intelligenz verwenden und sie zu diesem Zweck nicht an Dritte weitergeben, es sei denn, der Verantwortliche hat zuvor eine gesonderte schriftliche Einwilligung erteilt. Jede Nutzung von Daten zu vom Auftragsverarbeiter selbst festgelegten Zwecken fällt nicht in den Geltungsbereich dieser Vereinbarung, und der Auftragsverarbeiter handelt in Bezug auf eine solche Nutzung als unabhängiger Verantwortlicher.

(4) Die Datenverarbeitung durch den Auftragsverarbeiter erfolgt grundsätzlich innerhalb der Europäischen Union (EU) oder in einem anderen Land, das Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) ist. Dem Datenverarbeiter ist es jedoch auch gestattet, Daten des Verantwortlichen außerhalb des EWR unter Einhaltung der Bestimmungen dieses Vertrags zu verarbeiten, sofern der Datenverarbeiter den Verantwortlichen vorab über den Ort der Datenverarbeitung informiert und die Anforderungen der Artikel 44 bis 49 DSGVO erfüllt sind. Der Datenverarbeiter wird sich bei Übermittlungen, die wiederholt erfolgen oder Teil der regelmäßigen Erbringung der Dienstleistungen sind, nicht auf eine Ausnahmeregelung gemäß Artikel 49 DSGVO berufen.

§ 3 Pflichten des Auftragsverarbeiters

(1) Der Auftragsverarbeiter wird personenbezogene Daten nur in Übereinstimmung mit und im Rahmen der Weisungen des Verantwortlichen oder wie im Rahmenvertrag festgelegt und vereinbart erheben, verarbeiten und nutzen.

(2) Im Rahmen seines Zuständigkeitsbereichs gestaltet der Auftragsverarbeiter seine interne Unternehmensorganisation so, dass die spezifischen Anforderungen an den Schutz personenbezogener Daten erfüllt werden, die in der DSGVO, in lokalen Datenschutzgesetzen oder in anderen geltenden, derzeit in Kraft befindlichen Datenschutzgesetzen und -vorschriften (die „Datenschutzgesetze“) festgelegt sind. Der Auftragsverarbeiter ergreift die geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen, um ein Sicherheitsniveau zu gewährleisten, das dem Risiko für die personenbezogenen Daten des Verantwortlichen gemäß den Anforderungen von Artikel 32 DSGVO angemessen ist. Die derzeitigen Maßnahmen sind in **Anhang 2** zu diesem Vertrag dargelegt. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem:

- a) die Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten, soweit dies möglich ist;
- b) die Fähigkeit, die fortlaufende Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit der Verarbeitungssysteme und -dienste zu gewährleisten (logische und physische Zugangskontrolle, Übertragungskontrolle);
- c) die Fähigkeit, im Falle eines physischen oder technischen Vorfalles die Verfügbarkeit und den Zugriff auf personenbezogene Daten zeitnah wiederherzustellen (Verfügbarkeitskontrolle);
- d) ein Verfahren zur regelmäßigen Prüfung, Bewertung und Beurteilung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.

Die in diesem Abschnitt oben genannten Datensicherheitsmaßnahmen werden durch den Einsatz modernster Verschlüsselungstechnologie unterstützt.

(3) Auf Anfrage des Verantwortlichen stellt der Auftragsverarbeiter alle Informationen zum Schutz personenbezogener Daten innerhalb seiner Organisation im Sinne von Artikel 32 der DSGVO zur Verfügung und leistet dem Verantwortlichen angemessene Unterstützung, damit dieser seinen Verpflichtungen gemäß den Datenschutzgesetzen nachkommen kann.

(4) Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass alle Mitarbeiter, die mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Verantwortlichen

betrauft sind, sich schriftlich verpflichtet haben, den Grundsatz der Integrität und Vertraulichkeit gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO einzuhalten, und sich zur Vertraulichkeit gemäß Artikel 28 Absatz 3 Buchstabe b, Artikel 29 und Artikel 32 Absatz 4 DSGVO verpflichtet haben. Die Geheimhaltungsverpflichtung besteht auch nach Beendigung der oben genannten Tätigkeiten fort.

(5) Der Auftragsverarbeiter teilt dem Verantwortlichen die Kontaktdaten seines Datenschutzbeauftragten (sofern ernannt) bzw. des zuständigen Mitarbeiters mit.

(6) Der Auftragsverarbeiter wird den Verantwortlichen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von achtundvierzig (48) Stunden nach Bekanntwerden, über jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (im Sinne von Artikel 4 Absatz 12 DSGVO) informieren. Die Benachrichtigung wird an die für das Konto des Verantwortlichen registrierte E-Mail-Adresse gesendet und beschreibt, soweit zum Zeitpunkt der Benachrichtigung bekannt und unverzüglich danach ergänzt: die Art der Verletzung sowie die Kategorien und die ungefähre Anzahl der betroffenen Personen und Datensätze; die wahrscheinlichen Folgen; sowie die ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung und zur Minderung ihrer Auswirkungen. Der Auftragsverarbeiter wird die Datenschutzverletzung untersuchen und dokumentieren und in angemessener Weise kooperieren, um dem Verantwortlichen die Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß den Artikeln 33 und 34 DSGVO zu ermöglichen. Der Auftragsverarbeiter wird keine Aufsichtsbehörde oder betroffene Person über eine Datenschutzverletzung in Bezug auf die personenbezogenen Daten des Verantwortlichen informieren, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben oder vom Verantwortlichen angeordnet.

(7) Gegebenenfalls behält der Verantwortliche das Eigentumsrecht an allen dem Auftragsverarbeiter zur Verfügung gestellten Datenträgern sowie an allen Kopien oder Vervielfältigungen davon. Der Auftragsverarbeiter wird diese Datenträger sicher aufbewahren und vor unbefugtem Zugriff durch Dritte schützen. Der Auftragsverarbeiter wird dem Verantwortlichen auf dessen Verlangen alle Informationen über die personenbezogenen Daten des Verantwortlichen sowie Informationen zur Verfügung stellen. Der Auftragsverarbeiter ist verpflichtet, Test- und Ausschussmaterial auf der Grundlage einer vom Verantwortlichen im Einzelfall erteilten Anweisung sicher zu löschen. Sofern der Verantwortliche dies beschließt, wird der Auftragsverarbeiter dieses Material an den Verantwortlichen übergeben oder es im Auftrag des Verantwortlichen aufbewahren.

(8) Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen unverzüglich, wenn eine Anweisung nach Ansicht des Auftragsverarbeiters gegen die DSGVO, das Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz oder ein anderes anwendbares Datenschutzgesetz verstößt. Der Auftragsverarbeiter kann die Ausführung der betroffenen Anweisung aussetzen, bis der Verantwortliche diese schriftlich bestätigt oder ändert.

(9) Unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der ihm zur Verfügung stehenden Informationen leistet der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen angemessene Unterstützung bei der Gewährleistung der Einhaltung der Verpflichtungen des Verantwortlichen gemäß den Artikeln 32 bis 36 DSGVO, einschließlich der Durchführung von Datenschutz-Folgenabschätzungen und etwaiger vorheriger Konsultationen mit einer Aufsichtsbehörde. Der Auftragsverarbeiter kann seine jeweils geltenden Tarife für professionelle Dienstleistungen in Rechnung stellen, wenn die Unterstützung wesentlich über die Bereitstellung von Informationen hinausgeht, die bereits in Anhang 2 oder in der aktuellen Sicherheitsdokumentation des Auftragsverarbeiters dokumentiert sind.

(10) Die Parteien erkennen an, dass der Auftragsverarbeiter die Dienste betreibt und dass er im Rahmen der Bereitstellung und des Supports dieser Dienste möglicherweise Zugriff auf personenbezogene Daten erhält oder diese speichert, deren Kategorien er nicht festlegt und zu denen auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Artikel 9 DSGVO gehören können. Dies gilt insbesondere für inhaltsunabhängige Dienste wie Comet Backup sowie für den Support-Zugriff auf die Mandantenumgebung des Verantwortlichen. Der Auftragsverarbeiter prüft solche Inhalte nicht, greift nur dann darauf zu, wenn dies zur Bereitstellung oder zum Support des Dienstes erforderlich ist, beschränkt diesen Zugriff auf autorisiertes Personal und auf die Dauer der jeweiligen Supportanfrage und wird diese Daten nicht über den Rahmen des Dienstes hinaus extrahieren, kopieren oder aufbewahren, es sei denn, der Verantwortliche hat ihn dazu angewiesen. Der Verantwortliche wird es vermeiden, dem Auftragsverarbeiter Zugriff auf besondere Kategorien personenbezogener Daten zu gewähren, wenn der Dienst oder der angeforderte Support ohne diesen Zugriff in angemessener Weise erbracht werden kann.

§ 4 Pflichten des Verantwortlichen

(1) Der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter sind jeweils dafür verantwortlich, die für sie geltenden gesetzlichen Datenschutzvorschriften einzuhalten.

(2) Der Verantwortliche ist dafür verantwortlich, Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten gemäß Artikel 33 Absatz 1 DSGVO der zuständigen Aufsichtsbehörde und gemäß Artikel 34 DSGVO den betroffenen Personen zu melden. Der Auftragsverarbeiter ist verpflichtet, den Verantwortlichen gemäß Artikel 33 Absatz 2 DSGVO und § 3 Absatz 6 dieser Vereinbarung zu benachrichtigen.

(3) Bei Beendigung oder Ablauf des Rahmenvertrags legt der Verantwortliche durch eine Anweisung fest, ob die personenbezogenen Daten zurückzugeben oder zu löschen sind, und der Auftragsverarbeiter kommt dieser Anweisung innerhalb einer vom Verantwortlichen festgelegten angemessenen Frist nach. Hat der Verantwortliche innerhalb von sechzig (60) Tagen nach Beendigung oder Ablauf keine solche Anweisung erteilt, löscht der Auftragsverarbeiter die personenbezogenen Daten einschließlich bestehender Kopien und bestätigt die Löschung auf Anfrage schriftlich. In routinemäßigen Sicherungskopien enthaltene personenbezogene Daten werden gemäß dem dokumentierten Sicherungszyklus des Auftragsverarbeiters gelöscht. Der Auftragsverarbeiter darf personenbezogene Daten in dem Umfang und so lange aufbewahren, wie dies nach geltendem Recht erforderlich ist; in diesem Fall wird er diese Daten weiterhin gemäß dieser Vereinbarung schützen und sie ausschließlich zum Zweck der Erfüllung dieser Anforderung verarbeiten.

(4) Der Verantwortliche ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm in Auftrag gegebenen Verarbeitung sowie für die Rechtmäßigkeit der personenbezogenen Daten verantwortlich, die er dem Auftragsverarbeiter zur Verfügung stellt. Sollten Dritte Ansprüche gegen den Auftragsverarbeiter geltend machen, die sich aus den Anweisungen des Verantwortlichen oder aus den vom Verantwortlichen übermittelten personenbezogenen Daten ergeben, stellt der Verantwortliche den Auftragsverarbeiter von solchen Ansprüchen frei, einschließlich angemessener Rechtskosten, es sei denn, der Anspruch ist auf einen Verstoß des Auftragsverarbeiters gegen diese Vereinbarung, auf eine Verarbeitung außerhalb der Anweisungen des Verantwortlichen oder auf Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten des Auftragsverarbeiters zurückzuführen. Dieser Absatz berührt nicht die Haftung der Parteien gemäß Artikel 82 DSGVO.

(5) Es liegt in der Verantwortung des Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter die Daten rechtzeitig für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Hauptvertrags zur Verfügung zu stellen, und der Verantwortliche ist für die Qualität seiner Daten verantwortlich. Der Verantwortliche hat den Auftragsverarbeiter unverzüglich und umfassend zu informieren, wenn er bei der Überprüfung der Arbeitsergebnisse des Auftragsverarbeiters Fehler oder Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der datenschutzrechtlichen Bestimmungen oder seiner Anweisungen feststellt.

(6) Jede Partei führt gemäß Artikel 30 DSGVO ein eigenes Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten. Der Verantwortliche stellt dem Auftragsverarbeiter auf Anfrage diejenigen Informationen zur Verfügung, die der Auftragsverarbeiter zur Führung seines Verzeichnisses gemäß Artikel 30 Absatz 2 DSGVO vernünftigerweise benötigt und die ihm nicht bereits zur Verfügung stehen.

(7) Erhält der Auftragsverarbeiter von einer Behörde eine rechtsverbindliche Aufforderung zur Offenlegung der personenbezogenen Daten des Verantwortlichen, gilt § 9 dieser Vereinbarung. Der Verantwortliche leistet dem Auftragsverarbeiter die angemessene Unterstützung, die dieser zur Beantwortung der Aufforderung benötigt, wobei keine Bestimmung dieses Absatzes eine der Parteien verpflichtet, eine Offenlegung zu ermöglichen, die nach geltendem Recht nicht erforderlich ist.

(8) Alle zusätzlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der Rückgabe oder Löschung personenbezogener Daten nach Beendigung oder Ablauf des Rahmenvertrags entstehen oder sich aus Anweisungen außerhalb des Geltungsbereichs des Rahmenvertrags ergeben, sind vom Verantwortlichen zu tragen.

(9) Gegebenenfalls stellt der Verantwortliche jederzeit sicher, dass eine ausreichende Rechtsgrundlage für die Übergabe der Daten seiner eigenen Kunden an den Auftragsverarbeiter vorliegt, falls sich die Verarbeitungstätigkeiten des Auftragsverarbeiters auf Kundendaten beziehen. Eine solche Rechtsgrundlage muss schriftlich zwischen dem Verantwortlichen und seinem Kunden vereinbart und dem Auftragsverarbeiter auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

§ 5 Anfragen von betroffenen Personen oder Aufsichtsbehörden

Der Auftragsverarbeiter wird den Verantwortlichen unverzüglich über jede Anfrage, jeden Anspruch oder jede Mitteilung informieren, die er von einer betroffenen Person, einer Aufsichtsbehörde oder einem sonstigen Dritten erhält und die sich auf die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Verantwortlichen bezieht. Der Auftragsverarbeiter wird auf eine solche Anfrage nicht selbst antworten, es sei denn, um den Eingang zu bestätigen, den Anfragenden an den Verantwortlichen zu verweisen oder wenn er gesetzlich zur Antwort verpflichtet ist.

Unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung unterstützt der Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen bei der Erfüllung der Verpflichtungen des Verantwortlichen, auf Anfragen von betroffenen Personen zu reagieren, die ihre Rechte gemäß den Artikeln 12 bis 22 DSGVO, einschließlich der Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch, sowie bei der Bereitstellung der gemäß den Artikeln 13 und 14 DSGVO erforderlichen Informationen. Geht die angeforderte Unterstützung wesentlich über die Bereitstellung von Funktionen hinaus, die bereits in den Diensten enthalten sind, kann der Auftragsverarbeiter seine zu diesem Zeitpunkt geltenden Tarife für professionelle Dienstleistungen in Rechnung stellen.

§ 6 Prüfungspflichten

Der Verantwortliche ist berechtigt, vor Beginn der Verarbeitung und danach in regelmäßigen Abständen die vom Auftragsverarbeiter getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu prüfen und die daraus resultierenden Ergebnisse zu dokumentieren. Zu diesem Zweck stellt der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen alle Informationen zur Verfügung, die erforderlich sind, um die Einhaltung dieser Vereinbarung und von Artikel 28 DSGVO nachzuweisen.

Der Verantwortliche wird: (i) sicherstellen, dass jede Informationsanfrage, Prüfung oder Inspektion innerhalb der üblichen Geschäftszeiten erfolgt (sofern nicht eine zuständige Datenschutzbehörde einen anderen Zeitpunkt vorschreibt), wobei die Geschäftstätigkeit des Auftragsverarbeiters und/oder seiner Unterauftragsverarbeiter so wenig wie möglich beeinträchtigt wird, und dabei anerkennen, dass eine solche Informationsanfrage, Prüfung oder Inspektion: (a) den Auftragsverarbeiter nicht verpflichtet, Informationen über seine internen Geschäftsdaten oder über andere Empfänger von Dienstleistungen des Auftragsverarbeiters bereitzustellen oder den Zugriff darauf zu gestatten; und

(b) den angemessenen Richtlinien, Verfahren oder Anweisungen des Auftragsverarbeiters oder seiner Unterauftragsverarbeiter zum Zwecke der Wahrung der Sicherheit und Vertraulichkeit unterliegen; und (ii) den Datenverarbeiter mindestens 30 Tage im Voraus schriftlich über eine Auskunftsanfrage und/oder ein Audit oder eine Überprüfung zu informieren (es sei denn, die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde informiert den Datenverantwortlichen mit einer Frist von weniger als 30 Tagen; in diesem Fall hat der Datenverantwortliche den Datenverarbeiter so früh wie möglich zu informieren).

Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass seine Vereinbarungen mit Unterauftragsverarbeitern Prüfungs- und Auskunftsrechte gewähren, die denen in diesem § 6 entsprechen, und übt diese Rechte im Namen des Verantwortlichen aus, sofern eine direkte Prüfung des Unterauftragsverarbeiters nicht durchführbar ist.

Der Auftragsverarbeiter kommt einem Auskunftersuchen oder einer Prüfung zunächst durch die Bereitstellung seiner aktuellen Sicherheitsdokumentation sowie einer schriftlichen Antwort auf die Fragen des Verantwortlichen nach. Eine Vor-Ort-Prüfung kann beantragt werden, wenn diese Unterlagen der Anfrage nicht in angemessener Weise gerecht werden. Eine solche Prüfung kann vom Verantwortlichen oder von einem vom Verantwortlichen benannten, zur Vertraulichkeit verpflichteten unabhängigen Prüfer durchgeführt werden, der kein Wettbewerber des Auftragsverarbeiters ist. Unter Berücksichtigung des standardisierten Charakters der Dienste und der Verpflichtungen des Auftragsverarbeiters gegenüber seinen anderen Kunden beschränkt sich eine Vor-Ort-Prüfung auf die Systeme, Räumlichkeiten und Unterlagen, die für die Verarbeitung im Rahmen dieser Vereinbarung relevant sind.

Der Verantwortliche kann innerhalb eines Zeitraums von zwölf (12) Monaten höchstens eine Auskunftsanfrage, ein Audit und/oder eine Inspektion beantragen, es sei denn, eine zusätzliche Auskunftsanfrage, ein zusätzliches Audit und/oder eine zusätzliche Inspektion wird von einer zuständigen Datenschutzbehörde schriftlich angeordnet oder erfolgt infolge einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, von der die personenbezogenen Daten des Verantwortlichen betroffen sind.

Der Auftragsverarbeiter wird mit dem Verantwortlichen im Sinne von Artikel 28 Absatz 3 Buchstabe h DSGVO bei der Ermöglichung von Audits, Inspektionen oder sonstigen Tätigkeiten zusammenarbeiten, die gemäß den Verpflichtungen des Auftragsverarbeiters aus dieser Vereinbarung durchgeführt werden.

§ 7 Unterauftragsverarbeiter, Unterauftragnehmer

(1) Der Verantwortliche erklärt sich grundsätzlich damit einverstanden, dass der Auftragsverarbeiter Teile seiner vertraglichen Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung an verbundene Unternehmen des Auftragsverarbeiters und/oder an Dritte (Unterauftragsverarbeiter) innerhalb oder außerhalb des EWR weitervergeben darf. Unterauftragsverarbeiter handeln bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich auf Anweisung des Auftragsverarbeiters und halten alle geltenden Datenschutzgesetze ein. Der Auftragsverarbeiter erklärt sich damit einverstanden und gewährleistet, gegenüber dem Verantwortlichen für alle Handlungen oder Unterlassungen seiner Unterauftragsverarbeiter im Zusammenhang mit der von diesen im Rahmen dieser Vereinbarung in Unterauftrag genommenen Verarbeitung haftbar zu bleiben.

(2) Bezieht der Auftragsverarbeiter Unterauftragsverarbeiter ein, ist er verpflichtet, seine vertraglichen Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung gemäß den Anforderungen der DSGVO an diese Unterauftragsverarbeiter weiterzugeben und den Zugriff der Unterauftragsverarbeiter auf die Daten auf das für die Erbringung und Aufrechterhaltung der untervergebenen Dienstleistungen erforderliche Maß zu beschränken. Satz 1 dieses Absatzes 2 gilt insbesondere, ist jedoch nicht beschränkt auf die zwischen den Parteien der Rahmenvereinbarung festgelegten vertraglichen Anforderungen hinsichtlich Vertraulichkeit, Datenschutz und Datensicherheit. Darüber hinaus ist der Auftragsverarbeiter dafür verantwortlich, angemessene Schutzmaßnahmen zwischen ihm und den Unterauftragsverarbeitern gemäß Artikel 46 DSGVO einzurichten und aufrechtzuerhalten.

(3) Die Liste der Unterauftragsverarbeiter in **Anlage 3** zu diesem Vertrag enthält alle Unterauftragsverarbeiter, die derzeit von WebPros-Unternehmen für bestimmte Zwecke autorisiert sind. Je nach angeforderter Dienstleistung können nur bestimmte Unterauftragsverarbeiter an der Verarbeitung bestimmter Daten beteiligt sein. WebPros wird die geltende Liste der Unterauftragsverarbeiter auf seinen Websites regelmäßig aktualisieren. Der Auftragsverarbeiter bietet einen kostenlosen und automatischen Aktualisierungsdienst (<https://www.webpros.com/legal/#gdpr>) an, um den Verantwortlichen angemessen über etwaige Änderungen an dieser Liste auf dem Laufenden zu halten. Darüber hinaus verpflichtet sich der Verantwortliche hiermit, diese Website regelmäßig auf Änderungen in der Liste der WebPros-Unterauftragsverarbeiter zu überprüfen, und bestätigt, dass dies seinen Anforderungen hinsichtlich der Informationen des Auftragsverarbeiters über Unterauftragsverarbeiter genügt. Über diesen Aktualisierungsdienst wird der Auftragsverarbeiter jede beabsichtigte Hinzufügung eines Unterauftragsverarbeiters, der personenbezogene Daten in einem Land außerhalb des EWR, des Vereinigten Königreichs oder der Schweiz verarbeitet, das nicht unter eine Angemessenheitsentscheidung fällt, mindestens vierzehn (14) Tage vor Beginn der Verarbeitung durch diesen Unterauftragsverarbeiter ankündigen.

Widerspricht der Verantwortliche aus triftigen datenschutzrechtlichen Gründen gegen einen neu hinzugefügten Unterauftragsverarbeiter innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Veröffentlichung der entsprechenden Änderung in der in Absatz (3) genannten Liste der Unterauftragsverarbeiter, werden die Parteien den Widerspruch nach Treu und Glauben erörtern. Wird innerhalb weiterer dreißig (30) Tage keine Einigung erzielt, kann der Verantwortliche (i) eine bestimmte Form der Datenverarbeitung schriftlich ablehnen oder (ii) die betroffenen Leistungen im Rahmen des Rahmenvertrags ohne Vertragsstrafe kündigen, wobei die im Voraus gezahlten Gebühren für die gekündigten Leistungen anteilig zurückerstattet werden. Der Auftragsverarbeiter ist nicht berechtigt, diesen Vertrag unabhängig vom Rahmenvertrag zu kündigen.

§ 8 Internationale Datenübermittlungen

Der Verantwortliche erkennt an, dass der Auftragsverarbeiter und seine Unterauftragsverarbeiter personenbezogene Daten außerhalb des EWR, des Vereinigten Königreichs oder der Schweiz verarbeiten dürfen. Jede derartige Übermittlung unterliegt einem geeigneten Übermittlungsmechanismus gemäß Kapitel V der DSGVO.

Sind die EU-Standardvertragsklauseln der geeignete Mechanismus für eine Übermittlung im Rahmen dieser Vereinbarung, werden die EUSCC hiermit durch Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen und bilden Anhang 4, wobei Modul 2 (Übermittlung vom Verantwortlichen an den Auftragsverarbeiter) Anwendung findet oder Modul 3 (Übermittlung vom Auftragsverarbeiter an den Auftragsverarbeiter), sofern der Verantwortliche als Auftragsverarbeiter im Auftrag eines dritten Verantwortlichen handelt. Anhang 1 dient als Anhang I.B, Anlage 2 als Anhang II und Anlage 3 als Anhang III zu den EUSCC. Es gilt die Docking-Klausel (Klausel 7). Da diese Vereinbarung als Teil der Nutzungsbedingungen akzeptiert und nicht separat unterzeichnet wird, stellt der Auftragsverarbeiter auf schriftliche Aufforderung des Verantwortlichen eine separat ausführbare Kopie der EUSCC zur Verfügung, deren Anhänge gemäß Anlage 4 ausgefüllt sind.

Für Übermittlungen, die dem Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz unterliegen, gelten die EUSCC in der vom Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten anerkannten Fassung. Für Übermittlungen, die dem Datenschutzrecht des Vereinigten Königreichs unterliegen, gilt für die EUSCC der gemäß § 119A des Data Protection Act 2018 erlassene Zusatz zur internationalen Datenübermittlung.

Stützt sich der Auftragsverarbeiter auf eine Angemessenheitsentscheidung oder auf eine Zertifizierung im Rahmen des EU-US- oder des Schweiz-US-Datenschutzrahmens und wird diese Entscheidung oder dieser Rahmen für ungültig erklärt, ausgesetzt oder deckt er die betreffende Datenübermittlung nicht mehr ab, so gelten die oben aufgeführten EUSCC automatisch ab diesem Zeitpunkt, ohne dass es weiterer Maßnahmen seitens einer der Parteien bedarf.

§ 9 Informationspflichten

Werden die personenbezogenen Daten des Verantwortlichen während ihrer Verarbeitung Gegenstand einer Durchsuchung und Beschlagnahme, einer Pfändungsanordnung, einer Einziehung im Rahmen eines Konkurs- oder Insolvenzverfahrens oder ähnlicher Ereignisse oder Maßnahmen durch Dritte, Behörden oder staatliche Stellen, so wird der Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen unverzüglich darüber informieren. Der Auftragsverarbeiter wird unverzüglich alle an einer solchen Maßnahme beteiligten Parteien darüber in Kenntnis setzen, dass alle davon betroffenen personenbezogenen Daten alleiniges Eigentum des Verantwortlichen sind und in dessen Zuständigkeitsbereich fallen, dass der Verantwortliche allein über die personenbezogenen Daten verfügt und dass der Verantwortliche die zuständige Stelle im Sinne der DSGVO ist; soweit dies

nach geltendem Recht möglich ist, wird der Auftragsverarbeiter keine personenbezogenen Daten des Kunden offenlegen.

Erhält der Auftragsverarbeiter eine rechtsverbindliche Aufforderung einer Behörde, einschließlich einer Justizbehörde, zur Offenlegung der personenbezogenen Daten des Verantwortlichen, wird der Auftragsverarbeiter: (i) den Verantwortlichen unverzüglich über die Aufforderung in Kenntnis setzen, sofern dies nicht durch geltendes Recht untersagt ist; in diesem Fall wird er angemessene Anstrengungen unternehmen, um eine Aufhebung des Verbots zu erwirken; (ii) die Rechtmäßigkeit der Aufforderung prüfen und, sofern er zu dem Schluss gelangt, dass hinreichende Gründe für die Annahme bestehen, dass die Aufforderung nach geltendem Recht rechtswidrig ist, diese anfechten, unter anderem durch Beantragung einstweiliger Maßnahmen, und die verfügbaren Rechtsmittel ausschöpfen; (iii) nur die für die Beantwortung der Aufforderung zulässige Mindestmenge an personenbezogenen Daten offenlegen; und (iv) seine Prüfung und jede erfolgte Offenlegung dokumentieren und diese Dokumentation dem Verantwortlichen zur Verfügung stellen. Der Auftragsverarbeiter wird personenbezogene Daten nicht freiwillig an eine Behörde weitergeben.

§ 10 Freistellung und Haftungsbeschränkung

(1) Sofern in dieser Vereinbarung, im Rahmenvertrag oder im anwendbaren Recht nicht ausdrücklich anders festgelegt, haftet der Auftragsverarbeiter ausschließlich für grobe Fahrlässigkeit und vorsätzliches Fehlverhalten, jeweils soweit eine solche Beschränkung nach anwendbarem Recht zulässig ist. Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für seine beauftragten Erfüllungsgehilfen und Bevollmächtigten. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Auftragsverarbeiter nur für typische und vorhersehbare Schäden, die durch die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht verursacht wurden. In diesem Fall ist jedoch die Haftung des Auftragsverarbeiters, seiner verbundenen Unternehmen, leitenden Angestellten, Direktoren, Mitarbeiter, Beauftragten, Dienstleister, Lieferanten oder Lizenzgeber für indirekte Schäden, Betriebsunterbrechungen, Verlust von Goodwill oder für jegliche Art von Neben-, Sonder-, exemplarischen, Folge- oder Strafschäden ausgeschlossen, unabhängig davon, ob diese Partei auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde und ob ein solcher Ausschluss nach geltendem Recht zulässig ist.

(2) Ungeachtet des Vorstehenden wird der Datenverantwortliche, falls er die Daten seiner eigenen Kunden zur weiteren Verarbeitung im Rahmen dieser Vereinbarung an den Datenverarbeiter weiterleitet, den Datenverarbeiter von allen Ansprüchen Dritter, Kosten (einschließlich Rechtskosten) und Geldbußen freistellen und schadlos halten, die sich auf die Rechtsgrundlage einer solchen Datenübermittlung beziehen. In dieser Hinsicht trägt der Verantwortliche die alleinige und ausschließliche Verantwortung dafür, sicherzustellen, dass er über eine ausreichende Einwilligung der betroffenen Person oder seiner Kunden sowie über eine Rechtsgrundlage für die Übermittlung von Daten an WebPros zur Verarbeitung verfügt. WebPros lehnt jegliche damit verbundene Haftung gegenüber den betroffenen Personen bzw. den Kunden des Verantwortlichen strikt ab.

(3) Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in dieser Vereinbarung oder der Rahmenvereinbarung übersteigt die Gesamthaftung des Auftragsverarbeiters gegenüber dem Verantwortlichen oder Dritten, die sich aus dieser Vereinbarung oder den im Rahmen dieser Vereinbarung erbrachten Datenverarbeitungsleistungen ergibt, in keinem Fall die in der Rahmenvereinbarung festgelegten Haftungsbeschränkungen, sofern diese Beschränkungen nicht für die Haftung wegen vorsätzlichen Fehlverhaltens, für die Haftung wegen Verletzung der Vertraulichkeitspflichten gemäß § 3 Abs. 4 oder soweit die Haftung nach geltendem Recht nicht beschränkt werden kann. Zur Vermeidung von Zweifeln sei darauf hingewiesen, dass dieser Abschnitt nicht so ausgelegt werden darf, dass er die Haftung einer der Parteien in Bezug auf Ansprüche von betroffenen Personen beschränkt. Für Ansprüche von betroffenen Personen gilt Artikel 82 Absatz 4 DSGVO, und die interne Haftungsverteilung zwischen den Parteien richtet sich nach Artikel 82 Absatz 5 DSGVO.

(4) Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, Einzelheiten zu den Anweisungen des Verantwortlichen und zur durchgeführten Datenverarbeitung offenzulegen, um sich gemäß Art. 82 Abs. 3 DSGVO von der Haftung zu befreien. Der Verantwortliche hat alles Notwendige zu tun, um es dem Auftragsverarbeiter zu ermöglichen, sich in diesem Zusammenhang gegenüber Dritten von der Haftung zu befreien.

§ 11 Künstliche Intelligenz

(1) Soweit die Dienste Funktionen umfassen, die künstliche Intelligenz oder maschinelle Lernsysteme nutzen, einschließlich großer Sprachmodelle, die von den in Anhang 3 als KI-Unterauftragsverarbeiter bezeichneten Unterauftragsverarbeitern bereitgestellt werden, verarbeitet der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten im Zusammenhang mit diesen Funktionen ausschließlich auf Anweisung des Verantwortlichen und für die in Anhang 1 beschriebenen Zwecke.

(2) Der Auftragsverarbeiter wird die personenbezogenen Daten, Eingabeaufforderungen, Eingaben oder Ausgaben des Verantwortlichen nicht zum Trainieren, Feinabstimmen oder anderweitigen Verbessern von Allzweck- oder anderen Modellen künstlicher Intelligenz verwenden und wird seine KI-Unterauftragsverarbeiter vertraglich verpflichten, dies ebenfalls zu unterlassen, es sei denn, der Verantwortliche hat zuvor eine gesonderte schriftliche Einwilligung erteilt.

(3) Der Auftragsverarbeiter wird die Dienste nicht dazu nutzen, Entscheidungen ausschließlich auf der Grundlage einer automatisierten Verarbeitung zu treffen, die rechtliche Wirkungen gegenüber einer betroffenen Person haben oder diese in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen im Sinne von Artikel 22 DSGVO, es sei denn, er wird vom Verantwortlichen ausdrücklich dazu angewiesen.

(4) Die Parteien erkennen an, dass in Bezug auf im Rahmen der Dienste bereitgestellte Systeme der künstlichen Intelligenz der Auftragsverarbeiter als Anbieter und der Verantwortliche als Betreiber im Sinne der Verordnung (EU) 2024/1689 (das „KI-Gesetz“) auftreten kann. Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen die Informationen zur Verfügung, die vernünftigerweise erforderlich sind, damit der Verantwortliche seinen Transparenzpflichten gemäß Artikel 50 des KI-Gesetzes nachkommen kann, und informiert den Verantwortlichen mittels der in § 7 Abs. 3 genannten Liste über die beteiligten KI-Unterauftragsverarbeiter. An einen KI-Unterauftragsverarbeiter übermittelte personenbezogene Daten unterliegen § 7 und § 8 dieser Vereinbarung sowie den in Anhang 3 festgehaltenen Schutzmaßnahmen. In Anhang 1 wird für jedes Produkt angegeben, ob KI-Funktionen die Verarbeitung personenbezogener Daten beinhalten.

(5) Wenn ein Dienst KI-Dienste von Drittanbietern abfragt, um die Sichtbarkeit der Inhalte, der Marke oder der Domain des Verantwortlichen in deren Ausgaben zu messen oder zu analysieren, sind diese Dienste von Drittanbietern Empfänger der Abfragen und agieren nicht als Unterauftragsverarbeiter des Auftragsverarbeiters. Der Datenverarbeiter wird in solchen Abfragen keine personenbezogenen Daten einbeziehen, die über das hinausgehen, was der Verantwortliche konfiguriert oder angeordnet hat. Enthält eine vom Verantwortlichen konfigurierte Abfrage

personenbezogene Daten, so handelt der Empfänger in Bezug auf diese Daten als eigenständiger Verantwortlicher, und der Verantwortliche ist für die Rechtmäßigkeit ihrer Einbeziehung verantwortlich.

§ 12 Allgemeines, Rechtswahl

(1) Diese Vereinbarung ist ein Anhang zu den WebPros-Nutzungsbedingungen. Änderungen an dieser Vereinbarung erfolgen gemäß dem Änderungsmechanismus der Nutzungsbedingungen, und der Datenverarbeiter wird den Datenverantwortlichen über jede Änderung, die die Rechte oder Pflichten des Datenverantwortlichen im Rahmen dieser Vereinbarung wesentlich beeinträchtigt, vor deren Inkrafttreten informieren. Aktualisierungen der Liste der Unterauftragsverarbeiter in Anhang 3 erfolgen gemäß § 7 Abs. 3 und stellen keine Änderungen im Sinne dieses Absatzes dar.

(2) Sollte eine Bestimmung (oder ein Teil davon) dieser Vereinbarung von einem für die Parteien zuständigen Gericht für unwirksam erklärt werden, so gilt diese Bestimmung (oder dieser Teil davon) als so umformuliert, dass sie so weit wie möglich den ursprünglichen Absichten der Parteien im Einklang mit dem anwendbaren Recht entspricht, und der Rest der Vereinbarung oder der Bestimmung bleibt in vollem Umfang in Kraft und wirksam, als ob die Vereinbarung ohne die unwirksame Bestimmung (oder den unwirksamen Teil davon) geschlossen worden wäre.

(3) Diese Vereinbarung unterliegt schweizerischem Recht. Für Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung sind ausschließlich die Gerichte in Zürich (Schweiz) zuständig. Ungeachtet der vorstehenden Rechtswahl vereinbaren die Parteien ausdrücklich, die Bestimmungen der DSGVO auf diese Vereinbarung anzuwenden.

(4) Name des externen Datenschutzbeauftragten von WebPros: Vary.Legal GmbH (privacy@webpros.com)

(5) Vertreter gemäß Artikel 27 DSGVO: Die WebPros Germany GmbH, Hohenzollernring 72, 50672 Köln, Deutschland, fungiert als Vertreter der WebPros International GmbH in der Union im Sinne von Artikel 27 DSGVO. Betroffene Personen und Aufsichtsbehörden können sich in allen Fragen im Zusammenhang mit der Verarbeitung im Rahmen dieser Vereinbarung an den Vertreter wenden. Handelt ein Anbieter als Auftragsverarbeiter, sind die Angaben zum Unternehmen und gegebenenfalls zu dessen Vertreter in Anhang 6 aufgeführt.

(6) Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz. Soweit die Verarbeitung dem Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz vom 25. September 2020 (das „BDSG“) unterliegt, gilt zusätzlich Folgendes: Verweise auf personenbezogene Daten umfassen auch Daten, die sich auf juristische Personen beziehen, soweit diese nach dem BDSG geschützt sind. Der Auftragsverarbeiter darf einen Unterauftragsverarbeiter nur mit Zustimmung des Verantwortlichen beauftragen, die durch die allgemeine Ermächtigung in § 7 und die Liste in Anhang 3 erteilt wird. Der Auftragsverarbeiter benachrichtigt den Verantwortlichen gemäß § 3 Abs. 6 über jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, damit der Verantwortliche seiner Verpflichtung gemäß Artikel 24 DSG nachkommen kann, den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten so schnell wie möglich zu benachrichtigen. Die Übermittlung personenbezogener Daten ins Ausland unterliegt den Artikeln 16 und 17 DSG, wobei die in § 8 und Anhang 4 festgelegten Mechanismen entsprechend gelten.

(7) Datenschutzgesetze der US-Bundesstaaten. Soweit die Verarbeitung einem Datenschutzgesetz eines US-Bundesstaates unterliegt, gilt zusätzlich zu dieser Vereinbarung Anhang 5.

(8) Gemeinsame Verantwortlichkeit innerhalb der WebPros-Gruppe. Mehrere Unternehmen der WebPros-Gruppe legen gemeinsam die Zwecke und Mittel der Verarbeitung fest, die für eigene Zwecke von WebPros durchgeführt wird, insbesondere die Verwaltung von Kundenkonten und Verträgen, die Rechnungsstellung, Supportmaßnahmen und die datenschutzrechtliche Organisation der Gruppe. In Bezug auf diese Verarbeitung sind diese Unternehmen gemeinsam Verantwortliche im Sinne von Artikel 26 DSGVO und haben eine Vereinbarung gemäß Artikel 26 Absatz 1 DSGVO geschlossen. Die WebPros International GmbH ist in dieser Vereinbarung als zentrale Anlaufstelle für betroffene Personen benannt, und der wesentliche Inhalt der Vereinbarung wird den betroffenen Personen gemäß Artikel 26 Absatz 2 DSGVO zur Verfügung gestellt. Betroffene Personen können ihre Rechte gegenüber jedem der gemeinsam Verantwortlichen geltend machen. Zur Klarstellung: Dieser Absatz gilt nicht für die Verarbeitung, die der Auftragsverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen im Rahmen dieser Vereinbarung durchführt. In Bezug auf diese Verarbeitung handelt der Auftragsverarbeiter ausschließlich als Auftragsverarbeiter im Sinne von Artikel 28 DSGVO.

Eine Beschreibung der personenbezogenen Datenelemente und des Zwecks ihrer Verarbeitung durch den Auftragsverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen pro Produkt. Die Beschreibung gibt den Umfang, die Art und den Zweck der beabsichtigten Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten, die Art der Daten sowie den Kreis der betroffenen Personen an.

Produkt	Kategorien betroffener Personen	Kategorien personenbezogener Daten	Art und Zweck der Verarbeitung	Einsatz von KI
Sitejet (sitejet.io)	Die Kunden des Verantwortlichen, Nutzer und Besucher von Websites, die mit dem Dienst erstellt, gehostet oder gepflegt werden; im E-Commerce-Bereich die Kunden des Verantwortlichen.	Namen, E-Mail-Adressen und IP-Adressen; bei E-Commerce-Nutzung zusätzlich Anschriften und Telefonnummern; vom Verantwortlichen hochgeladene oder erstellte Website-Inhalte.	Hosting und Betrieb des Dienstes. Auf Anweisung des Verantwortlichen Speicherung von Namen, E-Mail-Adressen und IP-Adressen zur Authentifizierung, zur Erbringung von Dienstleistungen und zur Analyse des Nutzerverhaltens. Wenn der Verantwortliche den Dienst zur Einrichtung und Pflege eines E-Commerce-Shops nutzt: Erhebung, Weiterleitung und Verarbeitung zur Authentifizierung, zur Erbringung von Dienstleistungen, zur Einleitung von E-Commerce-Transaktionen und zur Weiterleitung von Daten an E-Commerce-Anbieter; diese Transaktionsdaten werden lediglich weitergeleitet und nicht auf den Systemen des Auftragsverarbeiters gespeichert.	Website-Inhalte. LLM-Unterauftragsverarbeiter, die in Anhang 3 unter SJ aufgeführt sind (OpenAI, Google).
SocialBee	Die Mitarbeiter des Verantwortlichen und Endkunden, die den Dienst nutzen; Personen, deren personenbezogene Daten in über den Dienst veröffentlichten Inhalten enthalten sind.	Namen und E-Mail-Adressen; Anmelde- und Tokens für verbundene Social-Media-Konten; alle personenbezogenen Daten, die in Social-Media-Beiträgen und angehängten Medien enthalten sind.	Hosting und Betrieb des Dienstes; Erstellung und Pflege von Konten; Planung, Veröffentlichung und Analyse von Social-Media-Inhalten auf Anweisung des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen. Beitragsdaten werden bis zur Löschung des Kontos im SocialBee-Konto des Nutzers gespeichert.	Erstellung von Inhalten für Social-Media-Beiträge. Ein LLM-Unterauftragsverarbeiter ist in Anhang 3 (OpenAI) unter SB aufgeführt.
Comet Backup (SaaS-Lizenzmodell)	Jede betroffene Person, deren personenbezogene Daten in den Daten enthalten sind, die der Verantwortliche, seine Kunden oder Endnutzer mithilfe des Dienstes sichern.	Inhaltsunabhängig: alle Daten, die über den Dienst gesichert werden. Der Auftragsverarbeiter bestimmt die Kategorien nicht und kann nicht ausschließen, dass diese besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Artikel 9 DSGVO umfassen.	Bereitstellung des Comet Backup-SaaS-Dienstes, nämlich Speicherung und Verwaltung von Sicherungsdaten auf der Speicherinfrastruktur Dritter. Der Dienst erfordert zwangsläufig den Zugriff auf diese Infrastruktur, um Sicherungen durchzuführen; ein Zugriff von Technikern auf die Sicherungsinfrastruktur kann nicht ausgeschlossen werden und unterliegt § 3 Abs. 10. Der Auftragsverarbeiter überprüft den Inhalt der Sicherungen nicht.	Keine.
XOVI	Die Mitarbeiter des Verantwortlichen und Endkunden, die den Dienst nutzen.	Namen, E-Mail-Adressen, Konto- und Authentifizierungsdaten.	Hosting und Betrieb des SEO- und Online-Marketing-Dienstes; Erstellung und Pflege von Konten, um den Zugriff auf den Dienst zu ermöglichen. Umfang etwaiger weiterer Verarbeitungen auf Anweisung des Verantwortlichen: „Teaming“-Funktion (Zusammenarbeit), die Namen und E-Mail-Adressen von Kundenteams enthält.	XOVI AI Writer zur Erstellung von SEO-optimierten Inhalten auf Basis von Benutzereingaben. Der LLM-Auftragsverarbeiter ist in Anhang 3 (OpenAI) aufgeführt.
Riva (ehemals XOVI AI)	Die Mitarbeiter des Verantwortlichen und Endkunden, die den Dienst nutzen; natürliche Personen, deren Name oder ein anderes Identifikationsmerkmal Teil einer Marke, einer Domain oder eines Suchbegriffs ist, die bzw. der vom Verantwortlichen	Konto- und Authentifizierungsdaten. Vom Verantwortlichen konfigurierte Marken, Domains und Suchbegriffe, die personenbezogene Daten enthalten können, sofern sie eine natürliche Person identifizieren, beispielsweise Einzelunternehmer, persönliche Marken	Hosting und Betrieb des Dienstes. Der Dienst misst die Sichtbarkeit der Marke, der Domain oder der Inhalte des Verantwortlichen in den Antworten von großen Sprachmodelldiensten Dritter. Zu diesem Zweck sendet der Auftragsverarbeiter Abfragen an diese Dienste und wertet die Antworten aus. Diese Dienste werden als Empfänger abgefragt; sie verarbeiten keine personenbezogenen Daten im Auftrag des Auftragsverarbeiters als Unterauftragsverarbeiter. Enthält eine vom Verantwortlichen konfigurierte Abfrage personenbezogene Daten, gilt § 11 Abs. 6.	KI-naher Dienst: Der Dienst fragt KI-Dienste von Drittanbietern ab, anstatt diese zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Verantwortlichen zu nutzen. Es gilt § 11, insbesondere § 11 Abs. 6. Für diesen Dienst wird kein KI-Unterauftragsverarbeiter

	überwacht wird.	oder namentlich genannte Personen.		eingesetzt.
360-Monitoring	Die Mitarbeiter des Verantwortlichen und Endkunden, die den Dienst nutzen.	Mindestens Konto- und Authentifizierungsdaten, Domains	Hosting und Betrieb des Überwachungsdienstes; Kontoerstellung, Authentifizierung und Pflege.	Keine.
Überwachung der Website-Qualität	Die Mitarbeiter des Verantwortlichen und Endkunden, die den Dienst nutzen.	Namen, E-Mail-Adressen, Konto- und Authentifizierungsdaten, Domains	Hosting und Betrieb des Dienstes. Der Dienst überprüft eine Domain auf Anfrage oder fortlaufend auf strukturelle Probleme.	Keine.

Geltungsbereich: Diese Vereinbarung gilt ausschließlich für die oben aufgeführten SaaS-Dienste, die vom Auftragsverarbeiter gehostet und betrieben werden. Sie gilt weder für lokal installierte oder eigenständige lizenzierte Produkte wie cPanel, Plesk, WHMCS und WP Guardian, die der WebPros-Datenverarbeitungsvereinbarung (WebPros als Auftragsverarbeiter) unterliegen, noch für WebPros-Cloud-Dienste, für die eigene Datenverarbeitungsbedingungen gelten.

- Bei Dienstdaten beschränkt sich die Datenverarbeitung auf die Dauer des zugrunde liegenden Dienst- bzw. Abonnementverhältnisses.
- Jeder Mitarbeiter oder Subunternehmer des Datenverarbeiters ist an eine umfassende WebPros-Datenschutzrichtlinie gebunden. Wenn der Zugriff auf Daten von außerhalb des EWR gewährt werden muss, wird dieser Zugriff durch geeignete Schutzmaßnahmen und Garantien (z. B. durch eine Datenverarbeitungsvereinbarung, EU-Standardvertragsklauseln, das EU-US-Data Privacy Framework) geschützt, die gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen wie der DSGVO oder lokalen Datenschutzgesetzen erforderlich sind.

Liste der technischen und organisatorischen Maßnahmen, die von WebPros als Auftragsverarbeiter getroffen werden

1.1 Vertraulichkeitsgarantie

1.1.1 Zugangskontrolle

Maßnahmen, die darauf abzielen, unbefugten Personen den Zugang zu Datenverarbeitungsanlagen zu verwehren, die personenbezogene Daten verarbeiten oder nutzen.

Maßnahmen:

2FA-Anmeldung für alle Projekte
Besucher nur in Begleitung von Mitarbeitern
Das Büro ist ausschließlich für den Gebrauch bestimmt
Chipkarten / Transpondersysteme
Elektrische Türschlösser
Das Gebäude ist ein reines Bürogebäude
Klingelanlage ohne Kamera
Sicherheitsschlösser
Schlüsselordnung mit einer Liste
Türen mit Türknauf an der Außenseite; überwachter Eingangsreich

1.1.2 Physische Zugangskontrolle

Maßnahmen, die verhindern sollen, dass Datenverarbeitungssysteme (Computer) von unbefugten Personen genutzt werden.

Maßnahmen:

Allgemeine Richtlinien zum Datenschutz und/oder zur Sicherheit
Antivirensoftware
Antiviren-Clients
Anwendung der Zwei-Faktor-Authentifizierung
Zuweisung von Benutzerprofilen zu IT-Systemen
Nutzung eines VPN für den Fernzugriff
Einsatz einer Software-Firewall
Anmeldung mit Benutzername und Passwort
Verwaltung mobiler Geräte
Verschlüsselung von Datenträgern
Verschlüsselung von Notebooks/Tablets
Verschlüsselung von Smartphones
Verwaltung von Benutzerberechtigungen
Verwaltung von Rechten durch einen Systemadministrator
Zuweisung von Benutzerrechten

1.1.3 Zugriffskontrolle auf Daten

Maßnahmen, die sicherstellen, dass Personen, die zur Nutzung eines Datenverarbeitungssystems berechtigt sind, nur auf Daten zugreifen können, für die sie eine Zugriffsberechtigung besitzen, und dass personenbezogene Daten während der Verarbeitung, Nutzung und nach der Speicherung nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können.

Maßnahmen:

Aktenvernichter (DIN 32757)
Differenzierte Berechtigungen (Anwendungen)
Einsatz programmtechnischer Berechtigungskonzepte
Protokollierung des Zugriffs auf Anwendungen (bei der Dateneingabe)
Verwaltung von Benutzerrechten durch Administratoren

1.1.4 Trennungskontrolle

Maßnahmen, die sicherstellen, dass Daten, die für unterschiedliche Zwecke erhoben wurden, getrennt verarbeitet werden können. Dies kann beispielsweise durch logische und physische Trennung der Daten gewährleistet werden.

Maßnahmen:

Physische Trennung von Systemen
Steuerung über ein Berechtigungskonzept

1.2 Gewährleistung der Integrität

1.2.1 Übergabekontrolle

Maßnahmen, die sicherstellen, dass personenbezogene Daten während ihrer elektronischen Übertragung oder während ihres Transports oder ihrer Speicherung auf Datenträgern nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können und dass überprüft und festgestellt werden kann, an welche Stellen personenbezogene Daten über Datenübertragungseinrichtungen übermittelt werden sollen.

Maßnahmen:

Bereitstellung über verschlüsselte Verbindungen wie SFTP,
HTTPS
Dokumentation der Löschrufen

Einsatz von VPN-Technologie Funktionale Verantwortlichkeiten

1.2.2 Eingabekontrolle

Maßnahmen, die sicherstellen, dass nachträglich überprüft und festgestellt werden kann, ob und von wem personenbezogene Daten in Datenverarbeitungssystemen eingegeben, geändert oder gelöscht wurden.

Maßnahmen:

- Klare Zuständigkeiten für die Löschung von Daten
- Rückverfolgbarkeit der Datenverarbeitung anhand individueller Benutzernamen Einsatz von Zugriffsrechten

1.3 Verschlüsselung

Maßnahmen, die die Pseudonymisierung von Daten gewährleisten.

Maßnahmen:

- Verschlüsselung von Datenträgern in Laptops/Notebooks
- Verschlüsselung von Daten auf mobilen Geräten

1.4 Gewährleistung von Verfügbarkeit, Ausfallsicherheit und Wiederherstellbarkeit

1.4.1 Verfügbarkeit (von Daten)

Maßnahmen, die sicherstellen, dass personenbezogene Daten vor versehentlicher Zerstörung oder Verlust geschützt sind – Gewährleistung der Verfügbarkeit von Daten.

Maßnahmen:

- 99,99 % Verfügbarkeit der Server-Hardware Backup- und Wiederherstellungskonzept
- Datensicherungskonzept vorhanden RAID-System / Festplattenspiegelung SLA mit Hosting-Anbieter
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)

1.4.2 Belastbarkeit (der Systeme)

Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten vor versehentlicher Zerstörung oder Verlust – Gewährleistung der Ausfallsicherheit der Systeme.

Maßnahmen:

- Einsatz von Intrusion-Detection-Systemen Einsatz von Software-Firewalls
- Installation aktueller Sicherheitsupdates auf allen Anwendungsservern
- Interne und externe Schwachstellen-Scans werden regelmäßig von autorisierten Administratoren sowie externen Spezialisten durchgeführt, um potenzielle Sicherheitslücken im System zu erkennen und zu beheben. Auf allen WebPros-Servern, Client-Geräten und in allen Büros sind Antiviren-Erkennungssysteme installiert.

1.4.3 Wiederherstellbarkeit (von Daten/Systemen)

Maßnahmen zur Gewährleistung, dass personenbezogene Daten vor versehentlicher Zerstörung oder Verlust geschützt sind – Sicherstellung der Wiederherstellbarkeit von Daten und Systemen.

Maßnahmen:

- Daten, die für die Speicherung außerhalb des Standorts bestimmt sind, werden vor dem Transport verschlüsselt. Sensible personenbezogene Daten von Kunden werden als vertrauliche Informationen von WebPros behandelt. Tägliche Sicherung von Systemen, auf denen personenbezogene Daten von Kunden gespeichert sind.
- Wiederherstellung von Datenbanken und Dateisystemen aus der Webserver-Sicherung

1.5 Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung

1.5.1 Auftragskontrolle

Maßnahmen zur Sicherstellung, dass personenbezogene Daten, die im Auftrag des Kunden verarbeitet werden, ausschließlich gemäß den Anweisungen des Kunden verarbeitet werden.

Maßnahmen:

- Abschluss der erforderlichen Auftragsverarbeitungsvereinbarungen Abschluss der erforderlichen Standardvertragsklauseln Regelung zur Beauftragung von Unterauftragsverarbeitern
- Überprüfung des Schutzniveaus des Auftragnehmers (erstmalig)
- Vereinbarung über wirksame Kontrollrechte gegenüber dem Auftragnehmer Verpflichtung der Mitarbeiter des Auftragnehmers zur Wahrung des Datengeheimnisses

1.5.2 Datenschutzmanagement

Maßnahmen, die sicherstellen, dass Methoden zur systematischen Planung, Organisation, Verwaltung und Kontrolle der rechtlichen und betrieblichen Anforderungen des Datenschutzes bewertet wurden.

Maßnahmen:

An anderer Stelle dokumentiertes Sicherheitskonzept
 Benennung eines externen Datenschutzbeauftragten
 Dokumentation aller Datenschutzverfahren und -vorschriften
 Durchführung von Datenschutz-Folgenabschätzungen (falls erforderlich)
 Einhaltung der Informationspflichten gemäß Art. 13 DSGVO Einsatz von Softwarelösungen für das Datenschutzmanagement
 Bewertung eines formalisierten Prozesses zur Bearbeitung von Auskunftersuchen. Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen
 Regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Datenschutz
 Schulung der Mitarbeiter zum Thema Datenschutz
 Verpflichtung der Mitarbeiter zur Geheimhaltung
 Zugriffsmöglichkeiten für Mitarbeiter auf die Datenschutzbestimmungen (Wiki / Intranet)

1.5.3 Management von Sicherheitsvorfällen

Maßnahmen, die sicherstellen, dass Sicherheitsvorfälle verhindert werden können oder dass bei bereits eingetretenen Sicherheitsvorfällen Daten und Systeme geschützt werden und eine schnelle Analyse und Behebung des Sicherheitsvorfalls erfolgen kann.

Maßnahmen:
 Dokumentation von Sicherheitsvorfällen
 Einbeziehung der Datenschutzbeauftragten bei Sicherheitsvorfällen
 Dokumentierter Prozess zur Meldung von Sicherheitsvorfällen
 Einsatz einer Firewall und deren regelmäßige Aktualisierung
 Einsatz von Spamfiltern und deren regelmäßige Aktualisierung
 Einsatz von Virenscannern und deren regelmäßige Aktualisierung
 Klare Regelung der Zuständigkeiten im Falle von Sicherheitsvorfällen

1.5.4 Datenschutzfreundliche Voreinstellungen

Maßnahmen, die sicherstellen, dass durch die entsprechende technische Gestaltung (Privacy by Design) und die Werkseinstellungen (Privacy by Default) einer Software bereits im Vorfeld ein bestimmtes Datenschutzniveau gewährleistet ist.

Maßnahmen:
 Gewährleistung einer einfachen Ausübung des Widerrufsrechts einer betroffenen Person
 Personenbezogene Daten werden nur für den Zweck erhoben, für den sie erforderlich sind

Anlage 3

Liste der Unterauftragsverarbeiter von Webpros nach Produkt/Unternehmen

Name des Unterauftragsverarbeiters	Standort / Ort der Verarbeitung	Art der Dienstleistung und nutzende Unternehmen/Produkte	Sicherheitsmaßnahmen (Art. 46 DSGVO)
Andere Webpros-Einheiten, die möglicherweise an der Verarbeitung beteiligt sind			
Canada Webpros International, Ltd.	2210 & 2209, 4950 Yonge St., Suite 2200, Toronto, Ontario M2N 6K1 / Kanada	Vertriebs-, Marketing- und Supportdienstleistungen für die WebPros-Gruppe	Angemessenheitsbeschluss, Datenschutzabkommen
Comet Licensing Ltd.	1/52 Acheron Drive, Upper Riccarton, Christchurch 8041 / Neuseeland	Vertriebs-, Marketing- und Supportdienstleistungen für die WebPros-Gruppe	Angemessenheitsbeschluss, Datenschutzabkommen
SocialBee Labs Srl.	Poet-Grigore-Alexandrescu-Straße 51, Ap. 14, 400560, Cluj-Napoca, Rumänien	Vertriebs-, Marketing- und Supportdienstleistungen für die WebPros-Gruppe	EU, DPA
WebPros Bulgaria EOOD	Marko-Balabanov-Straße 4, Bezirk Vazrazhdane, Sofia, Bulgarien	Entwicklungs- und Supportdienstleistungen für die Plesk-Gruppe	EU, DPA
Webpros Germany GmbH	Hohenzollernring 72, 50672 Köln / Deutschland	Vertriebs-, Marketing- und Supportdienstleistungen für die WebPros-Gruppe	EU, DPA
WebPros International GmbH	Vordergasse 59, 8200 Schaffhausen, Schweiz	Vertriebs-, Marketing- und Supportdienstleistungen für die	Schweiz, DPA

		WebPros-Gruppe	
WebPros International LLC	1100 W 23rd St, Houston, TX 77008, Vereinigte Staaten von Amerika	Vertriebs-, Marketing- und Supportdienstleistungen für die WebPros-Gruppe	Data Privacy Framework, DPA
WebPros Japan K.K.	Minami Aoyama Bldg 4F-1974, 2-11-13 Minami Aoyama, Minato-ku, Tokio 107-0062 JAPAN	Vertriebs-, Marketing- und Supportdienstleistungen für die WebPros-Gruppe	Angemessenheitsbeschluss, Datenschutzabkommen
WebPros Spain S.L.U.	Carrer d'Aragó, 182, Àtic, 08011 Barcelona / Spanien	Vertriebs-, Marketing- und Supportdienstleistungen für die WebPros-Gruppe	EU, DPA
WHMCS Ltd.	13. Etage, One Angel Court, London, EC2R 7HJ / Vereinigtes Königreich	Lizenzierungs- und Supportdienstleistungen	EU, DPA
Pro Produkt / Unternehmen eingesetzte Unterauftragsverarbeiter			
AccessiBe, Inc.	1140 BROADWAY FL 14th, New York, NY 10001	Lösung für barrierefreien Webzugang (CP)	Data Privacy Framework
Ada Support Inc.	46 Spadina Ave. Toronto, Ontario, M5V 2H8, Kanada	KI-gestützter Chatbot-Service (CP, PL, SJ, SB, 360, CB, WC)	Angemessenheitsentscheidung, DPA, EUSCC
AEB SE	Sigmaringer Straße 109, 70567 Stuttgart / Deutschland	Exportkontroll-Prüfdienst (CP, PL, SJ, SB, 360, XO, WC)	EU, DPA
Amazon Web Services, Inc	410 Terry Avenue North, Seattle WA 98109, USA	Umgebungsanbieter (CP, PL, SJ, SB, 360, CB, WC)	DPA, EUSCC
Atlassian (Confluence / Jira)	350 Bush Street, 13. Etage, San Francisco, CA 94104, Vereinigte Staaten	Tools für Zusammenarbeit und Projektmanagement (CP, PL, XO, SB, 360, SJ, CB, WC)	Data Privacy Framework, DPA
Auth0, Inc. (Okta)	10800 NE 8th Street, Suite 600, Bellevue, WA 98004, USA	Authentifizierungsdienst (CP, PL, 360, WC)	Data Privacy Framework, DPA
Automattic Inc.	60 29th Street #343, San Francisco, CA 94110	WordPress-Lösungen, Gravatar (PL, CP, SB, WC)	Data Privacy Framework, DPA
Calendly LLC	115 East Main Street, Suite A1B, Buford, GA 30518 / USA	Kundenbuchungssystem (CB)	DPA, EUSCC
Canny Inc.	831 N Tatnall St, Wilmington, Delaware 19801 / USA	Feedback-System (CB)	DPA, EUSCC
Chargebee Inc.	340 South Lemon Avenue, Suite 1537, Los Angeles, CA 91789, USA	Abrechnungssystem (SJ)	Data Privacy Framework, DPA
Civilized Discourse Construction Kit, Inc.	8 The Green Suite #8383 Dover, Delaware 19901, USA	Community-Forum (SJ)	DPA, EUSCC
Cloudflare, Inc.	101 Townsend Street, San Francisco, CA 94107, USA	Website-Bot-Schutz (CP, PL, 360, SJ, XO, CB, WC)	Data Privacy Framework, DPA
Credly, Inc. (Acclaim)	349 5th Avenue, New York, NY 10016-5019, USA	Verwaltung von Bildungsabzeichen (CP, PL)	DPA, EUSCC
Ecwid Inc.	687 S. Coast Highway 101, Suite 239, Encinitas, CA, 92024, USA	Anbieter von E-Commerce-Lösungen (CP, PL)	Data Privacy Framework, DPA
Fonticons, Inc. (Font Awesome)	307 S. Main St., Suite 202, Bentonville, AR 72712, USA	Webfonts (CP)	DPA, Data Privacy Framework
Functional Software Inc. (Sentry.io)	45 Fremont Street, 8. Etage, San Francisco, CA 94105 / USA	Anwendungsüberwachung und Fehlerverfolgung (PL,360)	Data Privacy Framework, DPA
G. S. S. Rocha Digital Hardware Tecnologia	Rua João Pais 8, Apto 32, Santo Amaro, São Paulo, SP 04603-039 / Brasilien	Support-Dienstleister Brasilien (PL,360)	DPA, EUSCC
Gong.io, Inc.	Postfach 190250, San Francisco, CA 94119 / USA	Revenue-Intelligence-Plattform (CP, PL, SJ, SB, 360, XO, CB, WC)	Data Privacy Framework, DPA, EUSCC

Google Inc.	1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA, 94043, USA	Anbieter von Umwelt- und Datenanalysen (CP, PL, SJ, SB, 360, XO)	DPA, EUSCC
Greenmark IT GmbH	Leinstraße 3, 31061 Alfeld (Leine) / Deutschland	Domain-Anbieter (SJ)	EU, DPA
Help Scout	PMB 78505, Postfach 55071, Boston, MA 02205, USA	Helpdesk (SJ)	DPA, EUSCC
Hetzner Online GmbH	Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen / Deutschland	Hosting-Dienste (SJ, 360)	EU, DPA
HubSpot Inc.	25 First Street, 2. Stock, Cambridge, MA 02141, USA	CRM- und Marketing-Software und -Dienstleistungen (CP, PL, SJ, 360, XO, CB, WC)	DPA, EUSCC
LiveChat, Inc.	One International Place, Suite 1400, Boston, MA, USA	Chat-System (CP, PL, 360, WC)	DPA, EUSCC
Livestorm SAS	16 rue Cuvier, 69006 Lyon, Frankreich	Webinar-Management-System (CP, PL, SJ, SB, 360, XO, CB, WC)	EU, DPA
MaestroQA	33 West 17th Street, 4. Etage, New York, NY 10011, USA	SupportQA-System (CP, PL, SJ, SB, 360, CB, WC)	Data Privacy Framework, DPA
Meetgeek	Calea Vacaresti 203A, Bukarest / & Rumänien	Meeting Notetaker (SB)	DPA, EUSCC
Microsoft Corporation	One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA	Umgebungsdienst (E-Mail / Office) und Anbieter von Online-Speicher (CP, PL, SJ, SB, 360, XO, CB, WC)	Data Privacy Framework, DPA
Mixpanel, Inc.	Pier 1, Bay 2, The Embarcadero, San Francisco, CA 94111	Analyseplattform (CP, PL, WC, CB)	Data Privacy Framework, DPA
PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A.	22–24 Boulevard Royal, L- 2449 Luxemburg	Zahlungsabwickler (SJ, CB, WC)	DPA, EUSCC

Productboard Inc.	333 Bush St., 20. Etage, San Francisco, CA / Vereinigte Staaten von Amerika	System für Funktionsanfragen (CP, PL, CB, NO)	Data Privacy Framework, DPA, EUSCC
Realtime Board Inc. (Miro)	201 Spear Street, Suite 1100, San Francisco, CA 94105 / Vereinigte Staaten von Amerika	Kollaborationstool (PL, CP, XO, WC)	Data Privacy Framework, DPA
Salesforce, Inc.	One Market Street, Suite 300, San Francisco, CA 94105, USA	Kundenbeziehungsmanagement (CP, PL, WC)	DPA, EUSCC
Slack Technologies, Inc.	500 Howard Street, San Francisco, CA 94105, USA	Interner Messaging-Dienst (CP, PL, SB, XO, CB, WC)	Data Privacy Framework, DPA
SOAX Ltd.	The Charter Building, Uxbridge, UB8 1JG / Großbritannien	IT-Dienst (Daten) / (RV)	Angemessenheitsentscheidung, DPA
SparkLIT Networks Inc. (AdButler)	201–1001 Wharf Street, Victoria, BC, Kanada	Anbieter von Bannerwerbung (XO)	Angemessenheitsentscheidung, DPA
StayIn, Inc. (Spinach.ai)	812B Knox Ave, Nashville, TN 37204-2618 / USA	Protokollführer (CP, PL, SJ, SB, 360, XO, CB, WC)	DPA, EUSCC

Stripe, Inc.	354 Oyster Point Boulevard, South San Francisco, Kalifornien, 94080, USA	Zahlungsabwickler (CP, PL, SJ, 360)	Data Privacy Framework, DPA
Supabase, Pte. Ltd.	71 Ayer Rajah Crescent, #03-01, Singapur 139951 / Singapur	Backend-Infrastruktur (NO)	DPA, EUSCC
SurveyMonkey Europe UC	70 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, D02 R296 / Irland	Umfrage- und Outreach-Tool (PL, CP, CB)	DPA, EUSCC
Talkdesk Inc.	535 Mission Street, 12. Stock, San Francisco, CA, USA	Telefonanlage (CP, PL, 360)	DPA, EUSCC
TeamViewer GmbH	Jahnstraße 30, 73037 Göppingen / Deutschland	Tool für die Remote-Zusammenarbeit (CP, PL)	EU, DPA
Typeform	Carrer Bac de Roda, 163, 08018 Barcelona	Kontaktformular-Engine (CP, PL, XO, WC)	EU, DPA
UKG Inc.	2250 N. Commerce Parkway, Weston, FL 33326, USA	HR-System (CP, PL, XO, SB, 360, SJ)	Data Privacy Framework, DPA
Usercentrics GmbH	Sendlinger Str. 7, 80331 München	Einwilligungsmanagement-Plattform (CP, PL, SJ, SB, 360, XO, CB, WC)	EU, DPA
UserVoice, Inc.	234 Fayetteville St, 3. Stock, Raleigh, NC 27601, USA	Anbieter eines Support-Helpdesks (PL, 360, WC)	DPA, EUSCC
Vimeo LLC	55 West 18th Street, New York, New York 10011, Vereinigte Staaten von Amerika	Online-Videodienst (XO)	DPA, EUSCC
Wasabi Technologies LLC	75 Arlington Street, Suite 810, Boston, MA 02116 / USA	Anbieter von Speicherinfrastruktur (CB)	DPA, EUSCC
Wildbit, LLC	2400 Market Street, Suite 235B, Philadelphia, Pennsylvania 19103, USA	E-Mail-Dienstleister (CP)	DPA, EUSCC
Windcave Limited	Hatfield House Et. Ss 20, 52-54 Stamford Street, London SE1 9LX / Großbritannien	Zahlungsabwickler (CB)	DPA, Angemessenheitsbeschluss

Wistia, Inc.	120 Brookline Street, Cambridge, Massachusetts, 02139, USA	Video-Content-Management (SJ)	Data Privacy Framework, DPA
Worldpay (UK) Limited	The Walbrook Building, 25 Walbrook, London EC4N 8AF / Großbritannien	Zahlungsdienstleister (PL)	Angemessenheitsentscheidung, DPA
Yasu Suporte Tecnico em Informatica LTDA	R Santos Dumont, 1559, 85900-010 Toledo / Brasilien	Support-Auftragnehmer Brasilien (PL,360)	DPA, EUSCC
Zapier, Inc.	548 Market St. #62411, San Francisco, CA 94104-5401, USA	Automatisierung (SJ)	Datenschutzrahmen, DPA
Zendesk, Inc.	1019 Market Street, San Francisco, CA, USA	Support-Ticket-System (CP, PL, SJ, SB, 360, CB, WC)	Datenschutzrahmen, DPA
Zoom Communications Inc.	55 Almaden Boulevard, 6. Stock, San Jose, Kalifornien, 95113 / USA	Kunden-Videoanrufe (CB)	DPA, EUSCC
Pro Produkt eingesetzte KI-Unterauftragsverarbeiter			
Anthropic / Claude	Anthropic, Inc. / Anthropic, PBC, 548 Market Street, San Francisco, CA 94104, USA	LLM-Anbieter (NEIN)	DPA, EUSCC
Google / Gemini / Nano Banana	Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA	LLM-Anbieter (NO, SJ)	Datenschutzrahmen, DPA
OpenAI / ChatGPT	OpenAI, Inc. / OpenAI, L.L.C., 1455 3rd Street, San Francisco, CA 94158, USA	LLM-Anbieter (CP, PL, SJ, XO, SB)	DPA, EUSCC

Verwendete Produkte: cPanel (CP), Plesk (PL), Sitejet (SJ), Xovi (XO), Riva (RV), SocialBee (SB), 360 Monitoring (360), Comet Backup (CB), WebPros Cloud (WC), Nova (NO), Site Quality Monitoring (SQM). Diese Liste wird für die WebPros-Gruppe als Ganzes geführt. Für die Zwecke dieser Vereinbarung sind nur diejenigen Unterauftragsverarbeiter relevant, die für die in Anhang 1 aufgeführten Produkte und Dienste eingesetzt werden. Für das Site Quality Monitoring werden keine Unterauftragsverarbeiter eingesetzt. Für Riva wird der oben unter RV aufgeführte Unterauftragsverarbeiter eingesetzt. Die von diesem Dienst abgefragten künstlichen Intelligenz-Dienste von Drittanbietern sind Empfänger und keine Unterauftragsverarbeiter im Sinne von § 11 Abs. 6.

Die aktuellste Liste der Unterauftragsverarbeiter von WebPros kann jederzeit unter www.webpros.com abgerufen werden.

Anlage 4

EU-Standardvertragsklauseln – Einbeziehung und Zuordnung im Anhang

Die in dem Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914 der Kommission vom 4. Juni 2021 festgelegten Standardvertragsklauseln werden durch Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen und gelten für jede Übermittlung personenbezogener Daten, für die sie gemäß § 8 den geeigneten Übermittlungsmechanismus darstellen.

Module: Es gilt Modul 2 (Übermittlung vom Verantwortlichen an den Auftragsverarbeiter). Handelt der Verantwortliche als Auftragsverarbeiter im Auftrag eines dritten Verantwortlichen, gilt stattdessen Modul 3 (Übermittlung von Auftragsverarbeiter zu Auftragsverarbeiter).

Klausel 7 (Docking-Klausel): findet Anwendung. Klausel 9 (Einsatz von Unterauftragsverarbeitern): Es gilt Option 2, die allgemeine schriftliche Ermächtigung; das Informations- und Widerspruchsverfahren richtet sich nach § 7 Abs. 3 dieser Vereinbarung. Klausel 11 (Rechtsbehelf): Der optionale Absatz zur unabhängigen Streitbeilegung findet keine Anwendung. Klausel 17 (anwendbares Recht): das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Klausel 18(b) (Gerichtsstand): die deutschen Gerichte. Klausel 18(c) bleibt unberührt, sodass eine betroffene Person auch in dem Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthalts Klage erheben kann. Diese Wahl gilt nur für die EUSCC und berührt § 12(3) dieser Vereinbarung nicht.

Anhang I.A (Liste der Parteien): der für die Datenverarbeitung Verantwortliche, wie er anhand der in den Nutzungsbedingungen hinterlegten Konto- und Vertragsdaten identifiziert wird, und der Auftragsverarbeiter, wie er auf der ersten Seite dieser Vereinbarung und in Anlage 6 identifiziert wird; der für die Datenverarbeitung Verantwortliche ist der Datenexporteur und der Auftragsverarbeiter ist der Datenimporteur. Anhang I.B (Beschreibung der Übermittlung): Anlage 1. Anhang I.C (zuständige Aufsichtsbehörde): bestimmt gemäß Ziffer 13. Anhang II (technische und organisatorische Maßnahmen): Anlage 2. Anhang III (Liste der Unterauftragsverarbeiter): Anlage 3.

Schweizer Nachtrag: Bei Übermittlungen, die dem Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz unterliegen, sind Verweise auf die DSGVO als Verweise auf das DSG zu verstehen, Verweise auf EU-Mitgliedstaaten schließen die Schweiz ein, die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte, und die Klauseln schützen auch die Daten juristischer Personen, bis eine gegenteilige Bestimmung des Schweizer Rechts in Kraft tritt.

Nachtrag für das Vereinigte Königreich: Für Übermittlungen, die dem Datenschutzrecht des Vereinigten Königreichs unterliegen, gilt der Nachtrag zur internationalen Datenübermittlung zu den Standardvertragsklauseln der EU-Kommission, Version B1.0. Die Tabellen 1 bis 3 werden unter Bezugnahme auf die oben genannten Anhänge I bis III ausgefüllt; gemäß Tabelle 4 kann der Empfänger den Nachtrag kündigen, wenn sich der genehmigte Nachtrag ändert.

Anlage 5

Nachtrag zu den Datenschutzgesetzen der US-Bundesstaaten

Dieser Anhang gilt, sofern und soweit der Auftragsverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen personenbezogene Daten verarbeitet, die einem Datenschutzgesetz eines US-Bundesstaates unterliegen, einschließlich des California Consumer Privacy Act in der durch den California Privacy Rights Act geänderten Fassung (der „CCPA“), des Virginia Consumer Data Protection Act, des Colorado Privacy Act, des Connecticut Data Privacy Act und des Texas Data Privacy and Security Act (zusammen die „Datenschutzgesetze der US-Bundesstaaten“). Begriffe, die in diesem Anhang verwendet und in dieser Vereinbarung nicht definiert werden, haben die Bedeutung, die ihnen im jeweiligen Datenschutzgesetz eines US-Bundesstaates zugewiesen wird.

1. Rolle der Parteien. Im Sinne der US-Datenschutzgesetze der Bundesstaaten ist der Datenverantwortliche das Unternehmen oder der Verantwortliche und der Datenverarbeiter der Dienstleister oder Auftragsverarbeiter. Der Datenverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich für die in Anhang 1 beschriebenen begrenzten und spezifischen Zwecke und gemäß den Anweisungen des Datenverantwortlichen.

2. Einschränkungen. Der Auftragsverarbeiter wird: (a) keine personenbezogenen Daten verkaufen oder weitergeben; (b) personenbezogene Daten nicht für andere Zwecke als die in Anhang 1 genannten geschäftlichen Zwecke, einschließlich eigener kommerzieller Zwecke, speichern, verwenden oder offenlegen; (c) personenbezogene Daten außerhalb der direkten Geschäftsbeziehung zwischen den Parteien speichern, nutzen oder offenlegen; oder (d) personenbezogene Daten, die er vom oder im Auftrag des Verantwortlichen erhalten hat, mit personenbezogenen Daten kombinieren, die er von oder im Auftrag einer anderen Person erhalten hat oder die er im Rahmen seiner eigenen Interaktion mit dem Verbraucher erhoben hat, es sei denn, dies ist nach dem geltenden Datenschutzrecht eines US-Bundesstaates zulässig.

3. Einhaltung und Benachrichtigung. Der Auftragsverarbeiter wird die ihm als Dienstleister oder Auftragsverarbeiter gemäß den Datenschutzgesetzen der US-Bundesstaaten obliegenden Verpflichtungen einhalten und das gleiche Maß an Datenschutz gewährleisten, wie es vom Verantwortlichen verlangt wird. Der Auftragsverarbeiter wird den Verantwortlichen unverzüglich benachrichtigen, wenn er feststellt, dass er seinen Verpflichtungen gemäß dem geltenden Datenschutzgesetz eines US-Bundesstaates nicht mehr nachkommen kann.

4. Überwachung und Abhilfe. Der Datenverantwortliche kann angemessene und geeignete Maßnahmen ergreifen, um zu überprüfen, ob der Datenverarbeiter personenbezogene Daten in einer Weise verwendet, die mit den Verpflichtungen des Datenverantwortlichen gemäß den Datenschutzgesetzen der US-Bundesstaaten im Einklang steht, und um jede unbefugte Nutzung personenbezogener Daten zu unterbinden und Abhilfe zu schaffen. Die Prüfungs- und Auskunftsrechte in § 6 dieser Vereinbarung erfüllen die Anforderungen dieses Absatzes.

5. Unterauftragsverarbeiter. Der Auftragsverarbeiter wird jedem Unterauftragsverarbeiter, der personenbezogene Daten verarbeitet, die den Datenschutzgesetzen der US-Bundesstaaten unterliegen, durch schriftlichen Vertrag Verpflichtungen auferlegen, die im Wesentlichen denen entsprechen, die in diesem Anhang festgelegt sind.

6. Anfragen von Verbrauchern. Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Auftragsgeber bei der Beantwortung von Anfragen von Verbrauchern, die Auskunft über personenbezogene Daten, Zugriff darauf, deren Berichtigung oder Löschung verlangen, dem Verkauf oder der Weitergabe personenbezogener Daten widersprechen oder die Nutzung sensibler personenbezogener Daten einschränken möchten, gemäß § 5 dieser Vereinbarung. Der Auftragsverarbeiter wird auf solche Anfragen nicht direkt reagieren, sondern den Verbraucher an den Auftragsgeber verweisen.

7. Anonymisierte Daten. Soweit der Auftragsverarbeiter anonymisierte Daten verarbeitet, wird er nicht versuchen, die Informationen erneut zu identifizieren, wird angemessene Maßnahmen zur Verhinderung einer erneuten Identifizierung treffen und jeden Empfänger solcher Daten vertraglich zu denselben Beschränkungen verpflichten.

8. Verhältnis zu dieser Vereinbarung. Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesem Anhang und dem übrigen Teil dieser Vereinbarung in Bezug auf personenbezogene Daten, die den Datenschutzgesetzen der US-Bundesstaaten unterliegen, hat dieser Anhang Vorrang. Keine Bestimmung dieses Anhangs berührt die Anwendung der DSGVO oder des FADP auf personenbezogene Daten, die diesen Gesetzen unterliegen.

Anlage 6

Vertragspartner pro Dienst (Anbieter)

Der Dienstleistungsanhang zu den Nutzungsbedingungen legt fest, welche juristische Person als Auftragsverarbeiter für einen bestimmten Dienst auftritt. Ist diese juristische Person im EWR, in der Schweiz oder in einem anderen Land ansässig, für das eine Angemessenheitsentscheidung vorliegt, ist für die Beziehung zwischen dem Verantwortlichen und dem Auftragsverarbeiter kein Übermittlungsmechanismus erforderlich; § 8 und Anhang 4 gelten dann für Weiterübermittlungen an Unterauftragsverarbeiter.

Dienst	Vertragspartner	Sitz	Art. 27 DSGVO Vertreter	Stellung zur Datenübermittlung
Sitejet (sitejet.io)	WebPros International GmbH	Vordergasse 59, 8200 Schaffhausen, Schweiz	WebPros Germany GmbH, Hohenzollernring 72, 50672 Köln	Schweiz: Angemessenheitsbeschluss
SocialBee	SocialBee Labs Srl.	Poet-Grigore-Alexandrescu-Str. 51, Ap. 14, 400560 Cluj-Napoca, Rumänien	Nicht erforderlich (in der Union niedergelassen)	EWR
Comet Backup	Comet Licensing Ltd.	10/248 St Asaph Street, Christchurch Central, Christchurch, 8011, Neuseeland	WebPros Germany GmbH, Hohenzollernring 72, 50672 Köln	Neuseeland: Angemessenheitsbeschluss
XOVI	WebPros Germany GmbH	Hohenzollernring 72, 50672 Köln, Deutschland	Nicht erforderlich (in der Union niedergelassen)	EWR
Riva (ehemals XOVI AI)	WebPros Germany GmbH	Hohenzollernring 72, 50672 Köln, Deutschland	Nicht erforderlich (in der Union niedergelassen)	EWR
360 Monitoring	WebPros International GmbH	Vordergasse 59, 8200 Schaffhausen, Schweiz	WebPros Germany GmbH, Hohenzollernring 72, 50672 Köln	Schweiz: Angemessenheitsbeschluss
Überwachung der Website-Qualität	WebPros International GmbH	Vordergasse 59, 8200 Schaffhausen, Schweiz	WebPros Germany GmbH, Hohenzollernring 72, 50672 Köln	Schweiz: Angemessenheitsbeschluss

Innerhalb der WebPros-Gruppe fungiert die WebPros International GmbH als zentrale Stelle für Datenschutzangelegenheiten, einschließlich der konzernweiten Datenschutzorganisation, des in § 12 Abs. 4 benannten externen Datenschutzbeauftragten und der Kontaktstelle im Rahmen der in § 12 Abs. 8 genannten Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit. Unabhängig davon, welche Gesellschaft als Auftragsverarbeiter für einen bestimmten Dienst auftritt, fungiert die WebPros Germany GmbH, Hohenzollernring 72, 50672 Köln, Deutschland, als Vertreter gemäß Artikel 27 DSGVO für jene Anbieter, die nicht in der Union niedergelassen sind.

WebPros-Nutzungsbedingungen – Dienstleistungsanhang – Sitejet

1. Sitejet ist ein Dienst, der Eigentum der WebPros International GmbH, Vordergasse 59, 8200 Schaffhausen / Schweiz, ist und von dieser bereitgestellt wird.
2. Der Sitejet-Dienst ermöglicht es Nutzern, Websites für sich selbst und ihre Kunden zu planen, zu erstellen und gegebenenfalls zu hosten sowie weitere Dienste innerhalb von Sitejet zu nutzen. Nutzer dürfen den Sitejet-Dienst zu ihrem persönlichen Vorteil oder für interne geschäftliche Zwecke innerhalb ihrer Organisation nutzen, sofern sie alle Bestimmungen der WebPros-Nutzungsbedingungen einhalten. Der Sitejet-Dienst und insbesondere Sitejet Commerce werden vom Anbieter auf Basis der einzelnen Websites zu den vom Anbieter veröffentlichten und im Sitejet-Dienst angegebenen Tarifen in Rechnung gestellt.
3. Die Nutzung der Sitejet-Dienste setzt Ihre vollständige und vorbehaltlose Zustimmung zu den WebPros-Nutzungsbedingungen einschließlich aller geltenden Anhänge in ihrer jeweils aktuellen Fassung voraus. Der Zugang zu zusätzlichen Diensten (wie z. B. Sitejet Commerce) ist nach erfolgreicher Registrierung und gegebenenfalls nach Zahlung der entsprechenden zusätzlichen Dienstgebühr möglich. Während des Registrierungsprozesses werden Sie aufgefordert, einige personenbezogene Daten anzugeben, deren Erhebung, Nutzung und Speicherung der WebPros-Datenschutzerklärung unterliegen. Sie sind verpflichtet, wahrheitsgemäße, korrekte, aktuelle und vollständige Angaben zu Ihrer Person zu machen, wenn Sie in den entsprechenden Formularen dazu aufgefordert werden, und diese Angaben auf dem neuesten Stand zu halten. Wenn Sie Angaben machen, die den oben genannten Bedingungen nicht entsprechen, kann Sitejet Ihren Zugang zu allen oder Teilen der Dienste aussetzen oder beenden. Sitejet haftet nicht für Fehler bei der Bereitstellung der Dienste, die auf unwahre, ungenaue, veraltete oder unvollständige Angaben zurückzuführen sind.
4. Einige Teile oder Funktionen der Sitejet-Dienste, wie beispielsweise Sitejet Commerce, können von Drittanbietern als Lizenzgeber des Anbieters bereitgestellt werden. Insbesondere wird Sitejet Commerce technisch gesehen Ihnen von Ecwid (von Lightspeed) ([Nutzungsvereinbarung](#), [Datenschutzerklärung](#)) über den Sitejet-Dienst bereitgestellt. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Leistungen von Drittanbietern und überwacht oder kontrolliert auch nicht die von Drittanbietern bereitgestellten Inhalte. Daten, die Sie im Rahmen der Dienste Drittanbietern zugänglich machen, unterliegen den Datenschutzbestimmungen des jeweiligen Drittanbieters. WebPros / der Anbieter fungiert als Vermittler zwischen Ihnen und dem Drittanbieter, sodass alle Ansprüche bezüglich der Nutzung dieser Daten zunächst gegenüber dem Drittanbieter geltend gemacht werden müssen.
5. Der Sitejet-Dienst ermöglicht es Ihnen, Inhalte wie Bilder, Animationen, Videos, Audiodateien oder Schriftarten in Ihre Websites einzubetten. Während des Erstellungsprozesses einer Website und aus technischen Gründen können die hochgeladenen Inhalte vom Anbieter auf Servern mit Standort in der Europäischen Union gespeichert werden, bis die Website veröffentlicht wird. Nach der Veröffentlichung einer über den Sitejet-Dienst erstellten Website werden alle Dateien auf dem jeweiligen Plesk-/cPanel-Server gespeichert, und es werden keine Daten mehr von WebPros aufbewahrt.
6. Der Zahlungsvorgang für den Dienst wird von einem unabhängigen Zahlungsdienstleister (Stripe) abgewickelt. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Leistungen von Drittanbietern und überwacht oder kontrolliert auch nicht die Inhalte, die dem Drittanbieter bereitgestellt werden oder von diesem bereitgestellt werden.
7. Sie sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass alle Inhalte, auch wenn sie von Dritten bereitgestellt werden, diesen Bedingungen und anderen damit verbundenen Bedingungen des jeweiligen Drittanbieters entsprechen. Darüber hinaus sind Sie allein für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Datenschutzbestimmungen verantwortlich. Wenn eingebettete Inhalte oder Dienste eine Verbindung zu Drittanbietern herstellen und im Rahmen dieser Verbindung Nutzer- oder Besucherdaten an Drittanbieter übermittelt werden, liegt es in Ihrer Verantwortung, vorab die entsprechende Einwilligung der Nutzer oder Besucher für diese Datenübermittlung einzuholen (z. B. mittels einer geeigneten Cookie-Lösung).

WebPros-Nutzungsbedingungen – Produktanhang – WP Guardian Control Panel Addon

1. Das WP Guardian Control Panel Addon ist ein Dienst, der Eigentum der WebPros International GmbH, Vorgasse 59, 8200 Schweiz, ist und von dieser bereitgestellt wird.
2. Der WP Guardian-Dienst ist eine Funktion zum Schutz vor Sicherheitslücken für WordPress-Websites, die WordPress-Websites automatisch vor den meisten schwerwiegenden Sicherheitslücken schützt, bis WordPress-Updates installiert sind, indem virtuelle Patches angewendet werden, die von einem unabhängigen Drittanbieter über den Dienst erstellt werden. Immer wenn eine neue Sicherheitslücke in einer WordPress-Komponente entdeckt wird, erstellt der Drittanbieter einen virtuellen Patch, der verhindert, dass die jeweilige Sicherheitslücke auf der geschützten Website ausgenutzt wird. Der Dienst lädt einen solchen Patch automatisch herunter und wendet ihn an, solange die Sicherheitslücke nicht durch ein installiertes WordPress-Update (Kern, Plugin oder Themes) behoben wurde.
3. Der WP Guardian-Dienst wird vom Anbieter auf Abonnementbasis pro WordPress-Installation (pro Website) zu den im Bestellvorgang angezeigten Abonnementpreisen lizenziert. Bei WordPress-Installationen mit mehreren Websites schützt der WP Guardian-Dienst derzeit nur die Hauptwebsite.
4. Das WP Toolkit von WebPros, das die Grundlage des Dienstes bildet, muss alle 24 Stunden mit dem Lizenzserver kommunizieren können, damit der Dienst funktioniert. Der Dienst benötigt möglicherweise außerdem eine aktuelle Version des zugrunde liegenden Control Panels, um zu funktionieren. Dementsprechend liegt die Kontrolle über den Dienst letztendlich beim Serveradministrator. Der Anbieter haftet nicht für Dienstaussfälle oder Leistungseinbußen, die durch fehlerhafte Serverkonfigurationen des Serveradministrators verursacht werden.
5. Der Bezahlvorgang für den Dienst wird von einem unabhängigen Zahlungsdienstleister (Stripe) abgewickelt. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Leistungen Dritter und überwacht oder kontrolliert auch nicht die Inhalte, die dem Drittanbieter bereitgestellt werden oder von diesem bereitgestellt werden.
6. Abonnements können in den Kontrollpanel-Anwendungen der Anbieter über die Option „Meine Abonnements verwalten“ sowohl abgeschlossen als auch zum nächsten Verlängerungstermin gekündigt werden.
7. Der Anbieter garantiert nicht, dass der Dienst unterbrechungsfrei und fehlerfrei ist oder dass er jederzeit in der Lage ist, alle Schwachstellen zu finden und zu beseitigen. Der Dienst wird „wie besehen“ und „wie verfügbar“ bereitgestellt.

WebPros-Nutzungsbedingungen – Produktanhang – Überwachung der Website-Qualität

1. Der Dienst zur Überwachung der Website-Qualität ist Eigentum der WebPros International GmbH, Vordergasse 59, 8200 Schaffhausen, Schweiz, und wird von dieser bereitgestellt.
2. Der Dienst zur Überwachung der Website-Qualität bietet eine robuste Lösung zur Überwachung des Zustands und der Leistung von Websites. Dieser Dienst ermöglicht das kontinuierliche Scannen von Websites, um Probleme wie Programmierfehler, Defekte, Ausfallzeiten, lange Ladezeiten und SEO-Mängel zu erkennen. Er liefert detaillierte Einblicke und Berichte, die dabei helfen, die Website-Qualität aufrechtzuerhalten und zu verbessern, wodurch die Benutzererfahrung und die Suchmaschinenplatzierungen optimiert werden.
3. „Site Quality Monitoring“ wird auf Abonnementbasis pro Website zu den im Bestellvorgang angegebenen Abonnementpreisen lizenziert. Der Dienst umfasst Funktionen wie Benachrichtigungen, umfassende Leistungsanalysen und Empfehlungen für Verbesserungen.
4. Als Grundlage des „Site Quality Monitoring“-Dienstes erfordert die firmeneigene Technologie von WebPros eine regelmäßige Kommunikation mit dem Backend von 360 Monitoring und koality, um Websites zu überwachen und so Leistungseinbußen, Probleme hinsichtlich der Website-Qualität und des Zustands sowie Ausfallzeiten zu erkennen. Für eine optimale Leistung kann der Dienst zudem eine aktuelle Version der zugrunde liegenden Control-Panel-Software erfordern. Serveradministratoren behalten die vollständige Kontrolle über die Betriebsumgebung des Dienstes. Der Anbieter haftet nicht für Dienstunterbrechungen oder Leistungsprobleme, die durch unsachgemäße Serverkonfigurationen verursacht werden.
5. Die Zahlungsabwicklung und die Verwaltung der Abonnements für den Website-Qualitätsüberwachungsdienst erfolgen über einen unabhängigen Zahlungsdienstleister (Stripe). Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Leistungen Dritter und übt keine Aufsicht über die Inhalte aus, die an Drittanbieter übermittelt oder von diesen bereitgestellt werden.
6. Abonnements können entsprechend ihrem bevorstehenden Verlängerungsdatum über die Control-Panel-Anwendungen des Anbieters unter Verwendung der Option „Abonnements verwalten“ abgeschlossen oder gekündigt werden.
7. Der Anbieter garantiert weder, dass der Dienst unterbrechungs- und fehlerfrei ist, noch dass er alle Probleme hinsichtlich der Website-Qualität konsistent identifiziert. Der Dienst zur Überwachung der Website-Qualität wird „wie besehen“ und „wie verfügbar“ bereitgestellt.

WebPros-Nutzungsbedingungen – Produktanhang – 360 Monitoring Service

1. Der 360-Monitoring-Service ist Eigentum der WebPros International GmbH, Vorgasse 59, 8200 Schaffhausen / Schweiz, und wird von dieser bereitgestellt.
2. Der 360-Monitoring-Service ist eine umfassende Lösung zur Server- und Website-Überwachung, die darauf ausgelegt ist, Echtzeit-Warnmeldungen und Leistungsdaten für verschiedene digitale Ressourcen bereitzustellen. Der Dienst ermöglicht es Nutzern, den Serverzustand, die Verfügbarkeit der Website und Leistungskennzahlen effizient über ein zentrales Dashboard zu überwachen. Durch den Einsatz fortschrittlicher Überwachungstechniken identifiziert der Dienst potenzielle Probleme schnell und benachrichtigt den Nutzer, wodurch Ausfallzeiten minimiert und die Betriebssicherheit verbessert werden.
3. 360 Monitoring wird auf Abonnementbasis pro Server- oder Website-Installation zu den im Bestellvorgang angezeigten Abonnementpreisen lizenziert. Der Dienst umfasst eine Vielzahl von Überwachungsoptionen, darunter unter anderem Serverzustandsprüfungen, die Überwachung der Website-Verfügbarkeit und Leistungsanalysen.
4. Als Grundlage des 360 Monitoring-Dienstes erfordert die proprietäre Technologie von WebPros eine regelmäßige Kommunikation mit dem 360 Monitoring-Backend, um Server und Websites zu überwachen und so Leistungseinbußen, Server- und Website-Probleme sowie Ausfallzeiten zu erkennen. Für eine optimale Leistung kann der Dienst zudem eine aktuelle Version der zugrunde liegenden Control-Panel-Software erfordern. Serveradministratoren behalten die vollständige Kontrolle über die Betriebsumgebung des Dienstes. Der Anbieter haftet nicht für Dienstunterbrechungen oder Leistungsprobleme, die durch unsachgemäße Serverkonfigurationen seitens des Serveradministrators verursacht werden.
5. Die Zahlungs- und Abonnementverwaltung für den 360 Monitoring Service erfolgt über einen unabhängigen Zahlungsdienstleister (Cleverbridge oder Stripe). Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Leistungen von Drittanbietern und hat weder Aufsicht noch Kontrolle über die Inhalte, die an Drittanbieter bereitgestellt werden oder von diesen bereitgestellt werden.
6. Abonnements für den 360 Monitoring Service können entsprechend ihrem nächsten Verlängerungstermin über die Control-Panel-Anwendungen des Anbieters durch Auswahl der Option „Meine Abonnements verwalten“ abgeschlossen oder gekündigt werden.
7. Der Anbieter garantiert weder einen unterbrechungsfreien noch einen fehlerfreien Dienst und erhebt auch keinen Anspruch darauf, alle potenziellen Leistungsprobleme jederzeit zu beheben. Der 360 Monitoring Service wird „wie besehen“ und „wie verfügbar“ bereitgestellt, und die Nutzer nutzen den Dienst unter diesen Bedingungen.



WebPros-Nutzungsbedingungen – Dienstleistungsanhang – SocialBee

1. SocialBee ist ein SaaS-Dienst, dessen Eigentümer SocialBee Labs SRL („SocialBee“), Cluj-Napoca, Poet Grigore Alexandrescu, St. Nr. 51, Sc. 1, 3. Stock, Ap. 14, Kreis Cluj, Rumänien, als Anbieter ist und der Ihnen entweder direkt vom Anbieter oder über den Dienstleister bereitgestellt wird. SocialBee Labs SRL ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Webpros International GmbH, Schweiz.
2. Der SocialBee-Dienst ermöglicht es Nutzern, ihre Social-Media-Profil und -Beiträge zu erstellen, zu planen, zu automatisieren und zu verwalten. Nutzer dürfen den SocialBee-Dienst für geschäftliche Zwecke innerhalb ihrer Organisation nutzen, sofern sie alle Bestimmungen der WebPros-Nutzungsbedingungen einhalten. Die SocialBee-Dienste werden vom Anbieter oder gegebenenfalls vom Dienstleister auf Abonnementbasis zu den vom Anbieter bzw. vom Dienstleister veröffentlichten Tarifen in Rechnung gestellt.
3. Die Nutzung der SocialBee-Dienste setzt Ihre vollständige und vorbehaltlose Zustimmung zu den WebPros-Nutzungsbedingungen einschließlich aller dazugehörigen Anhänge in ihrer jeweils aktuellen Fassung voraus. Der Zugang zu den SocialBee-Diensten ist nach erfolgreicher Registrierung und gegebenenfalls nach Zahlung der entsprechenden Servicegebühr möglich. Während des Registrierungsprozesses werden Sie aufgefordert, einige personenbezogene Daten anzugeben, deren Erhebung, Nutzung und Speicherung der WebPros-Datenschutzerklärung unterliegen. Sie sind verpflichtet, wahrheitsgemäße, korrekte, aktuelle und vollständige Angaben zu Ihrer Person zu machen, wenn Sie in den entsprechenden Formularen dazu aufgefordert werden, und diese Angaben auf dem neuesten Stand zu halten. Wenn Sie Angaben machen, die den oben genannten Bedingungen nicht entsprechen, kann SocialBee Ihren Zugang zu allen oder Teilen der Dienste aussetzen oder beenden. SocialBee haftet nicht für Fehler bei der Erbringung der Dienste, die auf unwahre, unrichtige, veraltete oder unvollständige Angaben zurückzuführen sind. SocialBee behält sich ferner das Recht vor, die von Ihnen bereitgestellten Informationen mit internationalen Sanktionslisten abzugleichen, um internationale Exportkontrollvorschriften einzuhalten.
4. Die SocialBee-Dienste werden in direkter Interaktion mit bestimmten sozialen Netzwerken bereitgestellt. Wenn Sie Ihr Social-Media-Profil mit SocialBee verknüpfen, erfassen und speichern wir möglicherweise den Link zu Ihrem Avatar, den Namen Ihres verknüpften Profils und Ihren @Handle (sofern zutreffend). Wir verwenden diese Daten, um Ihnen die SocialBee-Dienste bereitzustellen. Möglicherweise erhalten wir auch private Informationen über Ihre Unternehmensprofile aus den Profilen in sozialen Netzwerken, die Sie mit SocialBee verknüpfen, darunter Facebook (Meta), Instagram (Meta), Threads (Meta), LinkedIn, TikTok, Pinterest, Google Business Profiles, X (ehemals Twitter), YouTube, BlueSky und (in Kürze) Mastodon. Alle Inhalte, die über SocialBee in einem sozialen Netzwerk geteilt werden, unterliegen den Datenschutzrichtlinien der jeweiligen Plattform. Wenn Sie sich beispielsweise dafür entscheiden, Ihren YouTube-Kanal mit SocialBee zu verknüpfen, nutzt diese Verknüpfung die API-Dienste von YouTube, und es gelten für Sie die Nutzungsbedingungen von YouTube unter <https://www.youtube.com/t/terms> sowie die Datenschutzrichtlinie von Google unter <https://policies.google.com/privacy>. Darüber hinaus verwenden wir Informationen, um die von Ihnen gewünschten Inhalte in sozialen Netzwerken zu veröffentlichen, bei denen Sie sich innerhalb der SocialBee-App authentifiziert haben. Sobald Sie sich bei einer sozialen Netzwerkplattform eines Drittanbieters, wie beispielsweise X, authentifiziert haben, übertragen wir Ihre Daten zu und von dem jeweiligen Drittanbieter-Netzwerk. Wir erfassen außerdem Analysedaten für eine Untergruppe sozialer Netzwerke (X-Profil, Facebook-Seiten, LinkedIn-Unternehmensseiten, Instagram-Geschäftskonten, Pinterest-Profil und TikTok-Profil).
Für alle sozialen Netzwerke, für die Sie in SocialBee eine Autorisierung erteilt haben, können Sie diesen Zugriff jederzeit widerrufen, indem Sie den Anweisungen [hier](#) folgen. Wenn Sie uns den Zugriff auf Ihre Daten über API-Dienste eines Social-Media-Anbieters gestattet haben, können Sie zusätzlich zu unserem üblichen Verfahren zur Löschung gespeicherter Daten unseren Zugriff auf Ihre Daten über die Seite mit den Sicherheitseinstellungen dieses Anbieters widerrufen. Die Nutzung und Übertragung von Daten durch SocialBee zu und von anderen Apps erfolgt in Übereinstimmung mit den entsprechenden API-Richtlinien der jeweiligen Social-Media-Plattform, einschließlich etwaiger Anforderungen zur eingeschränkten Nutzung. Durch die Nutzung von SocialBee in Verbindung mit einer Social-Media-Plattform erklären Sie sich zudem mit den Datenschutzrichtlinien dieser Plattform einverstanden. Sie dürfen die API-Anforderungen von Social-Media-Plattformen in keiner Weise verletzen oder umgehen. Die Verwendung eigener Authentifizierungsschlüssel zum Zugriff auf eine Plattform, ohne die API dieser Plattform über SocialBee anzusprechen, ist strengstens untersagt und kann zur Kündigung Ihres SocialBee-Kontos führen.
5. Der Anbieter und der Dienstleister übernehmen keine Verantwortung für Dienste Dritter wie soziale Netzwerke. Daten, die Sie im Rahmen der Dienste sozialen Netzwerken zugänglich machen, unterliegen den Datenschutzbestimmungen des jeweiligen genutzten sozialen Netzwerks. WebPros / der Dienstleister fungiert als Vermittler zwischen Ihnen und den sozialen Netzwerken, sodass alle Ansprüche bezüglich der Nutzung dieser Daten zunächst gegenüber diesen Netzwerken geltend gemacht werden müssen.
6. Der SocialBee-Dienst ermöglicht es Ihnen, Inhalte wie Bilder, Animationen, Videos, Audiodateien oder Schriftarten in Ihre Beiträge einzubetten. SocialBee unterstützt die Veröffentlichung solcher Inhalte in den verbundenen sozialen Netzwerken, wozu auch das Hochladen dieser Inhalte auf Server in allen zulässigen Regionen gehört.
7. Der Abonnementdienst für den SocialBee-Dienst wird von einem unabhängigen Drittanbieter (FastSpring) als „Merchant of Record“ (d. h. als Ihr Vertragspartner) übernommen. Alle Anfragen, Forderungen oder Ansprüche im Zusammenhang mit Ihrem Abonnement können zur Klärung zunächst an unseren Support gerichtet werden. Falls erforderlich, werden wir den „Merchant of Record“ zur Klärung hinzuziehen.

8. Sie sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass alle Inhalte – auch wenn sie von Dritten bereitgestellt werden – diesen Nutzungsbedingungen, den Bedingungen des jeweiligen sozialen Netzwerks sowie allen geltenden Gesetzen entsprechen. Darüber hinaus sind Sie allein für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Datenschutzbestimmungen bei der Nutzung der SocialBee-Dienste verantwortlich. Wenn eingebettete Inhalte personenbezogene Daten oder Verknüpfungen zu Drittanbietern enthalten, liegt es in Ihrer Verantwortung, vorab die entsprechende Einwilligung der Nutzer oder Besucher für diese Datenübermittlung oder Verknüpfung einzuholen. SocialBee übernimmt keine Verantwortung für Ihre hochgeladenen Inhalte und überprüft diese in keiner Weise.
9. Wird der SocialBee-Dienst direkt vom Anbieter an Sie bereitgestellt, unterliegt dessen Nutzung rumänischem Recht, wobei der Gerichtsstand bei den Gerichten in Cluj (Rumänien) liegt. Sofern Ihnen die SocialBee-Dienste über eine vom Anbieter betriebene Plattform bereitgestellt werden, unterliegt Ihre Nutzung des Dienstes dem in den WebPros-Nutzungsbedingungen festgelegten anwendbaren Recht.

WebPros-Nutzungsbedingungen – Dienstleistungsanhang – Xovi

1. Xovi ist ein Dienst, der der WebPros Germany GmbH, Hohenzollernring 72, 50672 Köln, Deutschland (der „Anbieter“), gehört und von dieser bereitgestellt wird.
Die WebPros Germany GmbH ist das Unternehmen, das zuvor unter dem Namen Xovi GmbH registriert war. Die Namensänderung hat keine Auswirkungen auf die Identität des Vertragspartners, auf bestehende Verträge oder auf die Rechte und Pflichten der Parteien. Verweise auf die Xovi GmbH in jeglichen Unterlagen, Bestellformularen, Rechnungen oder sonstigen Mitteilungen, die vor dem Datum dieses Anhangs ausgestellt wurden, sind als Verweise auf die WebPros Germany GmbH zu verstehen.
Die einschlägigen Bestimmungen der Nutzungsbedingungen, die sich auf die WebPros International GmbH als Anbieter beziehen, gelten entsprechend für den Anbieter im Hinblick auf die Nutzung von Xovi.
2. Der Xovi-Dienst ist ein All-in-One-SEO-Dienst, der Nutzern, KMUs und Agenturen dabei helfen soll, ihre Websites und die Websites ihrer Kunden für bessere Suchmaschinenplatzierungen zu optimieren. Unternehmen dürfen den Xovi-Dienst für ihre geschäftlichen und Marketingzwecke nutzen, sofern sie alle Bestimmungen der WebPros-Nutzungsbedingungen einhalten. Die durch die Nutzung des Dienstes gewonnenen Daten sind ausschließlich für Ihre Nutzung gemäß der Software-Dokumentation bestimmt und dürfen nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Jede Nutzung, die über die Nutzungsbedingungen hinausgeht, ist untersagt.
3. Der Xovi-Dienst wird vom Anbieter auf Abonnementbasis zu den vom Anbieter veröffentlichten Tarifen in Rechnung gestellt.
4. Die Nutzung der Xovi-Dienste setzt Ihre vollständige und vorbehaltlose Zustimmung zu den WebPros-Nutzungsbedingungen einschließlich aller dazugehörigen Anhänge in ihrer jeweils aktuellen Fassung voraus. Der Zugriff auf die Dienste ist nach erfolgreicher Registrierung und Zahlung der entsprechenden Dienstgebühr möglich. Während des Registrierungsprozesses werden Sie aufgefordert, einige personenbezogene Daten anzugeben, um direkt ein Vertragsverhältnis mit dem Anbieter einzugehen. Die Erhebung, Nutzung und Speicherung dieser Daten unterliegt der Datenschutzerklärung von WebPros und ist gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO gerechtfertigt. Sie sind verpflichtet, wahrheitsgemäße, korrekte, aktuelle und vollständige Angaben zu Ihrer Person zu machen, wenn Sie in den entsprechenden Formularen dazu aufgefordert werden, und diese Angaben auf dem neuesten Stand zu halten. Wenn Sie Angaben machen, die den oben genannten Bedingungen nicht entsprechen, kann der Anbieter Ihren Zugang zu allen oder Teilen der Dienste aussetzen oder beenden. Der Anbieter haftet nicht für Fehler bei der Bereitstellung der Dienste, die auf unwahre, unrichtige, veraltete oder unvollständige Angaben zurückzuführen sind.
5. Die vom Dienst generierten Informationen liefern eine dem Stand der Technik entsprechende, genaue Auswertung der wesentlichen Daten. Es handelt sich dabei um Näherungswerte. Technisch bedingte, unvermeidbare Ungenauigkeiten (beispielsweise aufgrund unterschiedlicher Internet-Technologien und Zählparameter der vom Dienst ausgewerteten Quellen) stellen keinen Mangel dar, ebenso wenig wie Abweichungen und Einschränkungen, die sich aus den individuellen Einstellungen des Kunden ergeben.
Der Anbieter ist nicht zur Erzielung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolgs verpflichtet.
Der Anbieter unterhält keine direkte Geschäftsbeziehung zu den Betreibern von Suchmaschinen, sodass er keinen Einfluss auf die Erstellung von Suchergebnissen, die Vergabe des PageRank oder die Aufnahme von Websites in den Suchindex hat.
6. Der Anbieter kann eine Kollaborationsfunktion („Teaming-Feature“) bereitstellen, mit der Teammitglieder, die zusammenarbeiten, innerhalb des Dienstes definiert und verwaltet werden können. Auch wenn dies die Speicherung von Namen und E-Mail-Adressen innerhalb des Dienstes selbst beinhalten kann, gilt dies nicht als Datenverarbeitung in Ihrem Auftrag, da es der Nutzung der Xovi-Lösung selbst dient. Der Anbieter hat jedoch die WebPros-Datenverarbeitungsvereinbarung beigefügt, die den Nutzungsbedingungen als Anhang 2 beigefügt ist und für den Fall gilt, dass eine solche Speicherung von Daten auf den Servern des Anbieters als tatsächliche Verarbeitung in Ihrem Auftrag ausgelegt werden könnte. In jedem Fall bestätigen Sie durch die Nutzung der Teaming-Funktion, dass Sie die erforderliche Einwilligung der betroffenen Personen zur Speicherung ihrer personenbezogenen Daten innerhalb des Dienstes eingeholt haben. Sie sind allein verantwortlich für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Datenschutzbestimmungen in Bezug auf die Daten, die Sie in den Dienst eingeben.
7. **Besondere Bestimmungen für die Nutzung KI-basierter Funktionen (AI Writer und Riva)**
Die zuvor als „Xovi AI“ bezeichnete Xovi-Funktion wird ab dem Datum dieses Anhangs unter dem Namen „Riva“ bereitgestellt. Die Änderung der Bezeichnung hat keine Auswirkungen auf den Umfang der Funktion, auf das Abonnement, im Rahmen dessen sie zur Verfügung gestellt wird, oder auf die Rechte und Pflichten der Parteien. Verweise auf „Xovi AI“ in Dokumentationen, Bestellformularen, Rechnungen oder sonstigen Mitteilungen, die vor diesem Datum erstellt wurden, sind als Verweise auf Riva zu verstehen.
Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen basieren auf Technologien, die von Dritten bereitgestellt werden. Ihre Nutzung unterliegt den Nutzungsbeschränkungen der jeweiligen Drittanbieter, die der Anbieter an Sie weitergibt. Der Anbieter wird Sie über alle derartigen Beschränkungen informieren, die für Ihre Nutzung der Funktionen relevant sind.
 - AI Writer ermöglicht die automatisierte Erstellung von SEO-optimierten Inhalten auf der Grundlage von Benutzereingaben. Die generierten Inhalte basieren auf generativen KI-Modellen und dienen ausschließlich als Vorschläge. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Rechtmäßigkeit oder Eignung der generierten Inhalte für einen bestimmten Zweck. Die Nutzer sind dafür verantwortlich, die Inhalte vor der Veröffentlichung zu prüfen und zu bearbeiten. Benutzereingaben können zum Zweck der Inhaltserstellung an die vom Anbieter beauftragten Anbieter von KI-Modellen übermittelt und von diesen verarbeitet werden. Der Anbieter speichert diese Daten nicht über den für die Bereitstellung der Funktionalität erforderlichen Umfang hinaus.

- Riva ist ein Analyse- und Überwachungstool, das dazu dient, die Sichtbarkeit und Darstellung der Marke des Nutzers in KI-generierten Suchergebnissen zu bewerten. Die Funktion bietet Einblicke in die aktuelle Wahrnehmung der Marke durch KI-Modelle („Reflection-Modus“) und unterstützt die Festlegung strategischer Ziele sowie die Verfolgung von Fortschritten („Vision-Modus“). Darüber hinaus empfiehlt die Funktion Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit in KI-generierten Ergebnissen. Riva, wie in diesem Abschnitt beschrieben, ist Bestandteil des Xovi-Dienstes und in Ihrem Xovi-Abonnement enthalten. Riva wird zusätzlich als separater Dienst angeboten, der nicht Bestandteil des Xovi-Dienstes ist und einem separaten Dienstanhang zu den Nutzungsbedingungen unterliegt. Der Funktionsumfang, die Nutzungsvolumina und die Preisgestaltung der beiden Angebote können voneinander abweichen.

Zur Bereitstellung von Riva sendet der Anbieter Abfragen an von Dritten betriebene KI-Systeme und wertet die zurückgegebenen Antworten aus. Der Anbieter kann diese Antworten entweder direkt vom jeweiligen KI-System oder über vom Anbieter beauftragte Drittanbieter erhalten, die zum Zweck der Abfrage von KI-Systemen und des Abrufs ihrer Antworten eingesetzt werden. Es steht dem Anbieter frei, die ausgewerteten KI-Systeme und die beauftragten Dienstleister auszuwählen, hinzuzufügen, zu ersetzen oder einzustellen, vorbehaltlich der in Anhang 2 der Nutzungsbedingungen festgelegten Benachrichtigungspflichten, sofern diese anwendbar sind. Der Anbieter führt eine aktuelle Übersicht über die an der Bereitstellung der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen beteiligten Dritten, die unter www.xovi.com abrufbar ist.

Im Rahmen der Analyse greift Riva auf öffentlich zugängliche Inhalte von Websites Dritter zu und wertet diese aus, einschließlich der von Ihnen angegebenen Websites. Riva greift nicht auf Inhalte zu, die durch Zugriffskontrollen geschützt sind, und umgeht keine technischen Schutzmaßnahmen. Sie dürfen Riva nicht dazu nutzen, Inhalte erfassen zu lassen, zu deren Erfassung Sie nicht berechtigt sind, und Sie dürfen Riva nicht dazu nutzen, von einem Websitebetreiber auferlegte Zugriffsbeschränkungen zu umgehen.

Die Analyse basiert auf öffentlich zugänglichen Daten und auf den Antworten externer KI-Modelle. KI-Systeme sind nicht deterministisch. Identische Abfragen können zu unterschiedlichen Zeitpunkten, in unterschiedlichen Regionen und in unterschiedlichen Sitzungen unterschiedliche Antworten liefern. Die von Riva generierten Werte, Bewertungen und Empfehlungen sind daher Schätzungen, die einen bestimmten Zeitpunkt widerspiegeln und nicht exakt reproduzierbar sind. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Ergebnisse, garantiert nicht, dass eine bestimmte Sichtbarkeit, Erwähnung, Platzierung, Reichweite, Besucherzahl oder ein anderes Ergebnis erzielt wird, und ist nicht zur Erzielung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolgs verpflichtet. Die Nutzung der Funktion erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers.

Der Anbieter unterhält keine direkte Geschäftsbeziehung zu den Betreibern der bewerteten KI-Systeme. Der Anbieter hat daher keinen Einfluss auf die Erstellung von KI-generierten Antworten, auf die Aufnahme von Informationen in solche Antworten oder auf die Verfügbarkeit, den Fortbestand oder die Nutzungsbedingungen dieser Systeme. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die Darstellung einer Marke durch KI-Systeme Dritter.

Bei der Nutzung der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen können Benutzereingaben an Dritte übermittelt und dort verarbeitet werden. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung der Funktionalität und in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen. Sie dürfen keine personenbezogenen Daten in diese Funktionen eingeben, es sei denn, dies ist für den vorgesehenen Verwendungszweck erforderlich und Sie verfügen über eine gültige Rechtsgrundlage dafür.

KI-generierte Inhalte dürfen nicht als ausschließlich von Menschen erstellt dargestellt werden, es sei denn, dies entspricht den Tatsachen. Die Nutzer sind dafür verantwortlich, bei der Veröffentlichung solcher Inhalte die geltenden Urheberrechts-, Kennzeichnungs- und Offenlegungspflichten einzuhalten. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen dürfen ausschließlich über die vom Anbieter bereitgestellten Schnittstellen und nur für Ihre eigenen geschäftlichen und Marketingzwecke genutzt werden. Sie dürfen diese Funktionen nicht als universelle Schnittstelle zu KI-Systemen von Drittanbietern nutzen, den Zugang zu ihnen nicht weiterverkaufen und die für Ihr Abonnement geltenden Nutzungsvolumina nicht überschreiten. Der Anbieter kann angemessene Ratenbeschränkungen und Fair-Use-Grenzen festlegen und den Zugang bei missbräuchlichen Nutzungsmustern aussetzen.

Die Funktionen „AI Writer“ und „Riva“ befinden sich möglicherweise im Beta-Status. Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese Funktionen jederzeit zu ändern, einzuschränken oder einzustellen.

8. Personenbezogene Daten, die der Anbieter im Auftrag des Nutzers im Rahmen der Bereitstellung des Xovi-Dienstes verarbeitet, werden gemäß der den Nutzungsbedingungen als Anhang 2 beigefügten Datenverarbeitungsvereinbarung verarbeitet. Soweit der Anbieter im Rahmen der Bereitstellung der in Abschnitt 7 beschriebenen Funktionen öffentlich zugängliche Inhalte von Websites Dritter erfasst und auswertet, handelt der Anbieter in Bezug auf diese Inhalte als Verantwortlicher.
9. Die Nutzung des Xovi-Dienstes unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Als vereinbarter und ausschließlicher Gerichtsstand gelten die Gerichte in Köln / Deutschland, sofern das anwendbare Recht nichts anderes vorsieht.

WebPros-Nutzungsbedingungen – Dienstleistungsanhang – Riva (Standalone)

1. Riva (Standalone) ist ein Dienst, der der WebPros Germany GmbH, Hohenzollernring 72, 50672 Köln, Deutschland (der „Anbieter“), gehört und von dieser bereitgestellt wird.
Die WebPros Germany GmbH ist das Unternehmen, das zuvor unter dem Namen Xovi GmbH registriert war. Die Namensänderung hat keine Auswirkungen auf die Identität des Vertragspartners, auf bestehende Verträge oder auf die Rechte und Pflichten der Parteien. Verweise auf die Xovi GmbH in jeglicher Dokumentation, in Bestellformularen, Rechnungen oder sonstigen Mitteilungen, die vor dem Datum dieses Anhangs ausgestellt wurden, sind als Verweise auf die WebPros Germany GmbH zu verstehen.
Die einschlägigen Bestimmungen der Nutzungsbedingungen, die sich auf die WebPros International GmbH als Anbieter beziehen, gelten entsprechend für den Anbieter hinsichtlich der Nutzung von Riva (Standalone).
Riva wurde zuvor als „Xovi AI“ bezeichnet. Verweise auf „Xovi AI“ in jeglichen Unterlagen, Bestellformularen, Rechnungen oder sonstigen Mitteilungen, die vor dem Datum dieses Anhangs ausgestellt wurden, sind als Verweise auf Riva zu verstehen.
2. Riva (Standalone) ist ein Analyse- und Überwachungsdienst, der dazu dient, die Sichtbarkeit und Darstellung einer Marke in KI-generierten Suchergebnissen zu bewerten. Der Dienst liefert Einblicke in die aktuelle Wahrnehmung der Marke durch KI-Modelle („Reflection Mode“), unterstützt die Festlegung strategischer Ziele und die Fortschrittsverfolgung („Vision Mode“) und empfiehlt Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit in KI-generierten Ergebnissen. Der Dienst wird unter rivageo.ai bereitgestellt.
3. Riva (Standalone) ist ein eigenständiger Dienst. Er ist nicht Bestandteil des Xovi-Dienstes, und seine Nutzung erfordert kein Abonnement des Xovi-Dienstes. Riva (Standalone) wird mit separaten Berechtigungen, separaten Abonnements und separater Datenspeicherung betrieben. Daten, die in Riva (Standalone) eingegeben oder dort generiert werden, werden nicht im Xovi-Dienst zur Verfügung gestellt, und Daten, die im Xovi-Dienst gespeichert sind, werden nicht in Riva (Standalone) zur Verfügung gestellt, es sei denn, Sie fordern eine solche Übertragung ausdrücklich an.
Eine funktional vergleichbare Funktion wird zusätzlich als Teil des Xovi-Dienstes unter dem Namen „Riva“ bereitgestellt. Diese Funktion unterliegt dem Dienstanhang für den Xovi-Dienst und nicht diesem Anhang. Der Funktionsumfang, die Nutzungsvolumina und die Preisgestaltung der beiden Angebote können voneinander abweichen.
4. Der Zugriff auf Riva (Standalone) erfordert ein WebPros-Konto. Die Nutzung von Riva (Standalone) setzt Ihre vollständige und vorbehaltlose Zustimmung zu den WebPros-Nutzungsbedingungen einschließlich aller dazugehörigen Anhänge in ihrer jeweils aktuellen Fassung voraus. Der Zugang zum Dienst ist nach erfolgreicher Registrierung und Zahlung der entsprechenden Dienstgebühr möglich. Während des Registrierungsprozesses werden Sie aufgefordert, einige personenbezogene Daten anzugeben, um direkt ein Vertragsverhältnis mit dem Anbieter einzugehen. Die Erhebung, Nutzung und Speicherung dieser Daten unterliegt der WebPros-Datenschutzerklärung und ist gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO gerechtfertigt. Sie sind verpflichtet, wahrheitsgemäße, korrekte, aktuelle und vollständige Angaben zu Ihrer Person zu machen, wenn Sie in den entsprechenden Formularen dazu aufgefordert werden, und diese Angaben auf dem neuesten Stand zu halten. Wenn Sie Angaben machen, die den oben genannten Bedingungen nicht entsprechen, kann der Anbieter Ihren Zugang zum gesamten Dienst oder zu Teilen davon aussetzen oder beenden. Der Anbieter haftet nicht für Fehler bei der Bereitstellung des Dienstes, die auf unwahre, unrichtige, veraltete oder unvollständige Angaben zurückzuführen sind.
Riva (Standalone) richtet sich ausschließlich an Unternehmen und wird vom Anbieter direkt an den Kunden verkauft. Sie bestätigen bei der Registrierung, dass Sie in Ausübung Ihres Gewerbes, Geschäfts, Handwerks oder Berufs handeln. Der Weiterverkauf des Dienstes sowie die Bereitstellung des Dienstes an Dritte ist nicht gestattet, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
5. Riva (Standalone) wird vom Anbieter auf Abonnementbasis zu den vom Anbieter veröffentlichten und von Zeit zu Zeit geänderten Tarifen in Rechnung gestellt. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, haben Abonnements eine Laufzeit von einem Monat und verlängern sich automatisch um jeweils einen weiteren Monat, sofern sie nicht mit Wirkung zum Ende der jeweils laufenden Abonnementlaufzeit gekündigt werden. Die Zahlungen werden von Stripe Payments Europe, Ltd., Dublin, Irland, und deren verbundenen Unternehmen („Stripe“) im Auftrag des Anbieters abgewickelt. Mit dem Abschluss eines Abonnements erklären Sie sich damit einverstanden, dass die hierfür erforderlichen Zahlungsdaten an Stripe übermittelt und von diesem verarbeitet werden. Die Gebühren sind für jeden Abonnementzeitraum im Voraus zu entrichten. Alle Gebühren verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und etwaiger anderer Steuern oder Abgaben, die gegebenenfalls hinzukommen. Für einen laufenden Abonnementzeitraum gezahlte Gebühren werden bei Kündigung nicht zurückerstattet, sofern nicht zwingendes Recht etwas anderes vorschreibt.
6. **An der Bereitstellung des Dienstes beteiligte Dritte**
Zur Bereitstellung von Riva (Standalone) sendet der Anbieter Anfragen an von Dritten betriebene KI-Systeme und wertet die zurückgesendeten Antworten aus. Der Anbieter kann diese Antworten entweder direkt vom jeweiligen KI-System oder über vom Anbieter beauftragte Drittanbieter erhalten, die zum Zweck der Abfrage von KI-Systemen und des Abrufs ihrer Antworten eingesetzt werden. Zu den derzeit beauftragten Anbietern von KI-Modellen gehört OpenAI. Der Anbieter kann die ausgewerteten KI-Systeme und die beauftragten Dienstleister jederzeit ergänzen, ersetzen oder einstellen, vorbehaltlich der in Anhang 2 der Nutzungsbedingungen festgelegten Benachrichtigungspflichten, sofern diese anwendbar sind. Zahlungsdienste werden von Stripe bereitgestellt. Der Anbieter führt eine aktuelle Übersicht über die an der Bereitstellung von Riva (Standalone) beteiligten Dritten, die unter rivageo.ai abrufbar ist.
7. Im Rahmen der Analyse greift der Dienst auf öffentlich zugängliche Inhalte von Websites Dritter zu und wertet diese aus, einschließlich

von Ihnen angegebene Websites. Der Dienst greift nicht auf Inhalte zu, die durch Zugriffskontrollen geschützt sind, und umgeht keine technischen Schutzmaßnahmen. Sie dürfen den Dienst nicht dazu nutzen, Inhalte erfassen zu lassen, zu deren Erfassung Sie nicht berechtigt sind, und Sie dürfen den Dienst nicht dazu nutzen, von einem Websitebetreiber auferlegte Zugriffsbeschränkungen zu umgehen.

8. Art der Ergebnisse, keine Gewähr für Richtigkeit oder Ergebnis

Die vom Dienst generierten Informationen liefern eine dem Stand der Technik entsprechende Auswertung der wesentlichen Daten mit einer entsprechenden Genauigkeit. Es handelt sich dabei um Näherungswerte. Technisch bedingte, unvermeidbare Ungenauigkeiten stellen keinen Mangel dar, ebenso wenig wie Abweichungen und Einschränkungen, die sich aus Ihren individuellen Einstellungen ergeben.

KI-Systeme sind nicht deterministisch. Identische Abfragen können zu unterschiedlichen Zeitpunkten, in unterschiedlichen Regionen und in unterschiedlichen Sitzungen unterschiedliche Antworten liefern. Die vom Dienst generierten Scores, Bewertungen und Empfehlungen sind daher Schätzungen, die einen bestimmten Zeitpunkt widerspiegeln und nicht exakt reproduzierbar sind.

Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der vom Dienst generierten Bewertungen, Einstufungen und Empfehlungen. Der Anbieter garantiert nicht, dass die Befolgung einer Empfehlung zu einer bestimmten Sichtbarkeit, Erwähnung, Platzierung, Reichweite, Besucherzahl oder einem anderen Ergebnis in KI-generierten Ausgaben oder anderweitig führt, und ist nicht zur Erzielung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolgs verpflichtet. Die Ergebnisse des Dienstes stellen keine rechtliche, steuerliche oder sonstige fachliche Beratung dar. Sie sind dafür verantwortlich, die Ergebnisse zu prüfen, bevor Sie darauf reagieren. Die Nutzung des Dienstes erfolgt auf eigenes Risiko.

Der Anbieter unterhält keine direkte Geschäftsbeziehung zu den Betreibern der bewerteten KI-Systeme. Der Anbieter hat daher keinen Einfluss auf die Erstellung KI-generierter Antworten, auf die Aufnahme von Informationen in solche Antworten oder auf die Verfügbarkeit, den Fortbestand oder die Nutzungsbedingungen dieser Systeme. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die Darstellung einer Marke durch KI-Systeme Dritter.

9. Abonnierte Unternehmen dürfen Riva (Standalone) für ihre eigenen geschäftlichen und Marketingzwecke nutzen, sofern sie alle Bestimmungen der WebPros-Nutzungsbedingungen einhalten. Die durch die Nutzung des Dienstes gewonnenen Daten sind ausschließlich für Ihre Nutzung gemäß der Software-Dokumentation bestimmt und dürfen nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Jede Nutzung, die über die Nutzungsbedingungen hinausgeht, ist untersagt.

Sie dürfen den Dienst ausschließlich über die vom Anbieter bereitgestellten Schnittstellen nutzen. Sie dürfen den Dienst nicht als universelle Schnittstelle zu KI-Systemen von Drittanbietern nutzen und die für Ihr Abonnement geltenden Nutzungsvolumina nicht überschreiten. Der Anbieter kann angemessene Ratenbegrenzungen und Fair-Use-Beschränkungen anwenden und den Zugang bei missbräuchlichen Nutzungsmustern aussetzen.

Bei der Nutzung des Dienstes können Ihre Eingaben an Dritte übermittelt und dort verarbeitet werden. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung der Funktionalität und in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen. Sie dürfen keine personenbezogenen Daten in den Dienst eingeben, es sei denn, dies ist für den vorgesehenen Verwendungszweck erforderlich und Sie verfügen über eine gültige Rechtsgrundlage dafür.

KI-generierte Inhalte dürfen nicht als ausschließlich von Menschen erstellt dargestellt werden, es sei denn, dies entspricht den Tatsachen. Sie sind dafür verantwortlich, bei der Veröffentlichung solcher Inhalte die geltenden Urheberrechts-, Kennzeichnungs- und Offenlegungspflichten einzuhalten.

10. Personenbezogene Daten, die der Anbieter im Rahmen der Bereitstellung von Riva (Standalone) in Ihrem Auftrag verarbeitet, werden gemäß der den Nutzungsbedingungen als Anhang 2 beigefügten Datenverarbeitungsvereinbarung verarbeitet. Soweit der Anbieter im Rahmen der Bereitstellung des Dienstes öffentlich zugängliche Inhalte von Websites Dritter erfasst und auswertet, handelt der Anbieter in Bezug auf diese Inhalte als Verantwortlicher.

11. Bestimmte Funktionen von Riva (Standalone) befinden sich möglicherweise im Beta-Status. Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese Funktionen jederzeit zu ändern, einzuschränken oder einzustellen.

12. Das Abonnement kann von jeder Partei mit Wirkung zum Ende der jeweils laufenden Abonnementlaufzeit gekündigt werden. Die Kündigung erfolgt über Ihr WebPros-Konto oder über die vom Anbieter bereitgestellte Kündigungsfunktion. Mit Ablauf des Abonnements endet Ihr Zugriff auf den Dienst und auf die darin gespeicherten Daten. Sie sind dafür verantwortlich, alle Daten, die Sie behalten möchten, vor Ablauf des Abonnements zu exportieren. Der Anbieter löscht Kundendaten nach Ablauf des Abonnements gemäß seiner Aufbewahrungsrichtlinie und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

13. Die Nutzung von Riva (Standalone) unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Als vereinbarter und ausschließlicher Gerichtsstand gelten die Gerichte in Köln / Deutschland, sofern das anwendbare Recht nichts anderes vorsieht.

WebPros-Nutzungsbedingungen – Dienstleistungsanhang – Comet Backup

Comet Backup ist ein Backup-Dienst, der Eigentum der Comet Licensing Limited („Comet“), 1/52 Acheron Drive, Upper Riccarton, Christchurch, 8041 / Neuseeland, als Anbieter ist und entweder direkt vom Anbieter oder über den Dienstleister bereitgestellt wird. Comet Licensing Limited ist Mitglied der WebPros-Unternehmensgruppe, agiert jedoch als unabhängiger Anbieter und ist eine Tochtergesellschaft der WebPros International GmbH.

1. Dienstbeschreibung

Der Comet Backup-Dienst ermöglicht es Benutzern, Daten über Endgeräte, Server und Cloud-Umgebungen hinweg sicher zu sichern, wiederherzustellen und zu verwalten. Zu den wichtigsten Funktionen gehören:

- Automatisierte Sicherungsplanung für Dateien, Ordner, Datenbanken und Anwendungen
- Unterstützung mehrerer Plattformen (Windows, macOS, Linux)
- End-to-End-Verschlüsselung für Daten während der Übertragung und im Ruhezustand
- Flexible Speicheroptionen (lokal, Cloud, Hybrid)
- Detaillierte Wiederherstellungsfunktionen
- Zentrales Verwaltungs-Dashboard
- Berichts- und Überwachungstools

Der Dienst kann als White-Label-Lösung betrieben werden. Den Nutzern ist es gestattet, Branding, Benutzeroberfläche und Domain im Rahmen der technischen Möglichkeiten anzupassen. Die Nutzung der Comet-API zur Integration in proprietäre Systeme ist gestattet, sofern die API-Dokumentation und die Sicherheitsanforderungen eingehalten werden.

Nutzer dürfen den Comet-Backup-Dienst für ihre internen geschäftlichen Zwecke nutzen, sofern sie alle Bestimmungen der WebPros-Nutzungsbedingungen, einschließlich dieses Anhangs, einhalten und die anfallende Servicegebühr entrichten.

2. Lizenzmodelle

Comet Backup ist im Rahmen von zwei primären Lizenzmodellen verfügbar:

a) Selbstgehostetes Modell

Der Nutzer betreibt und verwaltet die Comet-Backup-Software auf seiner eigenen Infrastruktur. Die Lizenzierung erfolgt auf Geräte- oder Nutzerbasis, wie von Comet veröffentlicht. Der Nutzer ist für die Installation, Konfiguration, Wartung und Sicherheit der Backup-Umgebung verantwortlich. Comet stellt Software-Updates und technischen Support bereit, hostet oder verwaltet jedoch weder die Daten des Nutzers noch die seiner Endnutzer.

Im Rahmen einer White-Label-Lizenz ist es dem Nutzer gestattet, die Software unter seiner eigenen Marke zu vertreiben.

b) Comet-SaaS-Modell

Die Lizenzierung dieses Modells erfolgt auf Abonnementbasis zu den von Comet veröffentlichten Tarifen. Der Zugang zum Comet-SaaS-Dienst setzt eine erfolgreiche Registrierung und die Zahlung der entsprechenden Abonnementgebühr voraus. Bei der Registrierung müssen Nutzer korrekte und vollständige Angaben machen und diese stets auf dem neuesten Stand halten. Die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung kann zur Aussetzung oder Beendigung des Zugangs führen.

Der Nutzer greift auf Comet Backup als gehosteten Dienst zu, der von Comet auf einer von Amazon Web Services (AWS) bereitgestellten Infrastruktur betrieben wird. Der standardmäßige Speicheranbieter im Rahmen des Comet-SaaS-Modells ist Wasabi (www.wasabi.com). Nutzer können die Comet-Dienste jedoch auch mit anderen Speicheranbietern ihrer Wahl verbinden. Während Comet für den Betrieb, die Wartung und die Sicherheit der gehosteten Umgebung (Comet-Dashboard) verantwortlich ist, wird die standardmäßige Wasabi-Speicherinfrastruktur vom Nutzer von Comet weiterverkauft. Die zusätzlichen Wasabi-Bedingungen für die Nutzung der Speicherumgebung (abrufbar unter <https://wasabi.com/legal/customer-agreement>) müssen vom Nutzer separat akzeptiert werden und werden hiermit durch Verweis in diesen Vertrag aufgenommen. Die Bedingungen der Speicheranbieter gelten direkt zwischen den Nutzern und den Drittanbietern, und Comet kann nicht für die Leistung von Speicheranbietern haftbar gemacht werden. Je nach dem jeweils genutzten Speicheranbieter können zusätzliche Bedingungen und Einschränkungen gelten.

Backup-Richtlinien und Daten werden von den Nutzern über das Comet-Dashboard verwaltet.

Nutzer des Comet-SaaS-Dienstes können die Benutzeroberfläche und das Branding im Rahmen der White-Label-Funktionalität anpassen. Der Zugriff auf die Comet-API ist für Comet-SaaS-Nutzer im Rahmen der Dienstgebühr enthalten.

Die Comet-Dienste werden auf Prepaid-Basis (sogenannte „Credits“) bereitgestellt. Nutzer müssen Credits erwerben, bevor sie den Dienst nutzen können. Es liegt in der Verantwortung der Nutzer, sicherzustellen, dass ihr Credit-Guthaben positiv bleibt. Sind die Credits aufgebraucht, können Nutzer den Dienst nicht mehr nutzen, und kostenpflichtige Dienste werden ausgesetzt. Die Dienste werden in der Regel einmal monatlich gemäß den auf der Comet-Website angegebenen Preisen in Rechnung gestellt. Erworbene Credits sind nicht erstattungsfähig.

3. Haftung

Comet haftet gemäß den allgemeinen Haftungsbestimmungen der vorliegenden Nutzungsbedingungen.

a) Selbstgehostetes Modell

Darüber hinaus ist die Haftung von Comet für die Nutzung des selbst gehosteten Modells streng auf Softwarefehler im Sinne des anwendbaren Rechts beschränkt. Comet haftet nicht für Schäden im Zusammenhang mit der Speicherung von Daten, die von der Comet-Software erfasst wurden oder die sich aus dem Betrieb, der Konfiguration oder der Nutzung der Software durch den Nutzer ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Datenverlust, Sicherheitsverletzungen oder Dienstunterbrechungen. Die Nutzer übernehmen die volle Verantwortung für die Einhaltung von Gesetzen, Datenschutzbestimmungen und die Sicherheit ihrer Backup-Umgebung.

b) Comet-SaaS-Modell

Im Rahmen des Comet-SaaS-Modells übernimmt Comet lediglich die gesetzlich vorgeschriebene Mindesthaftung für die zugrunde liegende Speicherinfrastruktur, die von Wasabi bereitgestellt wird. Die verbindlichen Bestimmungen von Wasabi, einschließlich Haftungsbeschränkungen, Datenschutz und Service-Levels, sind unter <https://wasabi.com/legal> verfügbar und werden hiermit durch Verweis in diesen Vertrag aufgenommen und an den Nutzer weitergegeben. Comet übernimmt keine Haftung für Ausfälle, Datenverluste, Sicherheitsverletzungen oder sonstige Handlungen oder Unterlassungen, die auf von dem Nutzer genutzte externe Speicheranbieter zurückzuführen sind. Jegliche Verantwortung für die Speicherung der Daten liegt bei diesen externen Speicheranbietern, und Comet schließt jegliche weitere diesbezügliche Haftung aus.

In Bezug auf die gespeicherten Daten ist der Nutzer für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Datenschutzbestimmungen bei der Nutzung des Comet-SaaS-Dienstes verantwortlich. Comet übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung der API oder aus Änderungen im Rahmen des White-Label-Betriebs resultieren, es sei denn, diese wurden durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten seitens Comet verursacht.

4. Dienste von Drittanbietern und Datenschutz

Im Rahmen des Comet-SaaS-Modells fungiert Comet als Vermittler zwischen dem Nutzer und Wasabi (Standard) oder einem anderen externen Speicheranbieter. Ansprüche bezüglich der Datennutzung sind zunächst gegenüber dem Speicheranbieter geltend zu machen. Die Nutzer (einschließlich White-Label-Nutzer) sind dafür verantwortlich, alle erforderlichen Einwilligungen für die Datenübermittlung an Drittanbieter, einschließlich Wasabi, einzuholen und ihre Kunden darüber zu informieren.

5. Kündigung

Der Zugang zu den Comet-Backup-Diensten kann gemäß den WebPros-Nutzungsbedingungen und diesem Anhang gekündigt werden. Bei Kündigung müssen Nutzer sicherstellen, dass alle Daten wie erforderlich gesichert und exportiert werden und dass Endkunden rechtzeitig über die Kündigung und die Notwendigkeit des Datenexports informiert werden.

6. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Die Nutzung der Comet-Dienste unterliegt neuseeländischem Recht. Als vereinbarter und ausschließlicher Gerichtsstand gelten die Gerichte in Christchurch, Neuseeland. Ungeachtet der vorstehenden Rechtswahl vereinbaren die Parteien, die Bestimmungen der DSGVO auf ihr Vertragsverhältnis anzuwenden, wie in Anhang 2 der WebPros-Nutzungsbedingungen dargelegt.